#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

260 (19.9.1912) Erstes bis Drittes Blatt

Begngepreie: in Rarlsrube und Bor orten: frei ins bans geliefertviertelj.Mt.1.65, an ben Musgabeftellen ab geholt monatt. 50 Bfennig. Musmarts frei ins Saus geliefert viertelj. Mart 2.22. Am Pofts ichalter abgeholt Mt. 1.80. Gingelnummer 10 Pfennig. Redaftion und Expedition: Ritterftrafte Dr. 1.

# Karlsruher Zagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Angeigen : Annahme: größere fpateft. bis 12 Uhr mittags, fleinere fpateftens

Fernfprechanichluffe: Erpedition Dir. 203. Redaftion Rr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 260.

Donnerstag, den 19. September 1912

Grites Blatt.

Chefrebaftenr: Gufias Reppert; verantwortlich für Lolitit: 3. Etranb; für ben übrigen Teil: Dcb. Gerbardt; für bie Inferate: Paul Rugmann. Drud und Berlag: C. F. Mulleriche Hofbuch andlung m. b. D., famtlich in Karlerine. Berlimer Burean: Wilmersdorf, Babelsbergerftrage 51. — Für Aufbewahrung unverlangter Mamilripte oder Drudfachen übernimmt bie Redaftion feine Berantwortung. Rudfendungerfolgt, wenn Borto beigefügt ift.

#### Tertius gaudens.

(Bon unferem romifchen Rorrefpondenien.)

C.S. Rom, 16. September.

Die Nachricht von ber beschloffenen Berftartung ber frangofischen Mittelmeerflotte burch Das Brefter Gefchmader murde von der italienis ichen Breffe gunadit mit auffallender Burud: haltung aufgenommen und fo gut wie gar nicht fommentiert. Man begnügte fich wieder, die Stimmen ber auswärtigen Blatter miebergugeben, und zwar besonders ausführlich die offidios angehauchten Auslaffungen ber Biener Organe, in benen von der Rombination ber Geeftreitfrafte Defterreich-Ungarns und Italiens bie Rede mar. Bleichzeitig mußten die Beitungen bem auf Befuch angefündigten Grafen Berchtold ben Billtommengruß entbieten und ber betriebfame Onorevole, herr Cirmeni, tonnte feiner "Neuen Freien Breffe" nach Bien melben, bag Ronig Bictor Emanuel und vor allem Giolitti, durchaus dreibundfreundlich feien. Das ftimmt benn auch wohl zweifellos; nur darf man nicht vergeffen, daß das Wort Dreibundfreundlichteit von italienischer Seite nicht gang basselbe meint und gar nicht meinen fann, wie man es in Berfin und Wien gern verftehen möchte.

Schon die oben ermahnte Depefche Etrmenis versah der "Messagero" sofort mit der Bemer-fung, Dreibundfreundlichkeit ware ja sehr schon, nur müßte die Regierung diesmal bei der Er-neuerung energisch darauf dringen, daß Italien die ihm gebührende Stellung erhalte. Was das mit gemeint war, ließ auch der erste, der "neuen Lage im Mittelmeer" gewidmete, sehr allgemein gehaltene Leitartikel der "Tribuna" nicht recht ertennen. Der in der beutschen und öfterreichiichen Breffe erörterten Frage, ob bie Dreibundabmachungenjest auf das Mittelmeer auszudehnen feien, murde vielmehr gefliffentlich aus bem Bege gegangen; ber lange Auffat ichließt bann nur mit ben Borten: "Wir tonnen und muffen feststellen, bag Stas lien fich bereithalten muß, ber neuen Situation auch für fich allein gewach fen gu fein, und wenn bann auch wohl feine Mittelmeer-politik von einer fustematischen Gefamtflottenpolitit des Dreibundes nicht qu trennen fein mird, fo mird ihm boch immer ber vorgeschobene Boften in Diefem weiteren Brogramm gutommen." Much in Diefem Sage ift Dreibundfreundlichkeit, aber fie jenen "L'Italia fara da se". Und wer die italienische Politit in ben legten Jahren naher perfolgt hat, weiß heute, daß diefer Ion meder ertemporiert noch unberechtigt ift. Er mirb namlich gestüht burch zwei Wahrheiten, die in ber letten Zeit den Italienern selbst immer flarer zu Bewußtsein getommen find. Nämlich: fein europäischer Staat tann mit einer fo verhaltnismäßig geringen Sorge in die Butunft bliden mie Italien, und dazu hat diefes felbe Italien jest die Bewißheit einer refpettabeln nationalen Starte mit überall raich aufsteigender Tendenz.

Auf den besonderen Fall egemplifiziert! Barum follte Italien fich durch die Berftartung der frangösischen Flotte im Mittelmeer heute besonbers beunruhigt fühlen? Bang abgefehen davon, bag man hier ben Gefechtsmert - mit Recht oder Unrecht - ber frangofischen Schiffe nicht übermäßig hoch veranichlagt, glaubt man aus politischen Gründen nicht an eine französische Gefahr. Einmal missen bie Frangofen fehr mohl, daß Italien militarifch nicht mehr die Quantite negligeable wie por breifig Jahren ift. Dann aber murben fle sich hüten, auch ein nicht mit den Dreibundgarantien versehenes Stalien anzugreifen, da gerade der Sieg ihnen den dauernben Mlp der unverfohnlichen italienischen Bendetta eintragen murbe, bie dann bei jedem Revancheversuch gegen Deutschland ihre Flante wirklich lebensgefährlich bedrohen murde.

Sollte nun aber umgekehrt Italien etwa Expansionsabsichten auf französische Kosten haben, fo ift gerade bem ftagnierenden Frantreich gegenüber Italiens befter Bundesgenoffe gunächst noch die Beit, bas Abwartenkonnen. Denn bei jeder großen europäischen Auseinanderfetjung hat ja Italien ben Borteil ber Sinterhand. Deutschland, England, Frantreich murben um ihre Bufunft, oder gar um ihre Erifteng Bu fampfen haben. Stalien tann feine Dachtmittel bagegen einsegen wann und wo es ihm opportun ericheint, tann mit den wirklich Bebrängten auch durch blofe Gunftversprechungen gute Geschäfte machen und tann aus anderer Erschöpfung als tertius gaudens seinen Borteil giehen. Darf man die italienischen Batrioten

nun schmähen, wenn fie so gute Konjunttur aus-nugen und nicht übermäßigen Bert auf eine Berbindung legen, die ihnen im beften Falle, nur unter größeren Roften, diefelben Borteile gu erringen verspricht, die man auch sonft ohne frembe Silfe gu erlangen hofft? Und man vergeffe nicht, daß ber Ehrgeis, nun endlich einmal felbständig pormarts du tommen, ein ftartes Imponderabile in bem neuen Italien ift. Mag bas italienische

fünftlich ftart "aufgepuscht" erscheinen, es ift im Grunde doch echt und ber "Meffagero" wollte gemig nicht besonders auftrumpfen, wenn er geftern das Tripolis-Annerionsbetret als das fluge Mittel pries, fünftige Ronflitte nicht nur mit ber Turtei, fondern auch "mit Europa" gu vermeiben. Man fühlt fich bier jest eben - ich möchte faft fagen - por Europa ficher, ba Europa por Schidfalsichmeren Enticheidungen fteht, Die Sta-Gelbständigteitsgefühl auch jest in ber Kriegszeit lien nicht birett berühren. Und die Berbun-

Sozialbemokratifcher Parteitag. (Mittmodsfigung.)

(Eigener Drahtbericht.) Chemnit, 18. Sept. In feiner heutigen 3. Sigung erledigte ber fogialbemotratifche Parteitag gunachft die Frage einer Reform des Organifations. ftatuts ber Bartei. Rachbem ber Barteifefretar Müller im Ramen einer Rommiffion, Die einige Tage por bem Barteitag in Chemnit gufammengetreten war, den Bericht erftattet hatte, murbe nach lebhafter Mussprache bas neue Organisationsftatut angenommen. Geine Menderung gegenüber dem bisberigen Buftand befteht in ber Sauptfache barin, bag ein Bartelausichuß gebildet wird, ber in allen wichtigen politifchen Fragen gutachtlich vom Barteivorftand gu boren ift. In ben Parteiausichuf mahlt jede Landesorganifation Die ihr nach ber Starte guftehenden Mitglieber. Der Untrag der Rommiffion, die Reichstagsfrat. tion in Butunft nur noch gu einem Drittel gum Parteitag zuzulaffen, murde mit großer Dehrheit abgelehnt und die Beibehaltung des bisherigen Buftandes beschloffen, wonach die Mitglieder ber Reichstagsfrattion ausnahmslos gur Teilnahme am Barteitag berechtigt find. Der wichtigfte Gegenstand ber heutigen Sigung mar bie Stellungnahme gu ben Stichmahlabtommen amifchen ber fogialbemotratifchen Bartei und ber Fortschrittlichen Boltspartei gelegentlich ber letten Reichstagsmahlen. Muf Brund Diefes Abtommens hatte fich die Sogialbemotratie verpflichtet, ben Babitampf in 16 Bahitreifen gu "dampfen", um in biefen Babifreifen ben eigenen Sieg über die Liberalen mit reattionarer Silfe gu vermeiben. hierzu lagen gahlreiche Untrage vor, die diefe "Dampfung" migbilligten. 3m Ramen bes Barteiporftandes rechtfertigte Reichstagsabgeorb. h übertont von einem entichlof= neter Scheidemann die Dampfung mit bem hinmeis barauf, bag ber Abichlug bes Stichmahl abtommens von der Dampfung abhing, und daß bas Stichmahlabtommen notwendig mar, um die Biedertehr ber ichmarg-blauen Mehrheit im Reichstage zu beseitigen. Das Stichmahlabtommen fei baher eine politifche Notwendigleit gemefen. Der Redner fand mit feiner Rede, die eine oratorifche Glangleiftung mar, den Beifall ber übergroßen Mehrheit des Barteitages: Die Beschlußfaffung murbe bis Donnerstag ausgesett.

#### Berlin und die Fleischnot.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 18. Sept. Seute fand im Berliner Ratfters Bermuth eine gemeinfame Ronferen ; pon ben Bertretern ber Gtadt Berlin und ber Bororte statt, in ber über Magnahmen beraten murbe gegen bie herrschende Fleischte uerung. Gemäß dieser Beratungen soll eine gemeinsame Eingabe ber Gemeinden Groß-Berlins an den Bunbesrat gerichtet worden, die Einführung des Befrierfleifches zu genehmigen und die Regierung gu erfuchen, die erforderlichen Borbereitungen gu treffen gur Ermöglichung ber Ginfuhr Die Gemeinden Groß-Berlins erhlären ihrerfeits fich bereit, die erforberlichen Dagnahmen gu tref. fen, um ben Abfaß gu forbern. Die Konferenz hat außerdem beschloffen, in Erwägungen barüber eingutreten, ob nicht die Organisation bes Geefisch: perkaufs gemeinschaftlich betrieben mer-

#### v. Hertling dementiert. (Eigener Drahtbericht.)

Münden, 18. Gept. Die Korrespondeng Soffmann melbet: Der Urtifel bes "Berliner Tage-blattes" in Rr. 474 pom 17. Geptember: "Eine Unterredung mit bem Minifterprafibenten Freiherrn von hertling" überfcrieben, enthält eine Reihe von Unrichtigfeiten und Entftellungen. merden in der Lage fein, bemnachft eine langere Mufflarung hierüber gu bringen." (Wir haben von bem Artitel teine Rotig genommen, weil fein Inhalt uns von vornherein zweifelhaft erichien. D. Red.)

#### Samburg und München.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 18. Gept. Die durch verschiedene Sam-burger und andere Blatter verbreitete Mitteilung Beitere Depeichen fiebe "Cette Nachrichten".

über eine zwischen Samburg und München angeb. lich bestehende Spannung entbehrt, wie unserer Hamburger Bertretung amtlich mitgeteilt wird, seder Begründung. Es bestehen vielmehr nach wie vor die herzlichsten Beziehungen, wie sich dies aus bem Brief- und Telegrammmechfel anläglich bes 90jährigen Geburtsiages des Bringregenten Luit-pold, ebenso im Juni v. Js. anlählich des 25jäh-rigen Regentschaftsjubiläums des Pringregenten und jest bei Belegenheit des Sinfcheibens des pormaligen Brafidenten bes Genats, Burgermeifters Burchardt, in beutlicher und erfreulicher Beife ge-

#### Ein Erlaß bes Boligeichefs in Budapeft. (Eigener Drahtbericht.)

Bubapeft, 18. Sept. Der Bolizeichef veröffent-licht eine Rundgebung, in welcher die sozialistischen Strafenumguge verhoten und die Schliegung ber Sausturen für abends 8 Uhr angeordnet morden ift. Boligei und bewaffnete Dacht murben mit größter Entichiebenheit auftreten und nach einem ermahnenden Sornfignal, wodurch die Menge aufgeforbert werbe, sich zu zerstreuen, gegebenenfalls von der Schuswasse Gebrauch machen. (S. Rubrik.)

#### Bom Kriegsschauplat in Tripolis. (Eigener Drahtbericht.)

Rom, 18. Sept. Die "Ag. Stef." veröffentlicht aus Benghasi vom 18. September solgende Depesche bes Generals Reisoli aus Derna: Gestern früh näherten sich die Türken sehr geschicht den Stellungen, welche die Italiener am 14. September bejeht hatten und richteten einen Angriff auf Casa Aronne und noch-nachhaltiger gegen Csarelleben, dem Eingang des Tales Burges. Der Angriff wurde von Artillerie, welche rechts und links von Badi Derna gedecht aufgestellt war, unterstützt. Der Angriss auf Casa Aronne wurde bald zum Stehen gebracht und endlich zurückgewiesen. Auch der Ans griff in der Richtung auf Cfarelleben und gegen das Tal Burges konnte trot der Hartnäckigkeit ber Türken infolge der munderbaren Kaltblütigkeit und Tapferheit ber Italiener guruchgewiesen werben. Die Italiener gingen alsbalb gum Ungriff gegen bie Boben von Erranaffat und Eganni über, umgingelten eine große Angahl Türken, vernichteten fie teils und nahmen die anderen gefangen. Gegen 8 Uhr befanden isich die Türken in vollem Rück-zug, wirksam von der italienischen Artisserie be-schossen, welche die Artisserie der Türken unter

#### Grubenunglüch. (Eigener Drahtbericht.)

Staffurt, 18. Sept. Seute früh 6 Uhr ereignete sich in einem Schacht des Salzbergwerkes von Neustaffurt eine folgenschwere Explosion. Bier Bergleute waren in der zu Schacht 4 gehörenden Bulverkammer mit ber Entnahme von Bulver für bie Frühschicht beschäftigt; auf bisher noch nicht aufgeklärte Beise erfolgte eine gewaltige Explosion, wobei die vier Bergleute in Stücke geriffen wurden. Die sonst noch in dem Schacht beschäftigten Arbeiter schlugen die Rettungstüre ein, um die angefammelten Dampfe abziehen gu laffen und gelang ihnen allen, fich por ber Erftickungegefahr gu

#### Schweres Unglück auf einem englischen Rriegsichiff.

(Eigener Drahtbericht.) Condon, 18. Gept. Muf bem Linienichiff "Ring

Edward VII." fprang bei einer Schiegubung auf ber Sobe von Colonian das Berichlugftud eines großen Befchutes heraus. Ein Mann murbe getotet und mehrere fcmer vermundet.

Berlin, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Seute por-mittag gab ber Raufmann Triegel in ber Bobnung feiner Schwiegermutter im Saufe Brellftr. 33 auf feine Frau mahrend fie babete, einen Schuf ab und verlette fie ichmer, morauf er flüchtete. Triegel mird Gelbstmord begeben. Er wird megen Berbachts

der Unterschlagung verfolgt. Graubeng, 18. Gept. (Eig. Drahtbericht.) Bie ber Befellige" melbet, find bie Leichen ber beiben Golbaten bes Infanterie-Regiments Rr. 141, die am Freitag von einem Batrouillengange nicht gurud. fehrten auf bem Manovergelanbe bei Sammerftein im Moor aufgefunden morden.

Die heufige Rummer unjeres Blattes umfast 18 Seiten.

gen, die man von ben verschiedenen Barteien erhalt, muffen diefes Gefühl naturlich noch ver-Ein Staliener referierte mir neulich bas Befprach zweier beutscher herren, bas er, beutsch verstehend, mit angehört hatte. "Bir muffen fie gu halten fuchen, bamit fie nicht gu ben andern übergehen", hatte es ba geheißen. Dann 30g ber Staliener eine Rummer bes Barifer "Temps" aus der Tasche, in dem mit fehr gefchidter Beschichtstlitterung ben Stalienern bewiesen murde, baf Frangofen und Englander allein und immer ihre mahren Freunde gemefen feien. "Bir merden - tommentiert mein Betannter — natürlich nicht "übergehen" und die alte Firma verlaffen, in der mir uns boch zeitmeife fehr gut befanden, aber mir merden . . ich erhoffte eine Indistretion - au fond eben selbständig sein." Heute bringt der "Messagero" jenen Tempsartikel in ertenso, in dem die Drei-bundszugehörigkeit als eine Demütigung und Schädigung Italiens hingeftellt wird, und das römifche Blatt fügt in einem turgen Rommentar hingu: "Im Stich gelaffen - im Mittelmeer von Deutschland, haben wir die Rotwendigfeit erfannt, uns erft mit England, bann mit Frant-

reich, ins Ginvernehmen gu fegen." Ich wiederhole aber noch einmal, baran, bag Stalien etwa gur Tripleentente abichmenten wurde, ift gar nicht zu denten. Man ift hier fogar megen ber verschiedentlichen Saltung Frantreichs mahrend bes Tripolistrieges gang gehörig verärgert. Man fürchtet eben nur feinen frangöfischen Angriff und fieht auch teinen Borteil barin, herauszufordern. Man fann ja abwarten. Undererfeits, wie oberflächlich ift der Merger über die frangösische Arrogang gegenüber ber trop des abflauenden Irredentismus noch tief= wurzelnden Antipathie gegen Desterreich. Aber gerade Desterreich gegenüber haben die Notwendigfeiten ber früheren Jahrzehnte die italienischen Staatsmänner sehr zur Realpolitik erzogen. Sie werden die alte Firma gewiß nicht so leichts bin verlaffen, die nicht nur die beiberfeitigen Be-Beginn des Tripolistrieges bewiesen wurde, ihnen auch ben Mustrag alter Kontroverfen erfparte zu einer Beit, mo es ihnen, den Italienern, nicht paßt. Warum foll man also nicht - auf bem Bapier - eine italienifch-öfterreichifche Flotte gegen Frankreich und England tombinie-

ren. Man gewinnt Beit.

#### Die Reichstagsersahwahl in Schletistadt.

Mus Strafburg i. E. wird uns von unserem Mitarbeiter geschrieben:

Der elfässische Rationalismus hat einen neuen Triumph errungen: einer feiner Sauptftreiter neben Betterle, Blumenthal und Preif, ber Colmarer Rleriter-Redatteur Dr. Saegn, ift in den Reichstag gewählt worden. Daß bas Bentrum, von dem haegy aufgestellt worden mar, feinen Randidaten in Schlettftadt burchbringen murde, war von vornherein Biemlich ficher. Infofern hat der Ausgang der Schlettftadter Erfagmahl teine besondere Bedeutung. Bedeutungsvoll und bezeichnend für die Berhältniffe im elfaß-lothringifchen Bentrum ift bagegen die Tatfache, daß es ein Rationalift von reinfter Betterleicher Bragung ift, der Dr. Bills Rachfolger murde.

Für jeden, der den Zwiefpalt zwischen nationalistischer und reiner Bentrumsrichtung in ber außerlich fo ftattlichen fleritalen Bartei unferes Landes tennt, ift es ein offenes Beheimnis, daß die zum altdeutschen Bentrum neigenden Parteifreise den brennenden Bunich und das lebhafteste Interesse baran hatten, den ficheren Bahlfreis wieder durch einen ber 3 hrigen gu befegen. Benn fie tropbem nachgeben und einen extremen Bertreter ber nationalis ft i fchen Richtung annehmen mußten, fo bebeutet bas einen neuen ichweren Schlag für ihren Einfluß in ber Bartei. Gie haben bei biefer Belegenheit nicht nur aufs neue sehen muffen, zu welcher Dachtstellung sich bie Rationaliften im elfaß-lothringifchen Bentrum emporgerungen haben, fondern auch die betrübliche Erfahrung gemacht, daß diefe Richtung vor teinem Mittel zurudichredt, wenn es die Befestigung ihrer Borherrschaft gilt. Denn die Aufstellung Dr. Haegys war teineswegs bas Ergebnis einer lonalen Berftandigung zwischen beiden Teilen, fondern murde von den Nationaliften durch leberrumpelung der anderen einfach erzwungen, mahrend die Parteileitung gang andere Berfonlichteiten in Musficht genom-

Dem elfaß-lothringifchen Bentrum mag baher bei "feinem" neueften Siege etwas unheimlich zu Mute geworden fein, benn die gangen

häft

Machtmittel fleritaler Bahlagitation aufbieten gu muffen, um eine Richtung gu verftarten, von ber man eines Tages weggefcmemmt zu werben fürchtet, war eine ftarte Zumutung an die Gelbftlofigteit ber nicht nationaliftifden Bentrumstreife. Wenn diefe trogdem mit Sochdrud für Dr. haegn arbeiteten und die gange Beiftlichteit bes Rreifes für ihn in Bewegung festen, fo beweist bas nur, wie ohnmächtig fie sich jest icon gegenüber ben Colmarer Mationalbundlern fühlen und gu meldem Grade von Charafterichmage fie fich durch ihr frampfhaftes Bemühen, dem Rleritalismus bas Mandatsübergewicht in Elfag-Lothringen zu erhalten, ichon haben berabbruden laffen

Dr. haegn felbst ist ein typischer Bertreter des Colmarer Nationalismus. Betterle und er find ein ungertrennliches "par nobile fratrum"; in innigfter Gefinnungsgemeinichaft muhlen und hegen die beiben gegen ihre altbeutichen Mitburger, gegen die beutiche Be-amten- und Lehrerichaft, furz gegen alles, was nicht mit dem Stempel des "culte du passe" versehen ift. Unendlich viel Schaden haben "Nouvellifte" und "Elfäffer Kurier", die Blätter Betterles und Dr. Haegys, ichon burch thre nationalistische Minierarbeit angerichtet, nur daß bei Dr. Haegy das tonfessionelle Moment

meift noch ftärfer hervortrat. Man mag fich banach porftellen, mas für eine Rolle der neue Abgeordnete im Reichstage fpielen wird. Es gibt bier zwar de utfch - flerifale Optimiften, die meinen, Saegn, ber einft ein bevorzugter Schüler Schells mar, merbe in ber gegenüber Colmar boch etwas freieren Atmosphäre des Reichstages ein neuer Mensch werben und fich aus den nationaliftischen Banben befreien, aber biefe Propheten haben mohl nur das Bedürfnis, fich felbft mit ein paar troftenden Borten über den betlemmenden Ginbrud des nationaliftischen Triumphes hinmegzuhelfen.

#### Dentiches Reich.

Eine Bismardehrung auf dem Feldberg. Bom Gelbberg mirb ber "Roln. 3tg." berichtet: Eine ergreifende Bismarckehrung vollzog sich am Denkmal des Gifernen Ranglers, bas in ber Sut der Feldberger Bismarckgemeinde steht. Ihr Bertreter empsing die Teilnehmer des Berbandstages der deutschen Holzinteres, sen ten, die in Krastwagen zum Feldberg gekommen waren und einen über 2 Meter im Durchmesser breiten Kranz aus dem Laub aller Baumarten bes beutschen Waldes mitgebracht hatten, der auf schwarz-weißerotem Bande die Inschrift trug: "Dem Eisernen Kanzler die Männer vom Holz." Abg. Dr. Beumer weißte diesen Kranz in einer tiefergreifenden Rebe, die, vom Bismarchbenkmal auf ber Elbhöhe in Hamburg ausgehend, zunächst ber Tatsache gedachte, daß dessen Schöpfer, Professor Lederer sowie Brosessor Kreis in Dusseldorf, ge-wonnen worden seien, das Nationaldenkmal für Bismarck auf der Elisenhöhe bei Bingen gu fchaffen, das bestimmt fei, die Bermania auf dem Riebermald grüßend, die Dankbarkeit des geamten deutschen Bolkes für seinen größ: ten Sohn dauernd festguhalten. Bon besonderer Bebeutung fei auch bas Denkmal Bismarchs auf bem felbberg, ber ragenben Sohe bes außerften Gubmeftens, ba es ein rebenber Bemeis bafur fei, baß es feit Bismarch keinen Guben, keinen Rorden, keinen Often, keinen Beften, fondern nur ein einiges Deutschland gebe. Auch die-fes Denkmal mahne baran, uns nicht zu entzweien parteipolifijder Berriffenheit, in materiellem Intereffenkampf; kunde vielmehr Bismarcks Grundsat: Ein Gott, ein Reich, ein Kaiser, ein Bolk! Die Nieder-legung des Kranzes sei keine bloge Form; sie schließe ein Gesübde ein, daß jeder an seinem Teil bazu beitragen wolle, Bismarchs Berk zu bewahren, daß es niemals untergehe. - Die mit perfon-

lichen Erinnerungen an ben großen Rangler burchfeste Rede mar von elementarer, hinreifender Birkung; die aus Männern, Jünglingen, Frauen und Mädchen bestehende Bersammlung mar aufs tiefste ergriffen und stimmte nach Schluß ber Rebe spontan bas Lieb "Deutschland, Deutschland über Alles" an. Der Bertreter ber Bismarchgemeinde bankte in langerer, marmer Darlegung bem Red ner, auf ihn ein von fturmifchem Beifall begleite-Soch ausbringend und barauf hinmeifend, daß dies der rechte Dann fei, das nationalbenkmal auf ber Elifenhöhe glücklicher Bollenbung entgegen-Buführen. Trog Sturm und Regen beherrichte Bersammelten eine Begeisterung, die auch bei herr-lichem Sonnenschein nicht marmer hatte fein konnen. Gie wird Früchte tragen für Bolk und Bater-

#### Staatsjekretar Dr. Golf auf ber Rolonialreife.

Mus Muenga wird berichtet: 3m Unfchluß an die legten Berichte von ber Reife bes Staatsfekretars Dr. Golf wird weiter gemelbet: Rach ber Richhehr von ber Reife in bas Norbbahngebiet befichtigte ber Staatsfehretar am 31. Juli bie Safenanlagen vom Tanga, nahm an einem von der Bevölkerung Tangas veranstalteten Abschiedesabend teil und schiffte sich am nächsten Tage nach Mombassa in Britisch-Ostafrika ein, um unter Benutung der von Mombassa nach dem Biktoriase führenden englischen Bahn bas englisch-beutiche Biktoriafee-Bebiet zu besuchen. Der Staatsjekretär benutte die Gelegenheit, um sich über die mirt-schaftlichen Berhältnisse in der englischen Nachbarkolonie gu unterrichten. Rach bem Gintreffen in Mombaffa trat er am 2. Geptember die Jahrt nach Nairobi, ber Sauptftadt von Britifch-Oftafrika, an. Dort empfingen ihn am folgenden Tage die eng-lischen Behörden. Der Staatssekretar besichtigte bas Laboratorium für tierarztliche Untersuchungen, bie Forftverfuchsftation, die Couvernementspflangung Rabete und bie bortigen Raffeepflangungen, am 5. Ceptember auf ber Beiterfahrt nach Port Florence bie Biehfarm bes englischen Bouvernes ments in Raivafha und in Port Florence felbft die Spinnerei ber Cotton-Corporation. Die Beiterreife erfolgte gu Schiff auf bem Biktoriafee. Um 7. Geptember murben bie Unlagen in Jinja, am 8. Gouverneuregarten in Rampala befichtigt. gleichen Tage besuchte ber Staatssehretar ben König von Uganda. Die Streche Kampala-Entebbe wurde im Automobil zurückgelegt. Bon Entebbe aus erfolgte die Beitersahrt nach dem auf deutschem Bebiet liegenben Bukoba, mo ber Staatsfehretar von ben unter beuticher Schutherrichaft ftebenben Gultanen festlich empfangen murbe. Rach Besichtigung des Ortes und ber dortigen Unlagen fand eine Besprechung mit ber weißen Bevölkerung statt, bei der ber Staatssekretar die Bunfche ber Bevolkerung entgegennahm. Um 11. bs. erfolgte bie Unkunft in bem Sauptorte bes beutschen Biktoria-Bebietes, in Muanfa. Der Staatsfehretar murbe burch bie meiße Bevolkerung und bie Gingeborenen festlich empfangen und besichtigte am 12. September die Baumwollefelder ber Eingebobie Baumwolle-Entkernungsanlagen Firma Kanfing und die Landesproduktenausstel. Der Staatsfehretar verabichiedete fich von lung. ber Einwohnerschaft Muansas auf einem von dies fer veranstalteten Bierabend und trat am 18. die

#### Aus den Parteien.

#### Als nationalliberaler Barteimille

mirb im nationalliberalen Monnheimer "Generals anzeiger" bezeichnet: "Für bie nationalliberale Partei kommen hauptsächlich in Frage die Partei-tage von Kassel und Berlin, auf denen durch erbrückende Mehrheitskundgebungen als Barteimille umschrieben und festgelegt murbe: die nationals liberale Bartei muß treiben eine entschieden nationale, imperialistische, eine ben Horderungen liberale und umfaffend fogiale Bolitik, eine Bolitik ber liberalen und fogialen Reformen mit dem Sauptgiel, die Maffe der Arbeiter, ber Beamten, bes Mittelftandes ufm. mieber pon ber Gogialbemokratie gurück: gugeminnen gu einer nationalftaat. lichen Bolitik, in ber Sozialbemokratie felbft

por feinem fpateren Gonner ift intereffant, und fo

aber den Rabikalismus zu toten, indem man ihm burch eine verftandige liberale und fogiale Bolitik die Rahrung entzieht; die nationalliberale Bartei muß unter Bilege ber tahtifchen Berftanbigung mit ber Bolkspartet eine Bolitik ber vollkommen-ften Unobhängigkeit wie nach links, jo auch nach rechts treiben."

#### Aus der Nationalliberalen Partei.

Die nationalliberalen Frauen treten am 1. Dktober d. J. in Beimar jum erften Male gufammen. Die Tagesordnung fieht ein Referat von Frau Abelheid Steinmann-Bonn über "Die Mitarbeit ber Frau in der Nationalliberalen Bartei" und ein ameites von bem Reichstagsabgeordneten Freiherrn v. Richthofen-Berlin über "Die politifche Lage" vor. Auch in der Rheinproving haben die national-liberalen Frauengruppen eine gunftige Entwicklung gu perzeichnen und es mare fehr ermunicht, menn die Damen aus unferer engeren Beimat fich an ber erften Tagung in Beimar gahlreich beteis ligen mollten.

Landtagserfagmahlen in Breufen. Bei ber Erfagmahl im Bahlkreife Dirfcau Br. . Stargarb murbe an Stelle bes verftorbenen Abgeordneten Sobrecht ber Randibat ber Deutschen, Rechtsanwalt Mengel. Dirichau (nationallib.) mit 334 Stimmen gewählt. Der Randidat ber Bolen, Probst Broblewski, erhielt 208 Stimmen.

Der Landtagsabg. Rittergutsbesiger Student (freikonservativ), ber Bertreter bes Bahlkreises Bullichau-Schwiebus, ist in einem Sanatorium in Broglichterfelbe geftorben.

### Badifche Politit.

#### Rirchlich-fozialer Inftruktionskurs.

b. Die babifche Gruppe ber freien Rirchlich -fogialen Ronfereng wird Ende Ohtober in Karlsrube einen Rirchlich-fogialen Inftruktionskurs veranstalten. Dabei werden nachstehende Themata behandelt: 1. Die Notwendigkeit christ-licher Pressearbeit. 2. Christliche Frauenbewegung und Frauenemangipation. 3. Die driftlich-nationale Arbeiterbewegung. 4. Chriftliche Gewerkschaften Arbeiterbewegung. 4. Chriftliche Gewerhichaften und evangelische Arbeiter- und Jungmannervereine. 5. Kirchliche Bolksapologetik. 6. Trennung von Staat und Kirche. Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben merden.

Bruchfal, 17. Gept. Bie bie "Bruchf. 3tg." mit-teilt, murde Oberrealiculbirektor Gremmelspacher, als er megen angegriffener Gesundheit in Bension ging, außer der Berleihung des Hofratstitels noch die Zusage, daß er den Religionsunterricht in den oberen Klassen einer Lehranstalt, die er sich mählen möge, erteilen könne. Jeht wird bekannt, daß Hofrat Gremmelspacher von dieser Zusage Gebrauch macht und bei der Behörde darum eingekommen ist, mie feither 6 Stunden Religionsunterricht erteilen herigen Birksamkeit, an der Bruchsaler Oberrealgu burfen, und gwar an ber Statte feiner bis-

## Aus Baden.

#### Amtliche Mitteilungen. Mus dem Staatsanzeiger.

Geine Ronigliche Sobeit ber Broghergog hat sich bewogen gefunden, dem Oekonomierat Franz Hag mann in Billingen das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen, den Dekonomierat Franz hag man in Billingen auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste wegen vorgerückten Alters und leidender Befundheit auf 1. Oktober 1912 in ben Ruheftanb Bu verfeten, ben von ber Rirchengemeinde Beinheim aus den feche ihr bezeichneten Bewerbern gemahlten evangelischen Pfarrer und Dekan Rarl Dauble in in Sobenfachsen gum Bfarrer ber Stadtpfarrei Beinheim, ben Berichtsaffeffor Ege-Freiherrn Rober von Diersburg aus Blankenburg gum Amterichter in Rehl zu ernennen, ben Rotar Bilhelm Leift in Stochach megen leis benber Besundheit in ben Ruhestand, ben evange-

lifden Pfarrer Chuard Strauf in Gollingen auf fein untertanigftes Unfuchen megen leidender Befundheit unter Anerkennung feiner langjährigen treugeleifteten Dienfte auf 15. Ohtober 1912 in ben Muheftand zu versehen, ferner gnädigst geruht: 1. ben Borftand ber Baffer- und Strafenbauinfpektion Freiburg, Baurat Bilhelm Micham, auf fein untertanigftes Unfuchen megen vorgeruchten Alters und leidender Gefundheit unter Unerkennung feiner langjährigen treugeleifteten Dienfte und unter Berleibung des Titels Oberhaurat auf 1. Oktober 1919 in den Ruheftand gu verfegen, 2. in gleicher Gigenfeaft gu verfegen: ben Borftanb ber Baffer- und Strafenbauinfpektion Emmendingen, Baurat Dag Reller, nach Freiburg, ben Borftand ber Wafferund Strafenbauinspektion Baldshut, Oberbouinspektor Gustav Montigny, nach Emmendingen und ben Borstand ber Basser- und Strafenbauinfpektion Ginsheim, Oberbauinfpektor Emil Rer. ler, nach Waldshut.

Ferner wird veröffentlicht eine Bekanntmachung die Errichtung einer weiteren Apothefte im Stadt-teil Muhlburg in Karlsruhe betr.

Ernennungen, Berfehungen, Juruhefehungen 2c. ber etatmäßigen Beamten ber Gehaltstlaffen & bis &

#### fowie Ernennungen, Berfehungen zc.

pon nichtetatmäßigen Beamten.

Mus bem Bereiche bes Minifteriums bes Groft. Saufes, der Juftig und des Auswärtigen. Ernannt: Muffeher Joseph Sauer beim Lan-besgefängnis Bruchfal jum Umtsbiener beim Umts-

gericht Pforgheim. Enthoben auf Unfuchen: Rangleidiener Rarl Jager beim Sandgericht Rarlsruhe behufs Uebertritts in ben Geichäftsfreis bes Minifteriums bes Rultus und Unterrichts.

#### Aus dem Bereiche des Groff. Ministeriums bes Innern.

Uebertragen: bem Aftuar Beinrich Muller in Ettlingen eine nichtetatmäßige Attuarftelle beim Bezirtsamt Mannheim, dem Attuar Beinrich Sorn, Rangleigehilfe bei ber Beil- und Bflegeanftalt Illenau, eine nichtetatmäßige Uttuarftelle beim Begirtsamt

Etatmäßig: Schugmann Bottfried Thumm in Pforgheim.

Ernannt: Bureaugehilfe Felig Rambeig bier gum Kangleiaffiftent beim Begirtsamt Konftang, Beiger und Silfsbiener Emil Da nbler beim Begirtsamt Mannheim jum etatmäßigen heiger und Diener

Enthoben: behufs Ableiftung ber attiven Militärpflicht: Attuar B. Breitich beim Landestommiffar in Konftans.

Berfest: Altuar Bertold von Briel beim Begirtsamt Freiburg jum Landestommiffar in Ron-ftang, Bolizeiwachtmeifter Emil Sattler in Mannheim nach Karlsruhe, die Bolizeisergeanten: Wilhelm Griesbaum in Ronftang nach Mannheim und Albert Sofmann in Rarlsruhe nach Ronftang.

Befunbigt: bem Schugmann Beinrich Bifte

#### Großh. Candesgewerbeamt.

Enthoben murbe: Unterlehrer Siegfried Safenfrag an ber Bemerbeichule in Offenburg zweds Ableiftung feiner Militarbienftgeit. Enthoben zweds Ableiftung ihrer Militardienft-

zeit: Sandelsiehrertandidat Otto Branbner an ber Sandelsichrertandis bat hermann Senninger an ber Sanbelsabteilung der Gemerbeschule in Balbfirch.

#### Großh. Verwaltungshof.

Die Beamteneigenichaft verliehen: Den Barterinnen Friba Frietich und Unna Sund, beibe bei ber Beil- und Pflegeanstalt Illenau; ber Barterin Philomena Sorn bei ber Seil- und Pflege-

Muf Mnjuden entlaffen: Der Barter Mooif Deftreicher bei ber Beil- und Pflegeanftalt Bieslod; die Barterin Selene Feurer bei ber Seilund Bflegeanftalt Pforgheim; Die Barterin Friba Baug bei ber Seil- und Pflegeanftalt Biesloch. Buruhegefest: Dberauffeher Mam Sou. macher bei ber Erziehungsanftalt Flehingen.

#### haus Rothschild und sein Begründer.

Eine Studie jum 100. Todestage Maier Umichel Rothichilds, 19. Geptember. Bon Georg Riffer.

(Radbruck perboten.) 3m Befige des öfterreichifchen Zweiges des Saufes Rothschild find zwei Gemalde, bie man als bas erfte Blied in der Rette Rothichildicher Familienbilder bezeichnen tonnte. 3m Auftrage bes Freiherrn Unfelm von Rothschild, bes bergeitigen hauptes ber Wiener Rothschilds, hat sie der jüdische Maler Moriz Oppenheim im Jahre 1861 geschaffen. Einen befferen Borwurf tonnte Unfelm von Rothschild für bas erfte Familiengemalbe nicht mablen als die bentwürdige Nacht vom 31. Oktober zum 1. November des Jahres 1806, in melder der Aurfürft von Seffen bem 21hnherrn ber Rothschilds, Maier Umschel, sein gesamtes Barvermögen in Höhe von 600 000 Pfund — für jene Beit eine ungeheure Gumme - anvertraute. Das zweite Gemälde ist eigentlich noch bestechender: es ftellt den bei weitem dentwürdigeren Augenblid bar, mo die fünf Gohne des ingmifchen verftorbenen Maier Amfchel den anvertrauten Schat nebft 5, Prozent Binfen dem Rurfürften gurudgeben. "Integritas" lautet ein Bahlfpruch der Rothichilds, "integritas" tonnte bas Gemälde benannt werden. Sorgfalt und Treue - bas find die beiden Eigenschaften, die Maier Umichel und fein haus groß gemacht haben. "Der Rurfürst war darüber erstaunt", so hebt ein zeitgenössider Bericht von der Ruderstattung des Beldes bervor, und man tonnte getroft hinzufügen, "und die Belt mit ihm".

Die Gunft bes fehr reichen Landgrafen und nachberigen Rurfürften Bilhelm bes Reunten von Seffen-Caffel hat mehr als alles andere bas Blud bes haufes Rothschild gegründet. Maier Umichel verdantte Die Befanntichaft mit dem Rurfürften dem hannover-

abenteuerlich und anetdotisch die Beschichte in ihren einzelnen Bugen tlingen mag, ihre hiftorifche Treue ift durchweg gut verburgt. 21s Maier Umichel beim Landgrafen eintrat, fpielte biefer eben eine Bartie Schach mit bem General. Auf den Augenblid martend, bis man von seiner Gegenwart Notig nehmen wurde, ftand Maier Umfchel als Bufchauer abfeits. Unmirfch über das für ihn fehr schlecht ftebende Spiel blidte der Landgraf um sich und sah seinen neuen Sofagenten. (Benigftens wollte er ihn bagu machen.) "Berfteht er auch etwas vom Spiel?" redete er ihn an. Rothichild antwortete mit ja, bat um die Erlaubnis, feinen Rat gur Rettung der Bartie erteilen ju durfen, und gab bann mehrere Buge an, burch welche das Spiel zugunsten des Fürsten entschieden murde. "herr General, Gie haben mir teinen Dum. men retommanbiert!" mar bie Belohnung, die Umschel für fein portreffliches Schachspiel einheimste. Und als der General von Eftorff meinte, Maier Umfeel murbe in geschäfilichen Dingen ebenfo flar urteilen, brummte ber Landgraf: "Bollens hoffen!" Ein "Dummer" mar ber Maier Umfchel nicht, bas zeigte fich icon bei ben erften Beschäften, die ber Rurfürft in feine hand legte. Und nicht nur für die Tafche feines Gonners, fondern auch für die eigene mirtichaftete Maier Umfchel, und zwar fo gut, daß er im Jahre 1779 bas haus Mr. 26 ber Jubengaffe Bu Frantfurt querft mieten und bann fpater taufen tonnte. Erft von jest an befag er einen Befchaftslaben, beffen außerliches Rennzeichen ein "rother Schild" mar. 21s bann Raifer Josef II. im Jahre 1781 das befannte Tolerangedift erließ, dem bald barauf bas Defret folgte, bas für die Juden neben bem üblichen Rufnamen einen Familiennamen porschrieb, da nannte sich Maier Amschel nach bem "rothen Schilde" feines Saufes — Rothichild.

Die Judengaffe Rr. 26 ift die Biege ber Rothichilbichen Banthäuser, das haus Mr. 148 Die Biege ber

Sohn des Handelsmannes Umichel Mojes im Jahre 1743, also 6 Jahre bevor Frankfurts berühmtefter Sohn, Goethe, bas Licht ber Welt erblidte, geboren. Erbarmlicher tonnte bas Milieu mohl faum fein, in dem der nachmalige "König der Juden und Jude ber Ronige" gur Belt tam und aufwuchs. "Die Frantfurter Judengaffe! 3mei fcmugig rote Sauferreihen", fchreibt Gugtom, "gebaut auf alten Urbloden, die fo fcmer find wie ber Stamm, ben Chriftus auf Bolgatha tragen mußte! Eine angitliche, finftere, fchlecht gefehrte Parallele, von einer unvollendeten Synagoge bis jum jenseitigen Tore." Das theologische Studium, für bas man ben ichon früh Bermaiften beftimmte, hangte er balb an ben Ragel, widmete fich dem handel und trat in das Banthaus Oppenheim in hannover ein. Dort lief bem Blüdspilge, ber fich bald zu einer ber Stugen bes Banthauses emporzuschwingen wußte, eines guten Tages ber Beneral von Eftorff in die Quere, ber ihm bann fpater ben Liebesdienft ber Ginführung bei bem Landgrafen erwies. Am 29. August 1770 führte er die Frankfurterin Gutta Schnapper beim, mit beren Gelbe er fich bann felbftanbig machte - mit welchem Erfolge, das zu erzählen, hieße Gulen nach Athen

Rurg und gut, Maier Amschel bewährte fich als heffen-Caffeler hofagent, und als er im Jahre 1789 an den Landgrafen mit der Bitte herantrat, ihm englifche Bechfel anzuvertrauen, ba murbe ihm ein Rredit von 800 Pfund Sterling eröffnet, für Maier Umfchel gewiß eine enorme Summe. Doch nach einem halben Jahrzehnte ichon estomptierte er allerdings mit noch zwei anderen Bankhäufern für den Landgrafen englische Bechsel in Sohe von 150 000 Pfund. Und Maier Amfchel hatte es nötig, vorwärts zu tommen, "Beld zu machen". Reun Rinder bevölkerten mittlerweile bas fleine haus in ber Judengaffe, und mahrend bas jungfte fich noch mit den erften Gehversuchen abqualte, ftand die altefte ichen General von Eftorff. Sein erstes Erscheinen Rothschilds felbft. Dort war Maier Amschel als Tochter Charlotte ichon im heiratsfähigen Alter.

In gleicher Lage befand sich der älteste Sohn. Die heirat der Tochter nahm Geld aus bem haufe, die Cheichliegung bes Cohnes machte ben "Berluft" wieder wett. In diefer Zeit entstand die Firma "M. A. Rothichild & Gohne", und die Beichafte nahmen immer gewaltigere Dimenfionen an. Doch bas Blid wich nie von Maier Umfchels Geite. Mit beifpiellosem Erfolge schlug alles ein, was er unternahm. Woran fich feiner magte - Rothschild versuchte es. Bas alle aussichtslos hielten — Rothschild machte "Bie bei einem falten Bade, raich binein und rafc wieder heraus!" Das mar bas Beheimnis, mie die Rothschilds bei Borfentransaftionen perfuhren. Rarl, ein späterer Chef des Frantfurter hauses, hat dieses Geheimnis einmal preisgegeben. Der Schleier ift also gelüftet... Db es nun aber jeder ben Rothschilds beim herein- und heraus-

fpringen nachmachen tann? Das Jahr 1808 ift bas ereignisreichfte Jahr in ber Beschichte der Rothschilds. Es war für fie ein Jahr großen Erfolges und - riefigen Berbienftes. Dathan Maier, ber britte Sohn Maier Umfchels, mar schon im Jahre 1798 nach England, und zwar nach Liverpool, gegangen. "Es mar eben in Frantfurt nicht genug Raum für uns alle", fo begründete er in reiferen Jahren seinen Auszug. In Liverpool war er bald machtig, in London murbe er bann allmächtig. Als die englische Regierung die Beforgung der Gelblieferungen an das in Spanien tämpfende heer zu vergeben hatte, ba fprang Rathan Maier ins Feld. Rein anderes haus magte, biefe Gelblieferungen gu übernehmen. Maier Umfchel und fein Sohn aber leiteten fie fo gefchidt in die Bege, baf fie insgesamt gludlich von ftatten gingen und viele Millionen Geminn abwarfen. Bieberum erwies fich hier ber Landgraf Bilhelm IX. als Gliidsftern bes Saufes Rothichilb. Mur infolge eines Umftandes nämlich mar es bei bem Beschäfte ben Rothschilbs möglich gewesen, die erforberliche Raution qu ftellen. Bei Racht und Rebel hatte im Jahre 1806 Bilhelm aus Caffel flüchten muffen, vorher jedoch

n out

r Be=

n ben

erubt: lipek= fein

Ilters

feiner Ber= 1912 enspir

und

ouin.

ingen

nbou=

ter.

chung stadt=

n 2C.

roßh.

Lan-

Imts.

Rarl

eber=

Rul-

beim

rn.

m m

hier Hei-

irts.

ener

Mili=

tom-

Ron-

ann.

enft-

ung

Den

ber

ege-

1110

vie=

nen

dite

and

ter

ber

urt

Rarforuhe, 18. Sept. Der Minister ber Finangen Dr. Aheinboldt ift aus Urlaub zurückgekehrt und hat ben Dienst wieder übernommen.

\* Karlsruhe, 18. Sept. Unter dem Borsit des greisstellvertreters Rommandant Preis-Durlach hat fürzlich hier eine Ausschußsigung des geuerwehrverbandes des Excesses Karlses Keuerwehrverbandes des des & Kreises Karlsrube stattgesunden, bei welcher die Kommandanten
her Amtsssiadte der Bezirfe Karlsruhe, Durlach,
ksfordheim, Bruchsal, Bretten und Ettlingen, sowie
die Kommandanten der Feuerwehren Mihlburg,
beingarten, Neudorf, Neibsheim, Dillweißenstein
und Forchheim, welche zum Ausschuß zählen, verreten waren. Die ziemklich reichhaltige Lagesordnung irbe gur allgemeinen Bufriedenheit erledigt. Unter gerem murbe ben Teilnehmern an bem Freiburger gibrerturs ein Reisezuschuß von je 15 K aus der freiskasse bewilligt und die Fortführung der Hihrer-urse zu unterstühen beschlossen. Der vom Karls-uber Kreis seinerzeit an den Landesausschuß ge-tellte Antrag, daß die eingemeindeten Borortsseuerwehren von Karlsruhe, Baben-Baden und Rann-beim auch fernerhin für sich als selbständige Feuermehrtorps mit eigener Berwaltung bleiben sollen, ioll von allen Behren des 8. Kreises beim Landes-jeuerwehrtag in Baden einmütig unterstützt werden.

\* Karlsruhe, 18. Sept. Die die Schweizer Boftverwaltung mitteilt, zirtulieren gegenmärtig in der Schweiz und wohl auch anderwarts faliche Fünffrantstude der frangösischen Reblit mit ben Sahreszahlen 1849, 1891 bis 1895 und folde mit bem Bilde Napoleons III. und ben ahreszahlen 1868, 1869 und 1870. üde sind ziemlich täuschend nachgeahmt. Diefe Gelb. Sie wiegen aber 6 bis 8 Gramm, b. h. nahezu ein Drittel me-niger als die echten Stude. Das Geprage ift namentlich am Rand unscharf und unvollfommen. Die Farbe ift, abweichend von der Farbe des Gilbers, mehr meifigrau oder meifbläulich

X Durlad, 18. Gept. Gin Liebesbrama trug sich hier zu. Seute morgen 1/6 Uhr schof fich ein 15 Jahre altes Mädchen in den Kopf und verlette sich lebensgefährlich. Das Mädchen war angeblich pon einer Freundin beleidigt worben megen Berhältniffes mit einem jungen Dann. Die beiden jungen Leute beschloffen barauf ben Tob. Den Repolper kaufte ber junge Liebhaber am Sonntag. Der junge Dann, ber ebenfalls Gelbstmord per-iben wollte, brach beim Anblich feiner Beliebten ohnmächtig gufammen. Die Berlette mußte ins Rrankenhaus aufgenommen merben.

= Mannheim, 18. Sept. Reichstagsabgeordneter Ernst Basser mann seiert am 22. Oktober sein 26 jähriges Jubiläum als Stadtrat. In einem Artikel im "Mannheimer G.-A." wirst ber Parteichef felbit einen Rückblick auf bas Jahr 1887 bas ihm bas Mandat gum Gtabtrat brachte. Baffermann hat sich in den verstoffenen 25 Jahren um seine Beterstadt unvergestiche Berdienste durch seinen klugen Rat und durch seine reiche Ersahrung erworben. Gein Urteil, seine Borschläge haben im Stadtrat seit jeher ein gang besonberes Gewicht.

= Mannheim, 18. Gept. Geftern ft arb im All: gemeinen Krankenhaus hier der 44 Jahre alte ver-heiratete Fabrikarbeiter Johann Balter von Ub-stadt, wohnhaft in Walbhof, infolge Wundsiebers. W. ging am 3. d. Mts. in der Spiegelsabrik Bald-hof ein mit Rohglas beladener Wagen über den linken Fuß und zerquetschte ihm sämtliche Zehen. — Auf einem Neubau im 1. Gartenweg in Ludmigshafen, mo eine gange Reihe neuer Saufer errichtet mirb, ft ur ate gestern nachmittag ein 18 Sahre alter 3immermann vom zweiten Stockwerk in die Tiese. Der Abgestürzte, der anscheinend einen Fehltritt tat, heißt Grünebaum und stammt aus der Umgegend. Mit schweren inneren Ber-lehungen wurde er ins Krankenhaus gebracht.

:: Mannhelm, 18. Sept. Gine vom Berein ber Mannheimer Birte einberufene Birteverfammlung befaßte fich auch mit ber allgemeinen Teuerung. Es murbe eine Entichliegung ange-nommen, nach ber eine Erhöhung ber Speife.

preise angestrebt merben st Beidelberg, 18. Gept. 2m Sonntag hielt der Berband ber beutschen Gartentun ftler Gruppe Gubweftbeutschland, seine biesjährige Tagung bier ab. Die Breisverteilung hatte folgendes Ergebnis: 1. Chrenpreis des Großherzogs von Baden für Gejamtleistungen: herr Branet (Scheurer Ref.), Seidelberg, er erhielt ferner 10 erfte, 6 zweite und 5 britte Breife. 2. Ehrenpreis des Bringen Mag von Baden: Ludwig Dorsam, heibelberg-Neuenheim, er erhielt ferner für Gesamtleiftungen einen Ehren-

preis von 100 M, sowie 8 erste und 7 zweite Preise. d. Ehrenpreis des Prinzen Wilhelm von Sachsen-Beimar sowie Ehrenpreis der Stadt Heidelberg (100 Mart): Ronrad Scherff, Seibelberg; Diefer erhielt meiter 9 erfte, 4 zweite und 1 britten Preis.

meiter 9 erste, 4 zweite und 1 bettien ptets.

\* Lauda, 18. Sept. Jüngst fand hier eine von Mitgliedern des Bereins für badische Blinde weransaste Bersammlung der im badischen hinsande wohnenden Binden statt. Der Bersauf der Bersammlung zeigte, daß die Unglücklichen, denen das tostbare Gut des Augenlichtes versagt ist, tatträftiger Unterstützung bedürsen. Es ist daher gestellen die Kalkenungen des Koreins zur Förderung boten, die Beftrebungen des Bereins gur Forberung babifcher Blinder in weitgesendem Mage au unterftugen, um beren Rot gu lindern.

n. Remargemind, 18. Gept. Gin Groffeuer bat in ber vergangenen Racht bie Bugmoll- fabrik von Gebr. Balker gerftort. Gegen 1/2 Uhr ertonten die Feuerglochen. Seller Feuerichein zeigte ben erichrechten Bewohnern bes Städtens recht balb den Feuerherd. Die Flam-men schlugen bereits lichterloh aus dem Fabrikge-bände, als die Feuerwahren von Neckargemund und Rleingemund gur Bekampfung bes Feuers auf dem Brandplage eintrafen. Die gange Fabrik bildete nur noch ein einziges Flammenmeer, aus bem turmhohe Stichflammen emporloberten. Die brennenden Bugmollrefte flogen raketenartig burch Luft. Die Tätigkeit ber feuerwehr mußte sich schliehlich barauf beschränken, die Nachbarhaufer zu fchüten, ba fich biefe in größter Gefahr befanden, dem Feuer auch noch zum Opfer zu fallen. Rach mehrstündiger Arbeit der Feuerwehren war die Gefahr beseitigt. Die Fabrik ist die auf die Umfasungemauern niedergebrannt. 2 Säuser und ein Schuppen find bem Clement gum Opfer gefaffen. Bei Ausbruch bes Feuers mar bie Fabrik noch im Es maren etwa 40 Arbeiter beschäftigt. Der Schaben burfte fich inspesamt auf 75 000 bie 80 000 M belaufen. Der Besiger besindet sich zur zeit auf Reifen. Seute morgen maren die Behren bamit beschäftigt, die Umfassungsmauern nieberzu-

X haueneberftein, 18. Sept. hauptlehrer him-melftein, ber icon 37 Jahre in unferer Gemeinde mirtt, feiert am Camstag fein golbenes Be-

:: Baden-Baden, 18. Gept. Bie noch in Er-innerung ftebt, murbe bie Meiftertranten-taffe burch Beruntreuungen bes früheren Borfigenden erheblich geschädigt. Es mar nun eine Rommiffion gemählt worden, die ben Berfuch machen follte, die Raffe aus ihrer ichmierigen Lage gu be-freien. Die Bemühungen der Rommiffton, den Gehl betrag gang ober teilmeife aufzubringen, find jeboch erfolglos geblieben und bie Rommiffion ftellte ben Untrag innerhalb ber nachften 14 Tage eine Generals versammlung einzuberufen. Da teine andere Mog-lichteit vorhanden ift, wird die Rommiffion ber Ge-neralversammlung ben Antrag unterbreiten, die Angelegenheit gerichtlich jum Mustrag ju bringen.

X Refl. 18. Sept. Mus Unlag ihres 40 jah -rigen Beftehens veranftaltete die Strafburger Roblen-Großfirma Raab, Karcher & Cie., für ihr gesamtes Bersonal eine Dampferfahrt von Strafburg nach Mannheim.

\* Triberg, 18. Sept. Der "Berein Schwarz-mälder Gafthofbefiger" halt seine diesjährige hauptversammlung am 25., 26. und 27. Sep-

X Freiburg, 18. Sept. Die Tagesorbnung ber nachften Sigung bes Burgerausichuifes, in ber bie gurudgeftellten Borlagen über ben Ausbau der Strafenbahn und die Errichtung eines Rrematoriums gur Behandlung tommen, erfahrt burch einige weitere ftabtratliche Borlagen eine mefentliche Bereicherung. Go ift bem Burgerausichus eine Borlage zugegangen über die Erbauung neuer tlinifder Rrantenhäufer. Die Erbauung Diefer Unftalten erfolgt als Bemeinichaftsunternehmen bes Staates, ber Stadt und ber brei großen Rrantenhausstiftungen. Folgende Bauten werden auf bem pon biefen drei Unternehmern von ber heiliggeiftftiftung zu erwerbenden, smifchen Sugftetterftrage, Seiliggeiftfrage, Breifacher Bahn und Guterbahn gelegenen und 133 835 Quadratmeter großen Gelande bas zum Borzugspreis von 10 M pro Quadratmeter abgegeben mirb, errichtet: bie mediginifche, bie chirurgifche, die bermatologifche, die larnngologifche, die otologifche Rlinit und die hilba-Rinberflinit. Der Sejamtaufwand für ben Bauplat für alle 6 An-ftalten (Raufpreis 1 388 350 M) und für ben Bau ber mediginifchen Rlinit (Baufumme

2 220 000 M) stellt fich auf 3 558 000 M. Hiervon entfallen auf das Baugelände auf die drei Unternehmen je ein Drittel = 446 000 M, von der Baufumme auf Die Stiftungen 654 000 .M., auf Staat und stadt je 783 000 M. Den von den Stistungen zu kragenden Auswand von 1 100 000 M. stistungen zu kragenden Auswand von 1 100 000 M. stistungen zu kragenden Auswand von Staat bis zur Albezahlung 2 Prozent Jins + 22 000 M. jährlich erhält. Der endstlitige Auswand für die Stadt besäuft sich auf 2 829 000 M. Darin ist der Bauauswand für die später zu errichtenden Kliniken nicht indegriffen.

X Sädingen, 18. Sept. Außer den bereits sur die Ibge brannten in Clashütten überwiesenen 200 M hat der Badische Bauern vor er ein dem Hilfstomitee weitere 150 M, das Ergebnis der bisherigen Sammlung, übersandt. Die

gebnis ber bisherigen Sammlung, überfanbt. Die Sammlung wird vom Babifchen Bauernverein in

Freiburg noch fortgefest. \* Königsseld, 18. Sept. Die Madchenanstalt Ronigsseld begeht am 5., 6. und 7. Oftober das Ju-bilaum ihres 100jährigen Bestehens.

X Konffang, 18. Sept. Die diesjährige Sauptverfammlung des Bab. Behrervereins findet am 30. Geptember und 1. Ofteber hier ftatt; am 29. September finden die Empfänge der Antommenden und gemütliche Zusammenfunfte ftatt. 3m gangen durften fich an der Bersammlung etwa 1708 Berfanen heteiligen.

:: Ueberlingen, 18. Gept. Um 30. September mirb in Sale m bas Dentmal des Pringen Bilbelm won Baden enthüllt werden. Das Dentmal wird im äußeren Schlofthof zu Salem aufgestellt. Bringeffin Wilhelm wird mit den Bringen und der Pringeffin Mag der Enthüllungs-Das Dentmal

K. Meoreburg, 17. Sept. Unter bem Borfit von Sofrat Burgermeifter Dr. Schüginger (Linbau) fand hier im festlich geschmuchten Städtchen bie biesfährige Jahresversammlung bes Bereins für Geschichte am Bobensechtett. Sie war von allen fünf Userstaaten zahlreich besucht, auch Prinz Max von Baben, ber im Mutomobil von Salem herüberkam, wohnte ben Bortragen bei. Rach einer Begrugungeversammlung im Rathaussaal, bei ber ber geschäftliche Teil erlebigt murbe, hielt in ber Turnhalle bes Lehrerseminars Brof. Dr. Sunn von dieser Anskalt einen einstlindigen, interessanten Bortrag über "Die Geschichte ber Stadt Meersburg, insbesondere über die rechtlichen Berhältnisse zwischen den Bischösen von Ronftang und ber Stadt Meersburg." Der gediegene und miffenschaftlich bedeutende Bor-Der gediegene und wissenschaftlich bedeutende Bortrag, der die Zeit vom 12. die 16. Jahrhundert umsatte, sand den Beisall aller. Bring Max, der bekanntlich selbst ein eifriger Geschichtslorscher ist, unterhielt sied längere Zeit mit dem Referenten über zahlreiche Einzelheiten. Mit einer eingehenden Besichtigung der zahlreichen Altertümer Reersburgs wurde die Jahrevversammlung geschlossen. Die nächste sind wurde der Schenkmiel satt. Im Tuttlingen ober auf bem Sohentwiel ftatt. Borstand sind als Bertreter Badens Hofrat Dr. Roder (Ueberlingen) als 2. Borsigender und Stadt-rat Leiner (Konstanz) als Beistzer.

:: Singen, 18. Sept. In ber Angelegenheit ber Festspielhalle am fuße des Sohent-miel wird befannt, daß burch bas abermalige Ent-gegentommen des Rommerzienrats ten Brint ihr porläufiger Beiterbeftand gefichert ift.

## Uus Nachbarländern.

Bietigheim, 18. Sept. Seute nacht 2 Uhr brach ber Bietigheimer Delfabrik, G. m. b. 5., Groffeuer aus, bas in ben Delporraten, in ben fertigen Boren und ber Ginrichtung ber Fabrik reiche Nahrung fand. Binnen kurzem lagen bas Fabrikgebäude, die Ruferei, die Magazin- und Siellgebäude in Afche. Das Bohnhaus und das Reffelhaus honnten gerettet merben. Die Entftehungeurfache bes Teuers ift auf Gelbftentgunbung gurudaguführen. Der Schaden wird auf 200 000 .A. gefchatt. Da fich auf bem abgebrannten Gebaube ein Sauptelephonftander befand, ber gufammenbrach, fo find alle Leitungen gerriffen und bie telephonifchen Berbinbungen nach vielen Richtungen bin unterbrochen. 7 Beilbronner, 4 Frankfurter Leitungen, die Rolner Leitung, die beiden Recharfulmer Leitungen und 2 Leitungen, die Monnheim und München birekt verbinden, sowie gahlreiche Drahte Bietigheimer Abennenten find gerftort. Um Berwechslungen vorzubeugen, sei ausbrücklich her-vorgehoben, daß es sich nicht um die Delfabrik von Ziegler und Dr. Denk handelt. Dom Wester.

Weiterbericht bes Sontrafburcans ffir Meteoro: logie und Sybrographic som 18. Sept. 1912.

Der hohe Drud, ber mit seinem Kern wie am Bortag liber Kordwesteuropa lagert, hat sich seit gestern verstärtt, doch macht sich die nordöstliche Demessen, beren Rimmum heute sier bem finnischen Meerbusen siegt, weit gegen Sidwesten din gestend; es ist deshalb nach turgem Aufflaren wieder tribes Beiter eingetreten. Im Rorben und Often Deutschlands ift Regen gefallen, im Besten und Guben ift es bagegen troden geblieben. Die Depression wird voraussichtlich nur langsam abziehen und uns noch weiter etwas beeinflussen; es ift beshalb bewölftes und meist trodenes Better mit wenig veranderten Temperaturverhaltniffen ju erwarten.

Witterung &besbachtungen ber Meteorologifden Station Rariernhe.

Sept.	Bare- meter mm	Thorm.	Mbfol. Beucht.	Şiewafi. İn Proj.	Binb	Simmel
17.R.91. =	757,5	11,8	9,7	95	SHILL	Schedi
18.5.7 u. 2		10,0	8,2	89	en	
18.9m.2tt. &			7,2	56	R	

Sodifte Temperatur am 17. Gept. 17,1, niebrigfte in ber barauffolgenden Racht 9,0. Rieberichlagsmenge am 18. Cept. frub 0,0 mm.

Bafferftand bes Rheins am 18. Gept. fruh. Schufterinfel 243, gefallen 17, Rehl 325, gefallen 2, Marau 516, gefallen 2, Manuheim 476, gefallen

Besbachingen ber Drachenfiation in Priebrich8: hafen vom Morgen bes 18. Gept. 1812.

A DECEMBER	Temperatur Co	Relative Benchrigfrit	Wind- richtung	Cofdeniubigfeit (mAct.)
Boben	8.2	94	MO	2
in 700 m		99	no	2
in 1000 m	9.4	95	91910	1014
in 1700 m		60	WSW .	5
in 1900 m		57	Mean.	6
im 2500 m		46	283	6
in 3000 m		88	BNW	8

Wetterbericht ber Deuischen Seewarte pom 18. Sept. 1912, 8 ller sorm.

Stationen	Mero- moter	25apps. 6clisss	Wenvolgitung und Genete	Wetter
Bertum	1 768	+ 11	97972B 4	bebedt
pamburg	756	+ 11	劉介郷 4	w big
Swinemimbe	761	+ 11	觀別器 3	heiter
Diemel	755	+ 11	乳乳器 4	wolfig
Dannever	767	+ 10	25 2	bedeat
Berlin		+ 10	N23 5	1 M 12 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7
Dresben		+ 10	The second second	华 篇 经 表 ( )
Breslatt		+ 10	28 3	
Step · · ·	770	+ 10	NNW 2	
Grantfurt (Mt.)		+ 12	歌題 1	balbbededt
Karisruhe (B.)		+ 11		bedectt
Munchen	769	+ 10	The state of the s	molfig
Sally	769	+ 13	03	bedectt
nverbeen	773	+ 9		molfig
अंद के थांच		+ 13		molfenlos .
paris		+ 12	DND 1	bededt
Bliffingen		+ 12	9223 1	halbbededt
pelder		+ 11		wolfig
Thorshavn .	770	+ 10		
Senoisilord .		+ 10		halbbebedt
Ehrimanium.	766	1		bebedt
Singell	763	+ 12 + 10	, शामि 4	bunftig
	703			
Stodholm.	. 757			bededt halbbebedt
	- 754	+ 3		
	. 749	+ 2		
	. 753	+ 8		Regen
	. 753	+ 5	SE 1	Nebel
warichau .		+ 18	7R 8	bebectt
	. 767	1		molfenios
	767	+ 18	and the second second	morrentoa
Siorenz		+ 12		heiter
Engliant .	. 764	T 10		wolfenlos
brindift .	. 767			bebedt
Erieft	. 768			beiter
Digano	. 768	+ 18		Acres
Hegga	. 767	+ 18		"
Biarris	. 763	100000000000000000000000000000000000000	All the second s	wellenles
Santis	. 560		S STER 8	halbbedeat
Bugipipe .	.   585	1-	1 3120 0	Marsacar

Salomon, Rathan und Jateb oder James hieß das Dreigestirn am Finanghimmel, beffen Leuchtfraft alle übrigen Geftirne überftrahlte. Maier Amichel ber Jungere, ber altefte ber Bruber, und Rarl Maier haben ihnen gegenüber nur geringere Bedeutung. In feinem ftrengen Gefthalten an ben alten Sitten und Sebrauchen glich Maier Umichel von allen am meiften ber Mutter. Sicherlich war er auch berjenige, ber die hausgesetze fouf. "Rein Mitglied barf ben jüdischen Glauben ablegen. Ber es tut, verliert ben Anteil am Besamtvermögen. Rothschild barf nur wieder Rothschild beiraten." Das find die Leitmotive biefer geradezu bratonifchen hausordnung. Rur unter dem Banne ber Jugendeinbrude fann er auf ben ungludlichen Bedanten gefallen fein, die Familie gur Ingucht gu gwingen. "Da er felbft einft ein ungeliebtes Beib hatte heimführen muffen, verhangte er über bie Richten und Grognichten dasfelbe Schid. fal. Gin mannlicher Gelbfad murbe mit einem weiblichen Gelbfad ehelich verbunden unter bem Motive, bas Bermögen muffe in der Familie bleiben. Dant biefem Grundfage war jeder weibliche Sproß ichon von der Geburt an jur Martyrerin verurteilt." Go bemertt treffend Strobl von Ravensberg über diefes

Much die zweite Generation ber Rothichilds iff langft dabin, die britte hat ihr Erbe angetreten, und auch fie ift ichon teilmeife von ber vierten überflügelt. Millarden haben die einzelnen, die bas Ruber führten, angehäuft; ein Rothichild wird heute in jedem Erbteil an hunderten von Orien als herr anertannt. Der Rame Rothichild verbreitet auf jedem Borfenmartt noch heute wie einst Chrfurcht — zuweilen aber auch panifchen Schreden. Doch die Beiten ber ausschlaggebenden Stellung des Welthauses find dahin; neue Riefentapitale, bargeftellt von Trufts, find auferstanden. Rothichild ift heute ben anderen gleichwertig - nicht mehr überlegen.

Beit gefunden, in der bentwürdigen Racht vom 31. Oftober auf 1. November Maier Umfchel fein Bargeld in Höhe von 600 000 Pfund anzuvertrauen. Die 600 000 Bfund find für bie Rothschilds, wie ichon eingangs ermähnt, recht eigentlich ber Grundftein ihres riefenhaften Bermögens gemejen. Maier Umichel fchidte fie alsbald feinem Cohne Rathan Maier nach London. Die getreue Aufbewahrung in Beinfässern gehört ins Reich der Fabel. Und mit diefem Gelbe fonnte Rathan Maier die Ronjunttur ausnugen, alle feine Londoner Ronfurrenten aus bem Felbe ichlagen und - Millionen an den Truppenlieferungen, die er an fich riß, verdienen. Rathan Maier felbft hat fpater behauptet, es fei fein beftes Gefchaft ge-

Um 19. September 1812 verschied Maier Amichel ber Meltere, ber Ronig ber Finangenies, ber Ahnherr ber Rothschilds. Trot ber Millionen, die er geerntet, trop ber Chrungen, die ihm in überaus reichlichem Mage guteil murben, mar er bis an fein Lebensende ber einfache "ehrliche Jude", wie er sich fetbft nannte. Den Dreifpig auf dem Ropfe, in ärmlicher Rleibung, hinter fich ein Schwarm armer Juben, fo mar der reiche Maier Amfchel durch Frantfurts Strafen gegangen, ftets gum Geben, nie gum Danternten bereit; glaubte er doch feft an die Biebersergeltung und hulbigte er boch insbesondere ber 2inficht, daß gerade die Bohltaten bei Bott am höchften gelten, für die der meltliche Lohn und Dant ausbleibt. Bor feinem Tobe hatte er noch einmal feine Sohne um fich versammelt und ihnen die perfische Fabel von bem Pfeilbundel ergabit, beren Quinteffeng alfo lautet: jeder einzelne Pfeil ift leicht gerbrechlich, alle zusammen jeboch find miderstandsfähig. Und bevor feine Geele babinflog, hatte Maier Amichel noch Beit gefunden, ber bas mohlverdiente Lob auszufprechen, beren Intellett er viele feiner Erfolge zu verdanten hatte: feiner Frau Gutta oder Gudula, die Bubwig Borne geiftreich die Latitia der Roth-

childs genannt hat. Fürmahr! Wer weiß, ob bas Saus Rothichild beute ftande in folder Bracht und herrlichteit, wenn Butta Schnapper nicht feine Mhnmutter gemejen mare. Gie mar eine Frau von ungewöhnlichen Geiftesgaben, und ber alte Maier Umichel tonnte feinen Gohnen teinen befferen Rat geben als ben, ber Mutter folgfam gu fein. Mit unvergleichlichem Gefchid mußte fie fich die Chrfurcht ber Rinder zu erhalten. Gie mar bas Fundament ber Familientradition, ber "Benius, ber über alle Bache hielt". Und wie groß das Rothschildsche Selbstbewußtfein, das fie verforperte, mar, zeigt ber Musfpruch, ben fie angftlichen Gemutern gegenüber im Jahre 1831 tat, als nach der Parifer Julirevolution Beforgniffe wegen eines europäischen Krieges laut wurden: "Seien Sie nur ruhig", fprach fie, "es gibt teinen Rrieg! Mein Sohn gibt fein Gelb her." Bis an ihr Lebensende bewohnte fie das enge haus in der Jubengaffe. Sie mar nach ihren eigenen Borten überzeugt, bas Glud wurde von ber Familie weichen, murbe fie, fich felbft überhebend, die Sutte verlaffen, in ber diefes Glud gegrundet morben mar. "Im Miten hielt fie gabe feft", charafterifiert fie Strobl von Navensberg, "von Neuerungen wollte fie nichts miffen. Bie fie torperlich zusammenichrumpfte, fo verdorrte fie auch geiftig; zulest verfügte fie überhaupt nur über einen einzigen Begriff, ber babin lautete, baß jeber Rothichilb nur Bantier fein burfe. Dag man auf Rinder mohl Gelb, boch nicht auch Begabung vererben tonne, leuchtete ihr nicht ein." 3m Jahre 1849, in ihrem fechsundneunzigften Lebensjahre, 37 Jahre nach dem Tode ihres Mannes, ftarb die Frau, beren Sohne bamals bie erfte Geldmacht der Belt barftellten.

"Mis Maier Amfchel ber Meltere die Mugen fchloß ftand Rapoleon I. in Mostau. Die Beltherrichaft des Imperators brach dort zusammen, und aus den Trümmern bauten Bellington und Retternich bem Saufe Rothichilo ein Finangreich auf. Un fünf Stel. | find das Spiegelbild ihrer Charaftere.

len murben die Pfeiler Diefes Baues errichtet: in Frantfurt, Bien, London, Paris und Reapel." 3mei von ihnen, der in Reapel und der in Frantfurt, find im Baufe ber Beiten abgebrochen - nicht eingefturgt. Doch dafür festigte man die übrigen um fo mehr und geftaltete fie um fo foliber. Die Erbauer ber Pfeiler maren die fünf Gohne Maier Amfchels - die fünf Frantfurter hat man fle genannt -; ein jeder von ihnen manbelte murdig in den Suftapfen des Baters. Dem gemeinfamen Intereffe, den Banben des Blutes, verdantten die fünf Frantfurter zweifellos ftarte gemeinsame Büge; aber ebenso hervorstechend ift die "besondere Physiognomie des Charafters", wie Sugtow sich ausbrudt, "bie ihnen, fast möchte man glauben unwillfürlich, von ihren getrennten Lotalitaten aufgeprägt morben ift." Unfelm, ber altefte Bruber, gab fich in allen Gigenschaften wieber, Die ben Frantfurter fleiben. Er fund feinen Stola in einer faft burgerlichen Bohlbehabigfeit, Die mit ber Diplomatie an feinem "Blage" nicht tofettierte und nicht einmal rivalifierte. Dem Salonton weit näher ftanb Galomon in Bien, ber mit einer gemiffen Ralte bes außeren Benehmens negative Formen verband, die ans Diplomatifche ftreiften. Rathan in London reprafentierte portrefflich Sitte, Gefinnung und Reichtum ber City. Er padte feine Unternehmungen mit einer Riefenfauft. Un ihm mar alles toloffal. Jemand fagte über diefen Mann: "Geht er auf die Jagd, fo muffen es wenigftens Elefanten fein, die er erlegt." Rarl, ber Reapolitaner, foll ber zuganglichfte gemejen fein. Jatob ober James in Baris mar gang Barifer, b. b. ein Charafter, moruber "hundertundein" Soriftfteller nachdenten tonnien, ohne ihn bennoch in zwölf großen Oftavbanden ericopft zu haben. In einem portrefflichen Effan charafterifiert Sugfom fo bie Rothichilbs, und es ift, als ob er bei jedem einzelnen den Ragel auf ben Ropf getroffen habe. Ihre Borfentransattionen

BLB LANDESBIBLIOTHEK

## = Badesalze: =

Rappenauer, Staffurter, Kreugnacher, echtes Seefals, Reurogen, Mattonis Moorfals, fluffige Mutterlauge.

## Bade=Zufäte:

Rleiolin, Rleie, Moorerbe, Heublumen, Babefräuter, Ramillen, Gichentinde, Schaefelleber, Stahlfugeln, Ralmus, Schachtelhalm, Humes! Moorbaber, Sauerstoffbaber "Diet" und nach Dr. Zuder, Silvanas Baber.

# Fichtennadel-Extralt in Rannen wit 10 Bollbabern A 2.50.

Rohlensaure Bäder "Beo", "Formica", Canbow'ide obne und mit Ameilenfaure, "Safufi", Dr. Buder.



Eiftweizen für Mäusevertilgung.

Zur Lederkonservierung: Gilgs Leberöl, Leberfett, Gutta-lin, Pilo, Erbal, Strandschuhlack für farbige Schuhe, Leberersme für farbige Schuhe, Glas 30 und 45 K

Calcium-Carbid in Desen à 1/40 1/2 u. 1/1 kg, in Tremmeln für Gewerbe zu Fabrikpreisen.

la Sauerfraut

Mageres Dürrfleisch Frankfurter Bratwürke Rene Linsen

Lebensbedürfnisverein Karleruhe.

empfiehlt in feinen famtlichen Filialen einen guten fraftigen

Literflafche 70 9 Flaschempfand 15 %.

(Frantweiler)

Literflafche 90 9, Maschenpfand 15 %.

(Portugieser)

Literflafche 70 %, Flaschenpfand 15 %.

# Französischen

(Chateau Beaulieu)

Flafche mit Glas 1 .- # unter Garantie für naturs reine Produfte.

# Extra-Preise

Donnerstag bis einschl. Montag. Verlangen Sie Rabattmarken. Kostenlose Zustellung in den Orten unserer Automobilstrecken.

# Gardinen

	The state of the s
Engl. Tüll-Gardinen Mtr. 1.45 0.95 0.68	Erbstüll-Gardinen 16.50 12.00 7.50
Engl. Tüll-Gardinen, abgepasst 9.50 6.75 4.50	Erbstüll-Stores 12.00 9.50 4.75
Scheiben-Gardinen Mtr. 0.75 0.58 0.32	Erbstüll-Halbstores mit Volant 14.00 7.50 2.95
Engl. Tüll-Brise-bises Paar 1.25 0.95 0.68	Erbstüll-Brise-bises mit Volant, Paar 3.50 2.75 0.95
Engl. Tüll-Stores 6.75 4.50 2.75	Erbstüll-Bettdekorationen 18.50 14.00 9.50
Engl. Tüll-Bettdecken str 1 Bett 5.75 3.50 1.95	Erbstüll-Bettdecken für 1 Bett 12.50 7.50 3.75
Engl. Tüll-Bettdecken für 2 Betten 9.00 7.50 4.75	Erbstüll-Bettdecken für 2 Betten . 24.00 14.00 12.50

# Teppiche

				130×200	Cocos-Bodenläufer	M	2.75 1.65 1.25
Bouclé-Teppiche					Haargarn-Läufer	M	z. 2.75 2.45 1.95
Plüsch-Teppiche Axminster-Teppiche					Bouclé-Läufer	M	4.75 3.50 2.25
Perser Teppichedeutsch.Fabr.					Plüsch-Läufer		
Bouclé-Bettvorlagen					Tapestry-Läufer		
Plüsch-Bettvorlagen	-20	7.50	4.75	3.50	Stuhl-Läufer		
Fantasie-Bettvorlagen .	-	2.40	1.95	0.95	Fantasie-Läufer	Mr	z. 1.50 0.95 0.48
					THE RESERVE OF THE PERSON OF T		

# DECKEN

Jacquard-Schlafdecken 6.50	3.75 2.75	Künstlerleinentischdecken 14.00 8.50 4.2	-
Wollene Schlafdecken m. B'wellkette 11.00	8.50 5.85	Kochelleinen-Tischdecken 15.00 12.00 6.7	5
Graue wollgem. Schlafdecken 4.50		Kelim-Tischdecken deutsch. Fabrik. 16.00 12.00 9.7	5
Steppdecken, gute Fullung 5.50	4.25 3.75	Plüsch-Tischdecken 15.00 11.00 6.7	5
Steppdecken, doppelseitig 17.00	12.00 8.50	Filztuch-Tischdecken 5.50 3.75 1.6	5
Waffel-Bettdecken 4.50		Chaiselongue-Decken 26.00 16.50 9.7	5
Bettücher, weiß oder bunt gestreift 2.85	1.95 1.25	Reise-Decken 14.50 9.50 4.70	5

# Portieren

Kochelleinen-Garnituren 18.00 8.50	475	Stores Statte		un dinus
		Stores-Stoffe, gold und crême 1.65	1.25	0.95
Madras-Garnituren 19.00 16.00		Madras-Stoffe, ca. 130 cm 2.25	1.25	0.75
Künstlerleinen-Garnituren 12.00 7.50		Gardinen, Tüll, kleine Muster 1.75	1.25	0.95
Filztuch-Garnituren 8.50 6.75	4.25	Siebstoff, gestreift und glatt 0.95	0.65	0.26
Kelim-Garnituren 22.50 16.00	12.00	Galerie-Bordüren 0.95	0.68	0.29
Kochelleinen-Stoffe 2.50 1.60	1.25	Verdüre-Stoffe 5.85	3.75	2.50
Biedermeierleinen 1.85 1.65	1.25	Rupfen in modernen Farben	0.95	0.75

# Linoleum

Inlaid-Linoleum-Reste 200 cm br	6.50	4.75	3.30	Linoleum-Läufer 1.20 0.95	0.78
Druck-Linoleum-Reste 200 cm br.				Inlaid-Linoleum-Läufer 2.90 2.40	
Inlaid-Linoleum, 200 cm br Mtr.				Linoleum-Läufer, Reste 1.60 1.10 (	0.70
Granit-Linoleum, 200 cm br Mtr.				Linoleum-Vorlagen 1.65 0.95 (	0.58
Druck-Linoleum, 200 cm br Mtr.				Lampen-Untersätze	0.18
Druck-Linoleum, 260 em br				Linoleum-Teppiche 10.50 8.50	5.75
P Linoleum, 800 cm br	7.50	6.50	5.75	Inlaid-Linoleum-Teppiche 24.00 18.00 10	0.85

# Vorlagen

Cocos-Matten 1.20 0.95		Kamelhaardecken					14.50	12.00	8.50
Cocos-Plüsch-Matten 3.75 2.50	1.85	Bügeldecken							
Draht-Vorlagen 1.25 0.95	0.68	Kinderschlafdecken					6.75	4.50	2.75
Chinesische Ziegenfelle 9.75 6.50	2.90	Mokett für Sofaberüge	3				6.50	5.00	4.25
Echte Angora-Felle 32.00 17.00		Sofakissen				-	3.50	2.50	1.95
Rheumatismus-Katzenfelle 3.50 2.50	1.95	Kissenplatten							
Verstellbare Messing-Garnituren in jeder Länge.		Messing-Garnituren	30	mm				3.75	2.60

"Toilettenspiegel"

Illustrierte Moden-Zeitung neuester Pariser und Wiener Damen- und Kinder-Moden, Jahresabonnement 2.40 M

Einzelheft 25 Pfg.

Geschwister

#### Neuberts Nährsalzkaffee

Ersatz für Bohnenkaffee wohlschmeckend, leichtver. daulich, nahrhaft, sehr ausgiebig und preiswert Pfund 50 Pfg.

Neuberts

# Mährsalzkakao

feine Qualitätsware, wirkt nicht stopfend Mk. 2 .- u. 3 .- per Pfd

#### Neuberts Reformbutter

(feinste Pflanzen-Margarine) vollster Ersatz für die teure Kuhbutter, durchaus rein Pfund 90 Pfg.

## Neuberts

unpoliert, unverfälscht, groß-körnig, nahrhaft Pfund 30 Pfg. bei 5 Pfd. per Pfd. 28 Pfg.

#### Edener

# Marmeladen

(und Gelees) sind von unerreichter Güte, vor allen Dingen aber durchaus rein und ohne jegl. Zusätze, die sollte jede Hausfrau versuch.

#### Reformhaus zur Gesundheit

L. Neubert Karlsruhe, Kaiserstrasse 122. Lebensmittel-Filiale: Kaiserstrasse 87.

sowie prima saures Mostobst fortwährend zu haben bei

#### M. Oswald, Rarisruhe, Schütenftraße 42.

Gleichzeitig empfehle ich ben geehrten Publikum meine auf beste eingerichtete Kelterei mit elektrischem Betrieb zur gefälliger

#### Wollblumen-Paftillen empfiehlt

Georg Dehler, hoffonditor, herrenftraße 18.

Mieberlage: Enife Bolf, Rarl-griebrichftrage Bir verfenden:

Tafeläpfel, 25 Pjund-Korb 4.50 M: Rochäpfel, 50 Pjund-Korb 5.50 M: Tafelbirnen, 25 Pjund-Korb 4.50 Mark gegen Nachnahme. Groft. Gutsverwaltung Eberftein, Boft Obertsrot (Murgtal).

# Mildy,

wie sie von der Ruh kommt, per Liter 22 3; 193., ger., tiefgekühlte, keimfreis Vorzugsmildy,

#### per Liter 26 8; Yoghurtmilch,

hergestellt aus echt orient. Ferment, per 1/4 Liter 15 8, empfiehlt Mildverforgungsanft. Rarlsruhe,

Telephon 1648.



Ludwig Oehl Nachf. Karlsruhe, Kaiserstrasse II2.

Eine Partie Krawatten zum Selbst-binden liegen auf, die im Preise bedeutend ermäßigt sind.

latt.

-

kaffee

ichtver.

hr aus.

wert

kao

wirkt

er Pfd.

garine)

e teure

s rein

t, groß-

8 Pfg.

uner-

allen

is rein

ze, die

ersuch.

ndheit

se 122.

777

oftobst ei

iße 42.

gefälligen

1115

fonditer,

bitrage

5.50 M; orb 4.50

Eberftein,

gtal).

rommt,

keimfreit

ld),

lch,

Ferment,

erlsruhe,

leiten

ehlen

achf.

se 112.

n Selbst-reise be-

ich

erei

le:

#### Divisions-Manover im Bauland.

(Bon unferem Spezialberichterftatter.) Merchingen, bei Ofterburten, 17. Sept. Für die Divifionsmanover ber 28. Divifion war folgende Rriegslage zu Grunde gelegt: Allgemeine Kriegslage,

Eine blaue Urmee im Bormarich von Rothenburg o. d. Tauber hat Rrautheim erreicht. Eine rote Urmee hat von Seilbronn vormarichierend,

Jagfthaufen erreicht. Befondere Kriegslage für Rot.

Um 16. September ift auf die Nachricht bin, daß ein feindliches Detachement die Begend Schweigernmabhaufen erreicht hat, die verftärtte 55. Infanterie-Brigabe nach Ofterburten vorgeschoben worden, um die Sicherung gegen Diefen Begner gu über-

Führer der roten Rolonne mar Generals major von Dettinger, bem die 55. Infanterie-Brigade, das Dragoner-Regiment Rr. 20, das Felbartillerie-Regiment Rr. 14, das Jäger-Bataillon Rr. 8, die Unteroffizierschule und 2 Pionierkompagnien unterstellt find. Roch in ber Racht erhielt ber Rührer von Rot folgenden Urmeebefehl:

Die Armee geht am Morgen bes 17. September in Richtung auf Krautheim vor. Deden Sie meine sinte Flanke gegen ben von Schweigern-Schwabhaufen gemelbeten Begner.

Da auch bald sichere Rachrichten eingingen, daß der Gegner bereits bis Ballenberg vorgegangen war, beichloß der Führer von Rot mit seinem Detachement am 17. September 8.30 Uhr vormittags ben Bormarich auf Merchingen anzutreten.

Much heute mar bas Better febr gunftig. Barm, wie feit langer Beit nicht, ichien Die Sonne hernieder, als fich die rote Borhut in Bewegung fette. Bereits nach einftündigem Marich mar die Füh = lung mit bem Feinde aufgenommen und ber Begner auf ben Sohen öftlich Merchingen und Müngheim festgestellt. Das Gros bog fogleich bei hobe 351 in südlicher Richtung ab, erreichte herrgenftadt, fobann ben Bald öftlich Sopfengarten. Sier ftellte fich die Brigade jum Angriff bereit. Grenadier-Regiment Ar. 110 auf dem rechten Flügel, links daneben das Leibregiment. Die rote Artillerie hatte bei Sohe 302 Aufftellung genommen. Das Belände war für den Angreifer nicht sehr günftig, denn ähnlich wie das 5. Armeekorps bei Wörth, mußte Rot unter heftigem Artilleriefeuer bas Tal gewinnen, dort eine Fluß-(Keffach)-überschreitung vornehmen und dann wieder steile Höhen hinauf, Schritt für Schritt den Feind zurückbrängen. Ansangs schien es, als ob Rot mit feinem rechten Flügel die Umfaffung bes Begners gelingen murbe; einzelne blaue Teile maren bereits gurudgeschlagen, ober außer Befecht geseht worden. Da anderte sich plöglich das Bild. Starte blaue Refernen riction Starte blaue Referven rudten heran, nahmen die zurudgeschlagenen Teile wieder auf und griffen selbst an. Zwar konnte der erste Angriff abgeschlagen werden, aber auf die Dauer mar die Stellung von Rotnicht zu halten, da die erwartete Hilfe vom 3. Bataillon, welches rechts umfassend angreifen sollte, ausblieb. Dieses war nämlich auf eine llebermacht von 4 Bataissonen gestoßen und mußte pollständig geschlagen über die Kessach zurück-gehen. Kot trat daher mit seinem rechten Flügel ben Rudmarich auf Merchingen an. Roch vor Merchingen betam ber geschlagene Flügel die Rachricht, daß Rot die verlorenen Positionen wieder gurüderobert und Blau auf der ganzen Linie im Burudgeben fei. Es murde fofort wieder Front gemacht und die Berfolgung des gefchlagenen Gegners in Richtung Ballenberg aufgenommen. In-folge ber vorgerudten Zeit beschlog ber Führer von Rot mit den ermudeten Truppen gur Ruhe überzugehen. Nach Ausstellung von Borposten die gegen Ballenberg und Krautheim sicherten, bezog bas Detachement an ben Soben-abhängen öftlich Merchingen Bimat. Der Boben ift zwar immer noch etwas feucht, mit hilfe von reichlichem Stroh ift aber ein biwatieren möglich. Mit bewunderungswürdiger Schnelligfeit haben Die Mannschaften die Zelte aufgeschlagen. Inzwischen ist auch die Bagage eingetroffen, Holz und Stroh wird abgeladen, Fleisch, Kartoffeln und Gemüsekonserven an die Korporalschaften verteilt und bald sieht man überall fleine Feuer aufflammen, worüber die Mannichaften ihr frugales Mahl bereiten. Benns auch bei manchem nicht so gang geraten will, Hunger ift ber beste Roch, heißts hier im wahrsten Sinne des Wortes. Die Racht bricht herein, bicht geschart um bas Bimatsfeuer lagern die Mannichaften. Frohe Befange werden angestimmt, ober anderer Rurgweil getrieben, bis mit bem Glodenschlag 9 Uhr alles die Belte auffucht. Bald wirds ruhig im Lager, nur hin und wieder fallen Schuffe bei den Borpoften. Die allau aufdringliche Ravallerie-Batrouillen abwehren. Much im Quartier bes Führers herrscht noch Leben, Orbonnangen, Melbereiter, Rabfahrer, gehen aus und ein, bringen Melbungen oder holen Befehle. Die Magnahmen für den nächsten Tag werden hier getroffen, die die Bernichtung des Feindes herbeiführen follen, falls er nicht auf feiner Sut ift.

#### Großherzogliches Hoftheater.

Man schreibt uns: Das frangösische Luftspiel "Mein Freund Teddy" von Rivoire und Besnard, das nächsten Montag, den 23. im Hoftheater zum ersten-mal aufgeführt wird, ist augenblicklich das Repertoireftud ber Rammerfpiele des Deutschen Theaters in Berlin und geht dort allabendlich in Szene. Much in Hamburg hat "Teddy" bereits fehr viele Auffüh-rungen erlebt. Nächstens wird das Stück auch am Münchener Schaufpielhaus gur Darftellung gelangen, mie überhaupt die meisten größeren und eine ganze Reihe kleinerer Bühnen das Lustspiel zur Auffüh-rung in dieser Spielzeit erworben haben.

#### Sport. Rajenfpiele.

Der Deutsche Jugballmeifter holftein-Riel Ropenhagen gefchlagen. Der Deutsche Meister murbe im Spiel gegen die beste Danische Mannschaft, ben Ropenhagener Boldclubben af 93 geschlagen. Holftein trat allerdings mit drei Ersahleuten an, vermochte aber auch gegen die dänische Elf nichts auszurichten. Bei der Pause führte Kopenhagen mit 1:0 und siegte schließlich mit 4:1.

#### Leichtathlefit.

Ein leichtathletischer Canberwettfampf Defterreich-Ungarn wurde in Budapest entschieden und endete mit dem Siege der Ungarn. Bon den 11 Konfurrenzen gewannen fie nicht weniger als acht, mah-rend eine unentschieden blieb. Die Desterreicher siegten nur zweimal

### Luftfahrt.

Rarlsruhe, 18. Sept. Die "Biktoria Quife" ham heute kurg nach 5 Uhr über unsere Stadt.

#### handel, Gewerbe und Berfehr.

Berlofungen.

Angeburger 7 fl.: Lofe bon 1864. Bevorftebenbe Berjährungen. (Aus ben Prämienziehungen vom 1. März und 1. September 1883.)

Ser. 213 Nr. 35, 344 99, 778 31, 861 20 21, 928 3 19, 974 2, 1253 55, 1333 89, 1559 59, 2015 52, 2081 90.

#### Barenmarft.

\* Etflingen, 17. Sept. Der geftrige Biehmartt war mit 51 Ruhen, 4 Ralbern und 26 Pferden be-

Stuttgart, 17. Sept. Tafelobftpreife auf bem Engros-Martt am 17. September: Aepfel 6 bis 10 M, Birnen 5 bis 20 M, Zwetschen 6 bis 9 M, Rüffe 32 bis 45 M, Himbeeren 45 bis 48 M, Preiselsbeeren 38 bis 40 M, Brombeeren 28 bis 30 M, Tompten 9 bis 10 M per 50 Kilogramm. In Tomaten 9 bis 10 & per 50 Kilogramm. In Zweischen war außergewöhnlich starte Zusuhr, die Breise für andere Obstarten gingen infolgedessen etmas gurud. - Doftobftmartt auf dem Bilhelmsplat am 17. September: Aepfel 4 bis 4.20 Mart per Zentner; reichliche Zufuhr.

München, 14. September. Großmarkthalle. Aepfel 12 bis 24 M, Birnen 12 bis 28 M, Zwetschen 8 bis 16 M, Pfirsiche 40 bis 50 M, Preiselbeeren 33 bis 35 M per 50 Kilogramm.

Mitgeteilt von ber Zentralvermittlungsstelle für Obsteerwertung in Stuttgart, Eflingerstr. 15, 1. Stod,

#### Schiffahrt.

hamburg, 18. Sept. Die Schwierigkeiten, die sich der Kapitalerhöhung der deutschen Le-vantelinie infolge des Widerstandes der Bremer Gruppe entgegengestellt hatten, sind dadurch behoben worden, daß ein Berliner Großattionär die im Besig der Levantelinie befindlichen Anteile der Bremer Dampferlinie "Atlas" täuflich übernommen hat und mit weiteren 6 Millionen die Dampferlinie "Atlas" mit mehreren geeigneten Dampfern aus-stattet. Diese Schiffe werben seitens der Atlassinie an die Levantelinie dauernd gegen mäßige Berzinsung des Kapitals verspachtet und die Levantelinie kann dieses Schiffsmaterial jederzeit zum Buchwert erwerben.

#### Terminfalender.

Donnerstag, ben 19. September 1912. 1/29 11hr: Großh. Baffers und Stragenbau- Infpettion. Obst: Berfteigerung unterhalb bes Schützen-

2 Uhr: 3. Mablener, Auftionator, Baren:

Berfteigerung Rüppurrerstraße 20. 9 Uhr: J. his ch mann sen., Austionator, Fahrnis-Berfteigerung Walbstr. 10, 4. Stod.

fteigerung Waldir. 10, 4. Stod.

11 Uhr: Großh. Güterverwaltung. Nährsalz Bersteisgerung in der Empfangsgüterhalle.

2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Bersteisgerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

2 Uhr: Müller, Gerichtsvollz. Zwangs-Bersteigerung Pfandlokal Steinstraße 23.

2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Bersteisgerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

#### Die Fleischnot.

Rarlsruhe, 18. Sept. Die "Karlsr. 3tg." gibt bekannt: Jur Beratung von Mahnahmen zur Lin-berung ber Fleischteuerung sindet am 24. September im Dienstgebäude bes Ministeriums bes Innern eine Befprechung statt, zu der Bertre-ter der Gemeinden, der Handels- und Sandwerkskammern, der Borstand der Landwirtichaftskammer, die Borftande bes Bereins badifcher Biebhanbler und bes Bezirksvereins Baben - Pfalz im Deutschen Fleischerverband, sowie die der Klasse der Lohnarbeiter angehörenden Mitglieder des Eisen = bahnrats Ginladungen erhalten haben.

#### Einfuhr aus Holland.

Seit einiger Zeit wird im Freiburger Schlacht-hof von einem Großhändler ein Waggon frisch ge-schlachtetes Fleisch von Kälbern, Schweinen und non Grokvieh aus Solland eingeführt, der amtlichen Beschau unterzogen und dann an hiefige Metgermeister verkauft. Das Fleisch trifft hier in ausge-zeichneter Frische ein und läßt sich noch 8—14 Tage gut halten. Die Fleischqualität an sich ist sehr gut und ber einheimischen mindestens gleichwertig. Es handelt fich aber nicht um fogenanntes "Befrierleisch, sondern um kühl gehalten es, frisch geschlachtetes Fleisch. Ein erheblicher Preisrückgang ist infolge der Zufuhr nicht eingetreten. Er war auch wohl kaum zu erwarten, dafür ist der Preis in Holland selbst und die Unkoften zu hoch.

#### Sochite und niederfte Tleischpreise in Baden.

Es koftet das Kilo Ochsensleisch in Seidelberg 2,08 M, in Bruchsal 2,01 M, in Pforzheim 1,92 M, in der Kur- und Bäderstadt BadenBaden 1,90 M. Rur das Kilogramm Rindfleifch murben bezahlt in Seibelberg 2 M, in Bruchfal 1,97 M, in Baden und Karlsruhe 1,90 M, in Freiburg 1,86 M; Kalbfleisch Karlstuge 1,30 K, in Freiburg 1,30 K, Kuloftet,40 koftet pro Kilogramm in Baden und Konstanz 2,10 Mark, in Bruchsal 2,08 K, in Mannheim 1,90 K, Der Schweinefleischpreis betrug in Lahr 2,14 K, in Bruchsal 2,05 K, in Freiburg und Pforzbeim 1,80 Mk. Das sind die höchsten und niedersten Preise; bie anderen Städte befinden fich in der Mitte.

#### Die Reichsregierung.

Berlin, 18. Sept. Die Reichsregierung hat fich teils aus eigener Initiative, teils auf "jenseitige" Unregung - mit ben einzelnen Bundesftaaten birett auf bem Bege über beren Bertreter in Berlin in Berbindung gefest, jo daß die Berhandlungen nunmehr auf breitefter Grundlage geführt werden.

#### Erneute Niederlage der ungarischen Opposition.

Der Rampf zwischen ber ungarischen Opposition und bem Grafen Tifga, über beffen Beginn mir geftern ichon berichteten, nahm in ben Abendftunben immer heftigere Formen an. Der Bolizeioberinfpektor bemühte fich fortgefest vergeblich, bie 216: geordneten gum Berlaffen des Gaales gu bewegen. Bachleute, die einen Abgeordneten anfaffen wollten, murben gurück geft o gen. Gin Abgeordneter entrig bem Gaalkommiffar die Lifte ber aufgeschriebenen Abgeordneten und gerriß fie unter großem Beifall. Graf Tisa, ber hinter einem Borhang ben Borgängen zusah, wurden Schmährufe zugerufen und geballte Fäufte entgegengeftrecht, worauf er fich entfernte. Schlieflich befahl ber Boligeiinfpektor 2 Boligiften, den Abgeorneten Gemfen hinauszuführen. 3 Abgeordnete umringten ihn und verhinderten dies. Abg. Graf Karolyi follug erregt auf die Bachleute ein, die ichlieflich zurückgedrängt murden. Als an einer anderen Stelle zwei Wachleute ben Abg. Samercfany jum Berlaffen bes Gaales aufforbern follten, erklärte einer ber Bachleute namens Polyak, er greife einen unabhängis gen Abgeordneten nicht an. Diefer Bors gang löfte bei ber Opposition und auf den Tribunen einen ungeheuren Beifall aus. Der Bach mann murbe abgeführt. Ingwifden mar auch Stadthauptmann Sceffler im Saal erfchienen. Auf feine Anordnung murde ber Abg. Jarm p pon 5 Bachleuten trot mutender Bes genmehr aus bem Gaal gefchleppt. Angeblich foll er babei eine Armperrenkung erlitten haben. Es ftellte fich aber heraus, daß es fich um einen einsachen Ohnmachtsanfall handelte. Oberftadthauptmann Boda ift ebenfalls anwesend und ordnet die ftrengfte Durchführung ber Unmeifungen bes Brafidenten an. Um 6% Uhr erfchienen zwei Boligeiinfpektoren mit einer meit großeren Bo: ligeimacht und begannen ben Gaal gu räumen. Es entftand ein Sandgemenge und Drangen und Stofen. Mehrere Abgeordnete fchlugen auf die Bachleute los, die ihrerseits auf die Abgeordneten breinichlugen. Ginige Abgeordnete murben an Sänden und Gugen ergriffen und aus bem Saal gefchleift. Graf Dichael Rarolyi flüchtete in eine Bankreihe, mo er nieberfturgte und erft nach einigen Minuten wieber gu fich kam, nachbem er von 2 Mergten behandelt worden mar. Ingwischen waren bie hinausgeführten Abgeordneten gum größten Teil wieder im Gaal erschienen. Beitere Abgeordnete wurden hinausgebracht, barunter auch verfehentlich 2 216. geordnete rumänischer nationalität. Es gelang jedoch nicht, den Abgeordneten Sovaszy aus der Bank zu heben. Graf Appongi wurde aufgefordert, freiwillig den Saal zu verlassen, gab aber keine Antwort. Man rief: Es ift eine Schande, bak diefer Mann, por dem ganz Europa und Amerika ben hut ziehen, hier von Polizisten hinausge-führt werden soll! Andere forderten den Grasen auf, ruhig den Saal zu verlassen, damit er nicht bie Schmach erlebe, von Poligiften angegriffen gu merben. Unbere wieberum riefen: Es ift keine Schande, es ift ein Ruhm für ihn! Auf Anordnung bes Brafidenten murbe Graf Apponni fchlieflich im Saal gelaffen. Die weitere Raumung bes Saales vollzog fich unter ben größten Schwierigkeiten. Der Abg. Baluggan mußte von 12 Mann bin= ausgeschafft werben, wobei 2 hinstürzten, ohne sich jedoch zu verlegen. Der Abg. Barabacz rief beim Berlaffen bes Gaales: Es lebe bie Renublik. Schlieklich blieben noch 14 oppositionelle Abgeordnete im Saal, die jedoch, nachdem auf ihren Bunfch die Polizei guruckgetreten mar, ben Gaal ruhig verließen. Um 81/4 Uhr mar der Gaal ge-

Nachdem die oppositionellen Abgeordneten den Sigungssaal verlassen hatten, hielten sie eine im: provifierte Ronfereng ab. Gie beichloffen, sich morgen vormittag 9 Uhr zu versammeln und korporativ zum Abgeordnetenhaus zu ziehen. Um 8.35 Uhr eröffnete Präsident Graf Tisza die Situng von neuem. Der Präsident ftellte an bas Abgeordnetenhaus die Frage, ob es feine Berfügung billige, daß Abgeordnete, die in grober Beise den Anstand verletten, und jede Beratung unmöglich gemacht hätten, aus dem Sitzungssaal entsernt worden seien. (Stürmischer Beifall und Händeklatschen.) Auf Antrag des Präsidenten wurde sodann beschlossen, daß 58 Abgeords nete, die die Beratungen fortgefest burch Larmen unmöglich gemacht hatten, an den Immunitätsaussichuß zu verweisen seien. Hierauf wurde das Königliche Reskript betressend die Einderufung der Delegation verlesen. Das Haus beschloß, die Bahl der Delegationsmitglieder morgen vormittag porgunehmen. Dann unterbreitete ber Brafibent die Schluftrechnung. Der Handelsminister legte einige Borlagen vor, worauf der Finanzminister das Budget für 1913 einbrachte.

Das Budget für 1913 gestaltet sich wie folgt: Orbentliche Ausgaben 172 781 426 Kronen, ordentliche Einnahmen 1 834 299 156 Kronen, im Extraordinarium - Ausgaben 350 972 720 Kronen. Das Budget murbe unter fturmifchen Eljenrufen an ben Finangausschuft verwiesen. Die Sitzung wurde durch den Präsidenten Tisa um 10 Uhr abends geschlossen. Die nächste Sigung findet morgen vormittag 10 Uhr ftatt. Die sozialbemokratische Partei hat beschlof-fen, morgen abend eine Strafenbemonstration für das allgemeine Bahlrecht und gegen die Borgange im Barlament zu veranftalten.

Budapeft, 18. Gept. (Abgeordnetenhaus.) Der Sandelsminifter erklärte, er bebauere es überaus, daß er sich durch die Beschimps fungen seitens der Opposition dazu hinreifen ließ, die bedauerliche Rauffgene gu peranlaffen. Brafident Tifga erklärte, man muffe die Ausführungen des Sandelsministers zur Renntnis nehmen und über die Angelegenheit zur Tagesordnung übergehen. Die Erklärung des Minifters, wie auch die des Grafen Tifga, wurde mit fturmiichen Beifallsrufen aufgenommen.

Sodann wurde über ben Bericht des Immunitätsausschusses verhandelt. Darnach find 50 Aboeard

nete für die Dauer ber nächsten 30 Gigungen und 10 Abgeordnete für die Dauer ber nächften 10 Gitzungen von den Beratungen ausgeschlossen. Sier-auf wurde die Bahl der Delegationsmitglieder vorgenommen. Es wurden 40 ordentl. Delegationsmitglieder und 10 Erfagmanner gewählt. Gämtliche Delegationsmitalieder gehören ber nationalen Arbeitspartei an. Runsfind Rroaten, die jedoch auch ber Regierungspartei angehören. Der Brafibent ftellte nun den Antrag, das Saus bis auf meiteres zu vertagen und mährend der Tagung der Delegationen keine Situngen abzuhalten. Die oppofitionellen Abgeordneten haben beschloffen, gegen die Bahl der Delegationsmitglieder keinen Broteft einzulegen, sondern fie als vollendete Tatsache hinzunehmen. Sierauf murbe bie Sigung unter begeis fterten Eljenrufen auf ben Brafibenten um 12% Uhr geschloffen.

Budapeft, 18. Gept. Ergangend wird gemelbet: In den Reihen der Opposition murbe heute eine Sammlung zu Gunften bes Bolizeibeamten veranstaltet, der gestern ben Gehorsam verweigert

Die Berüchte, daß der Unterrichtsminifter Braf Bichn bem König fein Entlassungsgesuch unterbreitet habe, find falfch, ebenso die Rachricht, daß ber Minifter Budapeft verlaffen habe.

#### Frankreich.

#### Bahlreformichmerzen.

Paris, 18. Sept. Anläglich des durch eine Rebe des Senators und ehemaligen Juftizminifters Balle hervorgerufenen Gerüchts, daß die Regierung ben Gegnern bes Bropor. zionalinftems das Zugeftandnis machen wolle, den Bahlquotienten auf: guheben, mird einem Mitarbeiter bes "Echo de Baris" von minifterieller Seite erflart, bag die Regierung zwar einen Modus suche, welcher die Republitaner bes Senats befriedigen fonnte, daß fie aber den Bahlquotienten, ber einmal die unantastbare Grundlage der Wahlreform bilbe, aufrecht erhalten werbe. Bezeichnend für die Bedeutung der Bahlreformvorlage fei es, daß diese zweifellos bei der am 17. Januar nächften Jahres ftattfindenden Bahl bes Brafibenten ber Republit einen großen Ginfluß ausüben

#### Ein charakteristisches französisches Manöverereignis.

Paris, 18. Sept. Dem "Temps" wird aus Meg gemeldet: Im Berlauf der Manover im Often Frantreichs bei St. Marie gab der frühere Oberfomman-dierende in Marotto, General b'Umabe, einem frangöfischen Jägerbataillon ben Befehl, eine Bajo: nettattate gegen die Grenze auszuführen. Die sothringischen Bewohner liefen zusammen und spendeten frenetischen Beisall. Der General gab dann den Besehl: "Bräsentiert das Gewehr den Toten von St. Privat!"

Frangöfifcheruffifche Manover-Trinkfpruche.

Sainte-Maure-De-Touraine, 17. Gept. Die Ma : növer find heute mittag been bet morben. Brafibent Fallieres gab zu Ehren des Großfür-ften Rikolaus, ber fremden Offiziere und ber französischen Korpskommandanten, die an den Manövern teilgenommen haben, ein Frühstrück, das 200 Gedecke umfahte. Zur Rechten des Präsidenten sah Großsürft Rikolaus, zur Linken Ministerpräsident Poincaré und der russische General Raulbars. Prösident Fallières brachte einen Toast aus. Er dankte dem Großsürsten für die Beteiligung an ben Manovern, ebenfo ben fremben Offigieren.

Groffürft Rikolaus antwortete, er fei glücklich, an ben glänzenden Manövern habe teilnehmen gu dürfen und die hohen militärischen Fähigkeiten ber tapferen Armee bewundern zu konnen. Er wünsche von ganzem Serzen, daß die Bande gegenfeiliger Freundschaft und Brüderliche keit, die die beiden verbündeten Armeen vers banben, immer enger werben möchten. Der Groß fürft folog mit einem Trinkspruch auf ben Prafi benten Fallières, auf das Gedeihen Frankreichs und die befreundete, verbündete, ruhmreiche fran-zösische Armee und aller derjenigen, die die Ehre haben, fie zu befehligen.

#### Sozialisten unter sich.

Paris, 18. Sept. Aus havre wird gemelbet: In der geftrigen Sigung bes Rongreffes bes Milgem. Arbeiterverbandes famen die Beziehungen des Berbandes gur Beeinig = ten Sozialiften = Partei zur Sprache. Ein Redner, der ein Bufammengehen bes Arbeiterverbandes mit der Sozialiftischen Bartei befürmortete, hatte menig Erfolg. Dagegen fanden die Revolutionären, die die Beeinigte Sozialisten-Partei und beren Ideal, ben fozialiftifchen Staat, angriffen, großen Beifall. Einer ber revolutionaren Führer, Dve = tot, erflärte: Der Staat ift ein ebenfo harter Arbeitgeber mie alle an= bern, und ber fogialiftifche Staat mird teine Ausnahme bilden. die "direfte Aftion" ift etwas mert. Bei ben Erfolgen der Musftande ift die "intelligente Sabotage" ftets der hauptfattor gemejen.

#### Die Eröffnung der Generalstaaten in den Niederlanden.

haag, 17. Sept. Die feierliche Eröffnung der Rammern fand unter dem üblichen Zeremoniell ftatt. Die Königin und der Bringgemahl wurden auf ihrem Zuge durch die Straßen von einer ungeheueren Menschemmenge lebhaft begrüßt. Richt der geringste Zwischenfall ereignete fich. Erft nach der Rückehr der Königin ins Schloß verfuchten große Trupps von Gogialiften, Die an einer Bersammlung auf ber Rennbahn, die eine Stunde von der Stadt entfernt ift, teilgenommen hatten, sich an den Zugängen zu dem Barlaments-gebäude aufzustellen, wurden aber durch die Polizei und die Gendarmerie zum Weitergeben genötigt. Als

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Minifterien durch brechen wollte, und bie Boligei verhöhnte, zog diese blank und säuberte den Platz. Bei den Zusammenstößen wurde eine Person leicht verlett. Eine Berhastung wurde vorgenommen. Als die Manisestanten auf den Platz, wo sich die Ministerien besinden, auf die polizeiliche Absperrung stießen, forderte der Führer der Sozialisten, Troelsteinen Anderson und einen der ftra, feine Unhanger auf, auseinander zu gehen. Darauf löste sich die Menge in kleine Trupps auf. Die Sitzung der beiden Kammern fand ohne 3 wisch en fall statt. Die sozialistischen Deputierten erschienen nicht, weil sie sich unter den Manifestanten befanden.

Haag, 18. Sept. Im Budget für 1913 werben die Ausgaben auf 231 Millionen, die Einnahmen auf 209 Millionen Gulben veranschlagt. Das Defizit beträgt 22 Millionen, movon 11 Millionen auf ben ordentlichen Etat entfallen. Der Rriegsminifter hat einen Gesehentwurf eingebracht, der den Roftenan-ichlag für die Berbefferung der Ruftenverteis digung enthält und einen Kredit von 1% Millionen Gulben als erfte Rate forbert.

#### Marotto.

Paris, 18. Sept. Die "Agence Havas" melbet aus Casablanca: Eine Abteilung, die am 14. September 8 Kilometer östlich des Lagers von Hahra ab jara = Bennacem marschierte Bennacem marfchierte, murbe von gabireichen Rontingenten angegriffen. Diefe murben jedoch unter beträchtlichen Berlusten gurückgeschlagen. Auf französischer Seite wurden 9 Mann getötet und 30

#### Die Arise in der Türkei.

Reue Unruhen in Albanien.

Saloniti, 18. Sept. Rach einer Melbung bes Bali von Stutari werben Stutari und Duraggo von großen Malifforenicharen bedroht. Truppen sind zum Schuhe dorthin entsandt worden. Der Bali hat sich auch an 3brahim Pasicha nach Uestüb gewandt mit der Bitte, die Arnautenführer zu veranlassen, 4000 bis 5000 Arnauten nach Stutari und Durazzo zur Hilfe zu schicken. Die Lage soll sehr ernst sein, boch fehlen infolge Störung des Telegraphendienstes nähere Nachrichten.

Salonifi, 18. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Ben-barmerieleutnant Taffin Effendi hat mit 45 Bendarmen Goriga verlassen und sich nach Monastir begeben, wo er dem Bali erklärte, er habe sich zu diesem Schritt infolge der beleibigenben und herausfordernden haltung der Ar-nauten gezwungen gesehen. Die Gendarmerie sei bei Ausübung ihrer dienstlichen Obliegenheiten fortgefett in ber gröblichften Beife beschimpft morben, ohne daß er bagegen hatte einschreiten burfen. Taffin Effendi erklarte, nur bann auf feinen Boften gurudtehren zu wollen, wenn die Behörden die Be-ftrafung der Urnauten veranlaffen wurden.

Konftantinopel, 18. Sept. Die Bforte Dementiert das Gerücht eines allgemeinen Aufftandes ber Malifforen. Rach hierher gelangten Rach-richten murde nur ein Botaillon von eingeborenen Chriften angegriffen. Die Chriften feien aber ger-

#### heer und Flotte.

Begfall der Regimentsichneidereien.

In benjenigen Armeekorpsbezirken bes Deutichen Reiches, in benen bei den Bekleidungsämtern ein erweiterter Betrieb mit Zivilhandwerskern eingeführt ist, sind bereits die Regimentssichneidereien in Begfall gekommen. Das 14. Armeekorps hat aber dagegen noch kleine Bekleis dungsämter mit Dekonomiehandwerkern. Wie aus zuverläffiger Quelle verlautet, foll jedoch bas 14. Bekleidungsamt des 14. Armeekorps in absehbarer Zeit gleichfalls einen erweiterten Betrieb erhalten in Baoen die Regimentsschneides reien in Fortfall kommen. Diese Reuerung bürfte im babifchen Bekleibungshandwerke mit großer Freude begrüßt werden, eröffnet diese doch Aussicht auf guten und ständigen Berdienst für zahlreiche Kleinbetriebe.

#### Fertigftellung einer neuen Offigier=

Reitschule. Wie man uns schreibt, wird der nächste Beeresetat die Mittel gur Fertigstellung ber neuen Offisgierreitschule in Goltau gur Berfügung stellen, fo daß die Anstalt im Beginn des Jahres 1914 eröffsnet werden kann. Es gilt als sicher, daß die Heeresverwaltung nach der Fertigstellung der Reitschule in Goltau noch zwei weitere Anftalten beantragen wird. Als Standort für diefe Reitschulen kommen Sprottau und Beeskow in Frage. Bahr-scheinlich wird schon der Etat für 1914 eine erste

#### Reuer Dezernent für das Preffemefen im Kriegsminifterium.

Forberung für Sprottau bringen.

Bie mir horen, wird der Oberftleutnant Sofmann, bisher Major und Bataillonskommandeur im 1. Rassausschen Infanterie-Regiment Rr. 87 vom 1. Oktober d. J. ab das Dezernat für das Pressemefen im Ariegsministerium übernehmen. Er ift an Stelle bes zum Oberkommandeur bes 5. Barbe-Regiments zu Fuß ernannten Oberstleutnants Scheuch zum Chef der Ministerialabteilung im Kriegsministerium bestimmt worden, zu bessen Funktionen auch das Dezernat für das Pressemesen gehört. Ferner wird die Artillerieabteilung im Kriegsministerium eine Neubesetzung erfahren. Un Stelle des Obersten Körner tritt der bisherige Kommandeur des 1. Garde-Feldartillerie-Regiments Oberst Graf v. Schweinitz u. Krain Frhr. v. Kreu-der, der auch in seiner neuen Stellung in dem bisherigen Flügeladjutantenverhältnis zum Raifer

## Was in der Welt vorgeht.

Durch eine Gansleberpaftete ichwer erkrankt, Rach dem Genuß einer selbst zubereiteten Gans-leberpastete ist die fünsköpfige Familie des Kaus-manns Kasket in der Kausenstraße in Berlin, sowie das Dienstmädchen und die sechsjährige Tochter des Portiers schwer erkrankt.

Schuhleute von Rombies bedrangt. 21s in Samburg in ber Frühe im Korntragergang Schufleute einem von Romdies überfallenen Baderburichen gu Silfe eilen wollten, fammelte fich fofort ber Bol Die Schugleute murben aus den Fenftern mit beißem Baffer begoffen und mit Steinen beworfen.

Sie befanden fich in arger Rot, als 16 Mann gu Silfe tamen und die Angreifer in die Flucht trieben. Drei Rowdies tonnten festgenommen werben. Diese verrieten ihre Genossen, so daß auch deren Berhaftung möglich war.

Mordtat aus verschmähter Liebe. Aus Budaspest wird berichtet: In Großkanicza tötete der Landwirt Stephan Joo, ein arg verschuldeter Geswohnheitstrinker, die um 20 Jahre jüngere bilds schöne Schauspielerin Efther Beres, die er feit lans gem mit Liebesanträgen verfolgte, auf offener Straße burch einen Revolverschuß und verübte dann Gelbftmord.

Das Reuefte: Ein Duell zwifchen 15jährigen Anaben. Um Sonntag fand in einem Barifer Bororte ein Zweitampf zwischen zwei 15jährigen Knaben statt. Die Biftolen hatten sie bem Gewehrschranke ihrer Bater entnommen. Der eine der Duellanten wurde am Ropfe ichwer verlett, worauf sich die an-beren Beteiligten flüchteten. Gine Stunde später fanden Feldarbeiter den fcmerverlegten Anaben.

Gin verungliichter Multimillionar. Man berichtet aus Socorro am Rio Granbe (Reu-Megiko): Der amerikanische Multimillionar Luna murbe bei der Inspizierung seiner ausgedehnten Ländereien von seinem plößlich scheuenden Pferde geworfen. Er flog in einen großen Kessel, der zur Berarbeitung von Konservensleisch diente. Er wurde als Leiche herausgeholt.

#### Bermischtes.

The eingegangene Deserteur. Gerade den Eng-ländern macht die Desertion viel Berdruß, da sie ja ein Söldnerheer besitzen. Im Lause der Zeit hat es aber die englische Polizei zu höchst sinnreichen Methoden gebracht, um auf die Spur der Durch-brenner zu kommen. Da lassen z. B. Althändler Inserate los, in denen Unisormstücke gesucht werden. Meldet sich nun ein entsprungener Soldat, der aus den mitgenommenen Monturftuden noch einiges Rapital zu schlagen hofft, so entpuppt sich der bie-dere Althändler als Detektiv. Bon einer höchst ergöglichen Gefangennahme aber weiß ein englisches Bochenblatt zu berichten. Ein hübscher, schlant gewachsener junger Mann stolzierte durch die Straßen einer englischen Provingstadt. Es gab etwas in feiner ganzen Erscheinung und feinem Auftreten, bas in einem Schutzmanne den Argwohn erwedte, tönnte ein Deserteur sein. Der Hüter des Gesehes schritt von rüdwärts auf den Mann zu und summte ibei ein gepfeffertes Spottlied auf die englischen Soldaten, das ftets einen "Tommy Attins" in harnisch zu bringen pslegt. Das Mittel zog. Kaum hatte der Schutzmann angesangen, als der junge Mann schon die Fäuste ballte, sich umdrehte und — in das Gesicht des grinsenden Schutzmannes blickte, der ihm auf den Kopf zusagte, daß er ein Deserteur sei

Lynchjustig unter ben Tieren. In ber "Revue Scientifique" ergählt Jean be Kerlecq, bag auch Tiere häusig Lynchjustig üben, um läftige ober gefährliche Eindringlinge, mögen es nun Artgenoffen ober Tiere anderer Gattungen fein, aus ber Belt au schaffen

Ein Ganfeguchter in Lannien hatte von feinem Butsherrn einen sehr schönen Psau geschenkt be-kommen; er merkte jedoch bald, daß die Anwesenheit des neuen Gaftes den Ganfen nicht fehr angenehm war und daß sie ihn mit emportem Schnattern von sich wiesen, als er einen schüchternen Bersuch machte, sich zu ihnen zu gesellen und mit ihnen Freundschaft zu schließen. Als der Pfau sich der schlechten Aufnahme bewußt wurde, zog er sich zurück und begann die dummen Gänse sehr von oben herab zu behandeln; er hielt sich immer in vorsahmer Enternung und entseltete poll Stolz sein nehmer Entfernung und entfaltete voll Stolz fein prächtiges Rad, so daß die grauen Gänse vor Neid und Eisersucht fast blau wurden. Wenn man sich, was ja nicht zu vermeiden war, hin und wieder einmal von Angesicht zu Angesicht gegenüberstand, gab es ein mördertsches Geschrei, wilde Schnabelkämpfe und gegenseitiges Federnrupsen. Die bebenklichsten Konflikte konnte man beobachten, wenn gur Effensstunde die Frau des Ganseguchters den Tieren das Futter brachte. Und eines Tages gees, daß der Pfau mit folder Bucht angriff ober sich verteidigte, daß er einer seiner Schnatterfeindinnen ein Auge ausriß. Die Aufregung unter den Gänsen war ungeheuer groß: sie scharten sich um die verwundete Genossin wie zu einem Kriegsrat und man konnte aus ihrem Gebaren fchließen, daß sie dem prozenhaften Feinde Rache geschworen und seinen Tod beschlossen hatten. Über es war die Stunde der Mahlzeit und die Rache wurde das

her auf gelegenere Zeit verschoben. Um nächsten Morgen standen die Ganse in ge-schlossener Schlachtreihe auf dem Sof und hinderten den Pfau, sich seinen Futteranteil zu nehmen; da er gegen die Phalang nichts ausrichten konnte, ging er trockenen Schnabels und fehr betrübt pon dannen. Damit war die Sache für die Gänse aber noch lange nicht erledigt. Sie zogen nach dem Essen in langer Prozession, dem richtigen Gänse-marsch, über den Hof, um sich dem Pfau, der sich entrustet und hungrig abseits hielt, zum Kampse zu stellen. An dem großen Wasserbecken des Pacht-hoses stießen sie mit ihm zusammen; in einem Ru hatten fie ihn umzingelt und nun begannen fie durch methodifches, kriegsmäßiges Borrücken ben Rreis immer enger zu schließen, die der Pfau, der nirgends einen Ausweg sand, im Wasser lag. Der Bäckter, der von einem Fenster seines Hauses aus der Szene beigewohnt hatte, eilte rasch hinunter in ben Sof, um ben ichonen Pfau gu retten; aber es war bereits zu spät: der bunte Bogel wurde als Leiche aus dem Wasser gezogen und die Gänse verließen selbstbewußt und zufrieden den Schauplat ihre grausigen Tat.

#### Arbeiterbewegung.

Strafburg, 18. Sept. Der Auffichtsrat ber Strafenbahngefellichaft lebnte foeben bie Der Auffichtsrat der mtlichen forderungen ber Stragenbahner ab. Bringipiell ftellte fich die Berwaltung auf den Stand puntt, daß, nachdem infolge Streits erft im Bor-jahre ben Bunichen der Straßenbahner nachgegeben worden fei, die bamaligen Abmachungen lo Beife für mehrere Jahre Bultigfeit haben mußten.

#### Cette Nachrichten.

Der Kaiser.
Bilhelmshaven, 18. Sept. Der Kaiser verbrachte die Racht an Bord der auf der Schillingreede liegenden "Hohenzollern". Er begab sich gegen Mittag mit einer Pinasse nach Wilhelmshaven und besichtigte mit dem Automobil die Süderweiterung des

Hafens. Die "Hohenzollern" folgte und ging in die Schleuse der dritten Einfahrt. Nach der Besichtigung der füdlichen Sasemanlagen nahm der Kaiser den neuen Torpedohasen in Augenschein, suhr bann im Automobil zur Kaiserlichen Berft und kehrte nach der Besichtigung des Linienschiffneu-baues S kurz vor 1 Uhr an Bord der in der Safeneinfahrt, liegenden "Sohenzollern" zurück. Bei der Besichtigung waren auch die Großadmirale pon Tirpit und pon Röfter, somie Abmiral pon Müller zugegegen.

Bilhelmshaven, 18. Sept. Die "Hohenzollern" mit dem Kaiser an Bord ist nach 3 Uhr wieder in Gee gegangen.

#### Großherzogin Quife in Berlin.

Botsdam, 18. Gept. Die Großherzogin Luife von Baben folgte geftern einer Einlabung ber Raiferin gur Abendtafel im Reuen Balais, woran teilnahmen die Umgebungen der Raiferin und der Großherzogin und außerdem der badifche Geschäftsträger in Berlin. Bormittags fuhr die Kaiserin vom Neuen Palais nach Potsdam und stattete der Großherzogin Luife von Baden Kronpringlichen Balais einen längeren Besuch ab. Rachmittags fuhren die Raiferin und die Großherzogin nach dem Mausoleum im Schlofgarten Charlottenburg. Im Anschluß hieran besuchte die Kaiserin die Augusta-Stiftung und kehrte dann nach dem Neuen Balais zurück

Bei der Abreife der Großherzogin Quife vom Stettiner Bahnhofe maren anmefend Generaloberft von Reffel, Oberftallmeifter Freiherr von Reifchach und die Gerren ber ichmedischen Gesandtichaft mit bem Gesandten Grafen Taube an ber Spige.

#### Lehrerinnen und Reichsversicherung.

Berlin, 18. Sept. Die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Ueber die Frage, ob die an öffentlichen Schulen tätigen Lehrerinnen nach ber Reichsversicherungsordnung zu versichern sind, ist demnächst von dem zuständigen Beschlußsenat des Reichsversicherungsamts Entscheidung zu tressen. Zur Borbereitung fand am Montag im Reichsversiche-rungsamt unter dem Borsit des Brafidenten Dr. Raufmann eine Befprechung ftatt.

#### Ein Zwischenfall in Deutsch-Gudwestafrika.

Berlin, 18. Sept. Rach einem amtlichen Telegramm aus Deutsch-Südweftafrita wurde am 2. Geptember von dem in Arahoab ftationierten Bug Rirchheim der taiferlichen Schugtruppe fublich von Bo eine gu Jagdzweden über die Brenge herübergefommene Eingeborenenbande gefangen genommen, nachdem fie eine beutsche Buschmannswerft bei Baus am tleinen Rofobfluffe überfallen hatte. Die Bande beftand aus 8 Kopperleuten, zwei Batalahemleuten, einem Betichuanen und einem Raffernbaftard. Bei ber Gefangennahme murbe ein Eingeborener erichoffen. Den Befangenen murben zwei deutsche und fieben englische Bewehre abgenommen. Sie wurden in bas Gefängnis von Gibeon übergeführt. Begen ber Beteiligung von Ropperleuten ift der Gouverneur mit dem benachbarten Sigetommiffionar in Berbindung getreten. Diefer habe gebrahtet, fomeit ihm befannt, fei bei Gimon Ropper nichts vorgefallen. Die Polizei werde Maberes feftftellen. Grund gur Beunruhigung liegt nach bem amtlichen Berichte nicht vor.

#### Einberufung des mürttembergischen Landtags.

Stuttgart, 18. Gept. Der Landtag ift feiner Schlußtagung auf den 3. Ottober einberufen worden. Im November finden dann die Reuwahlen ftatt.

#### Der "rote Landtag" vertagt.

Rudolffadt, 18. Sept. Der Landtag murbe nach der Beneraldistufffion über den Etat auf unbeftimmte Beit vertagt, ba die Regierung eine Einigung über ben Etat und die Teuerungszulage als vorläufig ausgeschloffen ansieht.

#### Stragenkramall in Blauen.

Plauen i. B., 18. Sept. Nach Schluß zweier Protestversammlungen gegen den neuen Bahlrechtsentwurf für die Stadtverordneten zogen mehrere tausend Menschen vor das Rathaus, wo die Stadtverordnetenversammlung gerade über eine wegen ber Fleischteuerung an die Regierung zu richtende Eingabe perhandelte. Es kam zu schweren Zusammenstößen zwischen der Polizei und der Menge, die mit der blanken Wasse auseinandergetrieben wurde. Zahlreiche Berhaftungen wurden vorgenommen.

#### Arthur von Görgen t.

Bien, 18. Sept. Der ehemalige ungarifche Revolutionsgeneral von Görgen, von 1848/49, ift 94 Jahre alt geftorben. Durch ruffische Truppen gefangen genommen, murbe er fpater begnabigt, und er, der das glanzenbste Feldherrntalent an den Tag gelegt hatte, wurde zunächst Chemiter in einer Tuchfabrit und in den 70er Jahren Angestellter an ber Siebenburgischen Oftbahn. Bulegt lebte er gu-rudgezogen in Bisegrad.

#### Eindrücke der schwedischen Journalisten von Deutschland.

Stodholm, 18. Sept. Der Obmann der an der Deutschland-Fahrt beteiligten schwedischen Preffevertreter, Chefredafteur Sohlmann vom "Ufton-Bladet" veröffentlicht in seiner Zeitung einen langeren Ur-titel über die bleibenden Eindrude ber außerorbentlich intereffanten und lehrreichen Fahrt. Drei Gindriide feien vorherrschend gewesen: als erfter und ftärkster die raktlose, wohlorganisterte und zielbewußte Arbeit Deutschlands, der Deutschland vor allem seine großartige Entwicklung auf allen Gebieten verdanke, als zweiter die außerordentliche Bedeutung des innigen Zusammenarbeitens von wissenschaftlicher Bildung und praktischer Tätigkeit in wirtschaftlicher und industrieller Beziehung, und als dritter das starke allbeherrschende Nationalgefühl der Deutschen. Chefredatteur Sohlmann erinnert zum

## Beerdigung des General Rogi.

Totio, 18. Gept. (Eig. Drahtbericht.) Die Beerdigung bes Feldmarichalls Dogi und feiner Frau fand heute unter militarifchen Ehren ftatt.

#### Die Union und Nicaragua.

Reunork, 18. Sept. Eine eben veröffentlichte Rote an Ricaragua broht ein bewaffnetes Einschreiten gegen die Mena-Revolution an auf Brund des moralischen Mandates der Bereinigten Staaten zur Erhaltung des Friedens in Zen-tralamerika und des Ersuchens des nicaraguaniden Minifters bes Meufern um Beschützung auch der Richtamerikaner. Die Note wird allgemein als auch für Degiko geltend aufgefaßt.

#### Unglück bei den Flottenmanövern in der

Wilhelmshaven, 18. Gept. Gegen 1 Uhr mittags wurden von dem an den Herbstmanövern beteiligten Torpedoboot S. 119 bei schwerer See brei Mann über Bord gespült. Es gelang, zwei zu retten, mährend der dritte, der Torpedoheizer Bube aus Profen (Proving Sachsen) ertrunken ift. Die Leiche ift noch nicht geborgen.

#### Schweres Einfturg-Unglud.

Berlin, 18. Sept. In dem benachbarten Mahlsdorf brach der Dachftuhl eines Reubaues ploglich in fich zufammen und begrub eine Anzahl Maurer und Zimmer-leute unter sich. Ein Arbeiter wurde sofort getotet, zwei schwer und ein dritter leicht verlett. Bie es heißt, foll der Sturmmind ben Ginfturg herbeigeführt haben.

#### Eifenbahnunglüdsfälle.

Condon, 18. Gept. Bei Ditton in Lancafhire hat fich ein Gifenbahnunglud ereignet. Das Eisenbahnunglud betraf den Erpreß zug Chester = Liverpool. Die Maschine und 7 Bagen entgleiften. Lettere fingen Feuer. 14 Personen find tot. Der Lotomotivführer murde auf der Stelle getotet, mahrend der Beiger schwer verwundet ift. Das Feuer erschwerte die Rettungsarbeiten.

London, 18. Sept. Furchtbare Einzelheiten über bie Eisenbahnkatastrophe bes Schnellzuges Chefter-Liverpool auf der Bruche von Merfen werden bekannt. Der Anprall des Zuges gegen den Brücken-pfeiler war von einem folden Lärm begleitet, daß man ihn mehrere Rilometer weit hörte. Reun Bades Zuges murben vollkommen übereinander geschichtet. Fünf Bagen, die über die Lokomotive geworfen worden waren, find vollkommen in Flammen aufgegangen, beren Birkung furchtbar mar. Hilfe war sofort zur Stelle. Zahlreiche Aerzte, Priester und Krankenschwestern bemühten sich um die Bermundeten, deren Geftohn und Gefdrei bie erfüllte. Biele Leichen murben vollkommen verkohlt unter den Trümmern geborgen, und vielen sehlte der Kopf. — Die Reisenden der ersten zwei Bagen sind alle getötet worden. Zwei jungen Leuten wurden im dritten Bagen die Köpse ab-

16 Menschenleben sind zum Opfer gefallen, mah-rend 50 Personen zum Teil schwer verwundet mur-

Condon, 18. Sept. Bei Colmnnban geriet ein Erprefzug in Brand. Che der Bug gum Salten gebracht werden fonnte, fprangen mehrere Anaben in ihrer Todesangft aus bem Bagen. Einer murde lebensgefährlich, drei leicht

Frankfurt a. M., 18. Gept. (Eig. Drahtbericht.) Der Frifeur Jofef Biemer verfuchte heute Abend gegen 6 Uhr eine Broftituierte in ihrer Bohnung gu erschießen. Er brachte ihr 4 fehr schwere lethungen in der linten Schläfe bei, fo daß fie in fehr bedenklichem Zuftande nach dem Heiligengeifthofpital verbracht werden mußte. Der Tater murbe

verhaftet Berlin, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Heute vor-mittag schof die 38 Jahre alte unverehelichte Anna Erave auf ihre Stiesmutter, ohne sie zu treffen. Dann schof fie fich selbst in den Mund und verlette sich schwer. Die Tochter ift hochgradig tubertulös und beabsichtigte, mit ihrer Rutter gemeinsam in ben

Tod zu gehen. heringsborf, 18. Sept. Die Leiche bes Direktors

ber Zentrale für Offizierspferde in Charlottenburg, Schröder, ift hier angetrieben worden. Betersburg, 17. Sept. Nach einer Bekannt-machung des Stadthauptmanns ist der Belageungszustand für Petersburg verlängert mor-

Reuport, 18. Gept. Beh. Regierungsrat Profes for Dr. Biebe, Mitglied ber phyfitalifch-technischen Reichsanstalt in Charlottenburg, der als Delegierter dem Internationalen Chemikerkongreß beiwohnte, ift hier am hersichlage geftorben.

#### Geschäftliche Mitteilungen.

Jeder Tag der Arbeif raubt Nerventraft. Die Stärtung ber Nerven, b. h. der Ersat ihrer verbrauchten Bestandteile, ift daher für seden modernen Berusmenschen eine Lebensfrage und eine ernste Bflicht. Das von ber Biffenschaft anerkannte und von den Aerzten erprobte Mittel, das hier in Betracht tommt, heißt Sanatogen. Sanatogen ftartt und ftahlt die geschwächten und erschöpften Rerven, indem es ihnen die wichtigften Bestandteile zuführt und die verbrauchte Kraft erfest. Wir verweisen ausbrudlich auf den der heutigen beiliegenden Brofpett ber Sanatogen-Berte Bauer & Cie, Berlin S. W. 48.

# DUNLOP

die Perle aller Pneumatik!

feiner

lichte etes n an 3en auch mein

der

rbft= 119

ber 3 11

edo=

jen)

nicht

rten

ines

1 e n

ner=

legt.

Ein=

Das

und

uer.

hrer

izer

über

iter=

nder

tive

czte,

bie

mei

oah:

our=

ge=

um

eh=

Ba:

end

or.

den

ors

rg,

or:

# Telegraphische Kur

THE RESERVE A	18.	September	191
Mew-York.  AtchisTopeka Canadian Pacific Chicago Milwauke Benver & Rie Grande pref. Eriebahn common Lusiville & Hashville Berk Island Beading Gethern Pacific Enited States Steel Corp.  Lonclon (Anfo Amalayamated Darfered Be Bears Earl Rand Califield's Beadiness Inaccode Atchicon comm.	108 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 277 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 277 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 277 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 36 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 162 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 162 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 111.	September  U. St. Steel Comm. Prefer Ench Island Comp. Prefer Ench Island Comp. Seathern Pacific Shares Teasions: fast Teasions: fast Wien (Vorböre Desterr Kreditaction Linderhank Wiener Bankverein Stantischen Wechsel auf Paris Desterr. Kronenrente Papierrante Ungar. Goldrante Kronenrente Ungar. Goldrante Kranenvale Alpine Sinder Costerr. conv. Rante p. Mai dte. p. Sept. Tenfenz: ruhig. Berrin (Anfan	76 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 116 <sup>3</sup> / <sub>2</sub> 28.— 114 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 643.— 530.5 536.— 706.— 118.7 117.9 95.3 86.8 90.9 107.— 1073.5 736.— 86.8 86.8
Amaranda			g.)   201.7   171   114 <sup>1</sup> /

	berichte	•	W
12	A COLUMN TO A STATE OF		1
1/4	Deutsche Bank Disconte-Cammandit Dresdner Bank Baltimore and Ohio Bachumer Laurahütte	258 188 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 157 108 <sup>8</sup> / <sub>4</sub> 238.75 179 201.25	D. 200 00 00 00 44 CO
.50	Harpener	201.20	4
-	Paris (Anfang	5.)	ŀ
.75 .95 .37 .90 .85	3% Franz. Rente	91.52 97.20 94.25 —.—	440000000000000000000000000000000000000
.95	Türkenlose	707	
.70	Tendent: fest.		
08.6	Frankfurt (Ant Gesterr, Rreditaction		
1.75	Discorte-Commandit	1881/2 1563/4 1513/4	

		Name and Address of the Owner, where	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	357	10
Frankfurt (MittBörse.)	Frankfurt (Mi	ttBorse)	heltrernohiind. honst.	2667/s	0
	(Schluß).		Allesm.CiextUss.Dellin	200'/8	4
MEMBER William	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		Schuckert Elekt., Nürnbg.	161%	4
AntwBrüssel 80.70	4% Reichsanleibe unk.	100.50	Maschinen-Fabr. Badenia		3
. Ralien 80.066	bis 1918	100,00	Wainhaim	180	3
1 204 3B	31/20/0 Reichsanl. unk.		Maschinen-Fabr. Grifzner	-	3
" Basis 80.825	bis 1918	88.80	Burlach	292.90	3
Schweiz 80.625	4% Preud. Consols un-		Bulletii . Vanleenhae	173.—	B
IN CARREST	kündbar bis 1918 .	100.65	Masch-Fabrik Karisruher	138.40	
as Dies		THE PERSON NAMED IN	Motoren-Fabr. Coerursel		9
LITTE INTO WALL	31/2% Preus. Cons. unk.	88.80	Zellstoff-Fabrik Waldhof	242.25	9
Magaleons 16.18	bis 1918	99.80	Zuckerfabrik Bad. Wagh.	208, -	10
31/2 % Reichs-Anlethe 88.80	4% Bad. Anl. v. 1901	99.65	Bochumer Bergb. u.Gabst.	2381/4	п
30/2 78.75	4% v.1908 09	33.00	Harpener Berghau	2011/2	п
31/n % Preul. Censels 88.80	4% v. 1911 un-	180000	PhonixBergb.u.Huttenbtr.	2813/8	1 3
4% italiener 94.95	kündhar 1921	100	Hamb Amerika Paketf.	1641/4	ш
Besterr, Goidrente	21/ 0/ Rad Anl abg.i.fi.		Morddeutscher Lloyd	1313/4	B,
4% Russen 1880 90.20	21/0/ Sad Anl ahe i Mk	93.50	ubladenizmet rinks		г
	31/2% Bad. Anl. abg.i.fl. 31/2% Bad. Anl. abg.i.Mk. 31/2% Bad. Anleihe v.	-	Sebold Durlath	141-	н
	1892/94	90.20			в
Ulligat, Unividities	1892/94 1000	89 -		Tourse of a	ш
Badische Bank 1291/2	31/2% Bad. Ani. v. 1900	88	Frankfurt (N	achbörse.)	ш
Darmstädter Bank 1235/8	31/20/0 v. 1902 31/20/0 v. 1904	88.20	O. L Wandibaction	1 2013/a	111
Deutsche Bank 2575/s	31/2 % v. 1901		Gesterr. Kreditactien	2575/8	ш
Disconto-Commandit   1881/2	31/20/0 v. 190/	87.75	Deutsche Bank	1881/2	ш
Bresdner Bank 1565/8	4% Rhein. HypBank	1 1 1 1 1 1 1 1 1	Disconto-Commandit		п
Desterr. Länderbank 133.50	Pidbr. 1921	99	Dresdner Bank		п
Reichsbank 134.75 bf		-	Staatsbahn	151	н
Rhein, Kredithank 135	Pfdbr. 1914	88	Lombarden	227/8	п
Schaaffb. Banky 1211/2	4º/oRuss Staatsr.v. 1902		Tendenz : fest.		
Wiener Banky 135,30	4% Türken, neue	91	ICHCHA . ICH.		п
	Terkische Lose	176.80	Berlin (Se	hIng)	
Ottomanbank 138.25	4% Ung. Staatsr. v. 1910	87.50			
Bochumer Gustahl 238.25	9 % ung. Stantal, 4.1910	116	4% Reichsanleibe	1 100.50	1
Laurahütte 179	Südd. Biskonto-Gesellsch.		31/2%	89	
Gelsenkirchner   2123/8	Cementwerk Heidelberg .	153	3%	78.75	п
Harpener 2011/2	Bad. Anilin- u. Sodafabr.	537	3% Preus. Consels	199.60	
Spinnerei Ettlingan 103.50 G	Beutsche Gold- u. Silber-	1 1 S. T. M. 49	470 FIRMS. COURSES	89	1
Tendenz : fest.	Scheid -Anstalt	708.—	31/2%	1 05.	10
I tenneur, teat.	A	N STATE	STATE OF LAKE ASSESSMENT		-
	NAME OF TAXABLE PARTY.	The state of		The state of	-
The second second second second	6 " " 1	Que mont	kaufen: ein R	leid mit	11
e, 2 Danerbre	mooren.	Ju beti	numper. City of	the work	. 1
		chett (E	rika), ein dunke	ivi. Mou	.
A SYEELAN	A need w	4 m	nicho mittlere	Groke	. 1

1000	Aligem.tlektuss.beriin	Z00./8
45	Schuckert Eiekt., Nürnbg.	161%
0,50	Maschinen-Fabr. Badenia	
0,00	Weinheim	180
8.80	Maschinen-Fabr. Gritzner	
0.00	Burlath	292.90
0.65	Masch-Fabrik Karisruher	173.—
0.00	Motores-Fabr. Coerursel	138.40
8.80	Zellstoff-Fabrik Waldhof	242.25
9.80	Zuckerfabrik Bad. Wagh.	208, -
9.65	Bochumer Bergb. u. Gubst.	2381/4
2100	Harpener Berghau	2011/2
0	PhonixBergb.u.Huttenbtr.	2813/8
3000	Hamb Amerika Paketf.	1641/8
3.50	Morddeutscher Lloyd	1313/4
	Sebold Durlath	141-
0.20	The state of the s	
9-	N-	abbana l
2-	Frankfurt (Na	
8.20	Desterr, Kreditactien	2013/8
7.75	Deutsche Bank	257°/a
	Discento-Commandit	1881/2

Sändler verbeten.

Ein Ovalfaß,

600 Ltr. haltend, billig zu verkau-fen: Sirichstraße 69, parterre.

pon 200 Lir. an find zu verkaufen.

Räheres Amalienftr. 11, 2. Stock.

2 Rrautftanber, einer faft neu,

fowie 1 Ster Buchenholz bill. Bu verhaufen: Gartenftr. 60, pt. Iks.

4 gut erhalt, große Krautständer

aus Eichenholz billig abzugeben: Kaiferstr. 17, Stb., 8. St., nachm.

Schweizerhof. Karlsr.-Rintheim.

leere Riften für Brennholg.

Zu verkaufen

Ru perkaufen

Bu erfr. Sumbolbtftr. 12, part.

Schnauzer.

Bu verkaufen:

ein schöner 3ug- u. Sofhund mit Geschirr u. Sundehutte fowie ein

transportables Suhnerhaus. Bu erfragen Beiertheim, Marie-

Alexandraftraße 16, 2. Stock Iks.

Kauigesuche

Gesucht ein mittelgroßer, gut ers haltener, runder Galontisch. Off. u. Rr. 1523 ins Tagblattbüro erb.

Drogen= oder

Rolonialwaren=

geschäft

per sofort ober später zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 1510 ms Tagblattbure erbeten.

Zu kaufen gesucht

— 2 Nachttische u. ev. auch **Basch** kommode. Offerten unter Kr. 1491 ins Tagblattbüro erbeten.

Tapeziererwagen.

für Tapegierer geeignet, wird 3u kaufen gesucht. Offerten unt. Rr. 1525 ins Tagblattburo erbeten.

Kinderliegwagen,

noch gut erhalten, zu kaufen ges fucht. Offerten unter Rr. 1508 ins

Defen zu faufen gesucht:

Junfer & Ruh Nr. 3 sowie irische Desen, Hill: und Ovalösen, eiserne Desen aller Art sowie Herbe: Karl-straße 20, II. Hos.

Mag Flechtner. Teleph. 3262.

Gutes Opernglas zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 1494 ins Tagblattbüro erbet.

Bebr., eichener Gauerkrautftan:

ber, 1-11/2 3tr. haltend, zu kaufen gefucht. Gefl. Offerten unter Rr.

Raute

fortmährend einzelne Möbel und

Haushaltungsgegenstände all. Art fowie ganze Saushaltung. zu hoh.

Breifen. Uebernahme aller Art

Begenftanbe jum Berfteigern. D. Gutmann, Rudolfftrage 12.

1519 ins Tagblattburo erbeten.

Tagblattburo erbeten.

Ein noch guterhaltener Bagen,

fehr gut erhaltene Bettftellen 1 Roft. — Rirfch- od. Rugbaum

Butterhaus, Raiferftr. 64.

238	Bresdage Bank	100%	neziett. Bleningenen
100	Kationalbank f. Deutsch-		Berliner Handelsges
4		1251/4	Benische Bank
	land	75015	Disconto-Commandit
	Ress. Bank f. auswärtigen		
	Handel	165.20	Dresdner Bank
8	Suddeutsche Disconto-Ge-		Lomberden
4		116	Baitimore and Shie
-	sellschaft		Bochemer
-	Canada Pacific	2773/4	
	Bochumer Guästahl	2381/2	Laurahütte
se.)		182	Gelsenkirchner
		1793/4	Harnener
3/4	Laurahütte		
3/8	Gelsenkirchner	2133/8	Tendenz: fest.
41	Margemer	2017/s	Frankfurt (Aben
1/2	Phonix	281	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
0/4		1801/2	Besterr. Kruditactien
	Dynamit Trest		Discento-Commandit
7/8	Elektr. Allg. (Edison) .		
78	Schuckert	161.20	Oresdner Bank
	Elektr. Siemens & Halske	238.10	Jeutsche Bank
	Gritzner Maschinenfabrik		Staatsbahn
700			Lembarden
	Deutsche Gas-Glüblicht-		
50	Gesellschaft	510	Bomamer
75	Deutsche Waften-Munition	545.60	Gelsenkirchner
_	Brauerei Sinner		Harpener
75			aurahütte
60	Pest. Ung. Commercial-		
000	BkPfdbr	90.25	Tendenz: fest.

111047	78.75 99.50 99.90	Pest. Ung. Commercial- BkOblig	
0	88 40 88	Maschfor, Bruchsal	43/8 %
7	88	Privatdiskont	
1	93	Lange Sicht	
-	216.30	Teadenz: fest.	
1	1885/a	Berlin (Nachbi	
	1567/8	Desterr. Kreditactien	2013
1	1251/4	Beutsche Bank	2581
		Disconto-Commandit	188 <sup>1</sup> 156 <sup>1</sup>
3	165.20	Dresdner Bank	22
	116	Baitimore and Ohio	109
	2773/4	Bochemer	238
	238 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 182.—	Gelsenkirchner	214
	1793/4	Harpener	203
	2133/s 2017/s	Tendenz: fest.	***
	281.—	Frankfurt (Abe	ndbör
	1801/2	Besterr. Kreditactien	1885
	161 90	Disconto-Commandit	156
			DE01

40	Desterr. Kreditacties	201%
	Berliner Handelsges	171
14	Beutsche Bank	2581/4
	Disconto-Commandit	1888/4
.20	Bresdner Bank	1563/4
LEU	Lombarden	223/4
	Baltimore and Ohio	109%
70/4	Bochemer	2387/8
31/2	Laurahütte	1801/8
	Gelsenkirchner	214
2	Barnener	2038/4
93/4	Dalbenet	200-14
400	The second secon	
33/8	Tendenz: fest.	
33/8		ndbörse
3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 1 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Frankfurt (Aber	
33/8	Frankfurt (Aber	2015/8
3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 1 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Frankfurt (Aber Sesterr, Kreditaction Discente-Commandit,	2015/8 1885/8
3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 1 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 1.— 0 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Frankfurt (Aber Sesterr. Kreditaction Disconto-Commandit Oresdoer Bank	2015/8 1885/8 1565/8
3 <sup>8</sup> / <sub>8</sub> 1 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 1.— 0 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6.40	Frankfurt (Aber Sesterr, Kreditaction Discente-Commandit,	2015/s 1885/s 1565/s 2581/s
33/8 17/8 1.— 04/2 6.40 1.20 8.10	Frankfurt (Aber Sesterr. Kreditaction Disconto-Commandit Oresdoer Bank	2015/8 1885/8 1565/8 2581/8 151.—
33/8 1.7/8 1.— 01/2 6.40 1.20	Frankfurt (Aber Sester, Kryditaction Disconte-Commandit. Oresdoer Bank Jeutsche Bank Stastbahn	2015/8 1885/s 1565/s 2581/s 151.— 225/s
3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 1 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 1.— 0 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6.40 1.20 3.10	Frankfurt (Aber Eestert, Rreditactien - Discente-Commandit, Dresdaer Bank - Jeutsche Bank - Staatsbehn - Lembarden	2015/8 1885/8 1565/8 2581/8 151.— 225/8 2381/9
33/8 17/8 1.— 04/2 6.40 1.20 8.10	Frankfurt (Aber Sester, Kryditaction Disconte-Commandit. Oresdoer Bank Jeutsche Bank Stastbahn	2015/8 1885/s 1565/s 2581/s 151.— 225/s

200. Cente 1.			
- 1	Paris Schu	B.)	
	3% Rente	91.50	
	4% Ifaliener	97	
0%	4% Italiener		
8 %	4% Serben	94.30	
-	4% Spanier	93.10	
-	Türkenlose	214.50	
2	Basque Ottomane	707	
.)	Ranous Paris	1758	
01%	Rio Tinto	2127.—	
71	Randmines	177	
581/4	De Beers	569.—	
88 <sup>8</sup> / <sub>4</sub> 56 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Rebinson		
228/4	Goldfields		
093/8		1 7 7	
2387/8	Tendenz : stramm.		
1807/8	Karisr. Stadta	nielke	
214	Karisr. Stauta	mierne,	
2038/4	31/2% v. 1902 kdbr.		
Transpire.	ah 1907		
oorse.		87.60 G	
015/8	ab 1908	89.80 B	
885/8	3% ven 1886 3% ven 1889	03.00	
565/8	30% von 1896		
58½ 51.—	3% von 1897		
225/8			
381/2	BANKER BURNER	1 24 35 5	
4.98/.			

## Reichsbank - Diskont

## Verkäufe

Einfamilienhaus in der Beststadt an schon angelegin der Weltstadt an schaften in der Angelegtem Plaze, besteh, aus 12 Zimmern u. reichl. Zubeh., geg. lastensfreies Baugelände od. ein älteres Haus der Altstadt zu vertauschen evtl. zu verkausen. Offerten unter Mr. 1475 ins Tagblattbüro erbeten.

## Saus-Berkauf.

In der Durlacher Allee, in der Rabe des Durlachertores, ift ein sich in tadellosem Bustande befindliches zweimal Dreise Zimmerhaus, auch gufammen vermietbar, privater Berhältniffe halber außerorbentlich billig zu verfaufen. Das Saus bringt ca. 1000 M freies Gelb pro Jahr, ift nur mit erfter, billiger Sppothet belaftet und wirb mit geringer Angahlung an guten Käufer abgegeben. Der Reft-kaufschilling kann längere Zeit fest stehen bleiben. Gute Kapitalanlage. Offerten unter Rr. 1477 in bas Tagblattburo

#### Saus-Berkauf.

~~~~~~~~

In bester sübwestlicher Lage ist ein solid gebautes 5 Zimmers hand mit Bad und reichlichem Zubehör, vorzüglich rentierend, umständehalber außerordentlich billig und mit fleiner Anzahlung gu verlaufen. Ernftliche Reflet: tanten erhalten ausführliche Des tails. Offerten unter Nr. 1472 ins Tagblattburo erbeten.

Baupläte, lastenfrei, ohne Anzahl., nahe bem neuen Bahnhof, zu verkaufen. Off. u. Rr. 1521 ins Tagblattburo erb.

## Baugrundstück

an der Sofienstraße, zunächst dem Leichtlinschen Anwesen, zu verkausfen. Offerten unter Ar. 1498 ins Tagblattburo erbeten.

| Holultouro erociem    |     | 20.0 |
|-----------------------|-----|------|
| Büffet zu             | 85  | M    |
| Baffenschrank         | 120 | M    |
| Diwan                 | 20  | M    |
| Fauteuil .            | 5   | M    |
| Chiffonniere          | 40  | M    |
| 1 Bücherschrank       | 50  | M    |
| 1 Eckschrank          | 25  | M    |
| i eiferne Bettftelle  | 6   | M    |
| 1 Klapierstuhl        | 8   | M    |
| 1 pollständ. Bett mit |     |      |
| hohem Haupt           |     | M    |
| Sniegel in Goldrahmen | u.  | Ro   |

fole und verschiedenes: Schillerftrage 24, parterre.

Ein Musziehtifch und ein 2turig. Schrank, neu, wegen Platmangel Zähringerftraße 29, 4. Stock.

Eine noch gut erhalt. Bettlade nebit Roft u. eine Rinderbettlade find billig zu verkaufen. Bottesauerstraße 12, 5. Stock.

gut erhalten, billig zu verkaufen. Auguftaftraße 20, 4. Stock.

#### Wöbel,

neu u. gebraucht, kompl. Betten, Bettftellen mit Roften u. Matrag. kompl. Schlafzimmereinrichtungen Rüchen= u. and. Schränke, Tische Stühle, Bertiko, Kommoden, aus k. k. Hofpianofabrik, nur Krebenzen, Diwan, Chaifelongue, Kurze Zeit gespielt, für 400 M zu Weißzeugschrank, Waschtische mit verkausen. Anschaffungspreis 820 Marmorplatten u. Spiegelauffat, Sekretar, Schreibpult, Berd mit Rupferschiff, Eisschrank, Schreibtische mit Stühlen, Spiegel mit u.
ohne Konsole, Bilber, Bettstelle m.
Rachttisch (weiß), Bettstelle mit Baschtisch, Rachttisch Kirschb.),
Bessetze Tafelklavier Truhe, Uhrenkäften (antik), Labentheke, 2 größere Tische, 2 Mushängekästen, Uhren, verschied. Pors Bellan, Binnkruge u. Teller, Del= gemälbe, noch viele andere Möbels jüde und verschiebenes billig zu verkausen ein schwarzer und verschiebenes billig zu verkausen: Lammstraße 6 im Hof. herrenstraße 37.

Labenregale, Tifche, 2 Danerbranbofen, 1 Gasofen, Bogenlampen, Gaslüster, 4 gut mit Aussenjacke, mittlere Größe, erhaltene Schankasten und Lagerkasten billig zu Belhienstraße 19, 3. St. links. erhaltene Schankaften und Lagerkaften billig gu perfaufen.

#### M. Schneiber, Erbprinzenstraße 31.

#### Zu verkaufen. 2 gut erhaltene Bettftellen mit

g Tendenz : fest.

Roften und Saarmatragen find Ablerstraße 28, 1. Stock.

Gine faft noch neue Laben Ginfowie eine (Mortin) Rontrollkasse ist wegen Aufgabe des Detailgeschäfts sof. zu verkaus. Fr. Kulhanek, Aluminiumgeschäft, Amalienstraße 25.

Bol. Schrank 22 M, vollft. Bett 25 M, Nachtkästchen mit Marmor M, ohne Marmor 6 M, Tifche und 4 M, Regulateur, Chaifelongue und 1 Küchenwandbrett billig abzugeb.: Ludwig-Wilhelms straße 18, Hinterh., part. links,

#### Gelegenheitstauf. 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 3teil. Spiegelschrank, Waschkommobe m.

Spiegelauff., Auszugtisch, Bertiko billig zu verkaufen. Gottesauerstraße 18, 2. Stock. Bollständige Schlafzimmerein-richtung mit Rost und Matrake 400 M., ein antiker, klein. Schrank 150 M., ein kl. antiker Schreibtisch 85 M, ein Dfenschirm (Bieber-

meier) 20 M zu verkaufen: Schillerftraße 24, parterre. Fünf altertumliche Bolfterftuhle mit gepolfterten Lehnen find gu perkaufen: Lachnerftr. 23, 3. St. I.

#### Gebrauchte Möbel. Rochherd, Nähmaschine,

Rüchenschaft,

Spiegelauffat, Nachtisch mit Marmor, polierte Rommoden, Diman,

Schreibtifc, Gtehpult

billig zu verkaufen. Möbelhaus Kronenstraße 32, Rückgebäube.

Rüchenschrank zu verkaufen. Zu erfragen Doug-lasstraße 9, parterre.

Umzugshalber find ein gut erh. Diman für 35 M nebft 2 Betten mit Rosten, Matraten und Kops-polstern, à 15 M, zu verkausen. Douglasstraße 13, 2 Treppen. 2 große Salon-Bilber fomie eine

Banbuhr billig abzugeben. Teicher, Karl-Friedrichftr. 19, II. Möbel zu verkaufen, 3 verschied. Warenschränke, gestr., mit Glastüren, 1 größere Rinderbettstatt mit Roghaarmatrate, verschiedene Baslufter und Basstangen für Schaufenfter, mehrere fcone große Bilber, verfchieb. Feberbettmerk u. verfch. Schränke

Schillerstraße 24, parterre. Ein wunderschön. Bücherschrank (massiv, hell, eichen), ein gut erh. Blüschdwan sowie ein Pseilerfpiegel find wegen Blagmangel billig zu verkaufen. Räheres billig zu verkaufen. Rahere Kreugftrage 17, 4. Stock links.

#### Geltene Belegenheit. Viano

Mark: Ritterftr. 11 bei Gtobr.

Pianino, wie neu, wegen rascher Abreise

auch für Bereine paffend, wegen Blat-mangel billig zu verfaufen: Douglas-ftrafte 26 1.

kaufen: Birkel 11.

vollständig, inkl. Majdinen, sowie mehrere Schraubstäcke find billig zu verkaufen: Douglasftr. 22, II.

Bledmerwerfzeng.

Für Waffensammler. Mehrere Baffen (Bewehre und Bistole) billig zu verkaufen. Räh. im Tagblattburo.

#### Schreibmaschinen einige gebrauchte, "Dost", noch

gut erhalten, find billig gu verfaufen bei Allwin Bater, Birtel 32.

1 faft neue Rahmafchine, Degimalmage und Seffel billig abau-geben: Ablerftr. 22, 4. Stock r.

Schneiderfleid, ganz neu, wegen Trauerfall zu verk.: Durlach, Herrenstr. 15, II.

gut erhalten, für 40 M abzugeben. Anzuseh. von 8—12½ u. 2—7 Uhr. Warienstr. 6, Hintergebäude. Stark. Geschäftsrad (Dürkopp), Freil. u. Rücktrittbr., f. 38 M ab-zugeb.: Humboldtstr. 13, 4. St. r. von 12—2 u. abends 7 Uhr.

Ein gut erhalt. Kinder-Liege u. Sigwagen (dunkelblau) billig zu verkaufen: Gerwigstr. 36, 4. St. I.

# Emailherd-Berfanf,

2 eif. Kinderbettstellen, 1 gr. eif. Betistelle mit Matr., Waschenmode mit Marmor u. Karlstr. 20, 2. Hof, Mag Flechtner. Einige gebrauchte

# Herde,

barunter emaillierte, find billig zu ver-Luifenftrage 45, part.

Größerer, vorzüglicher Chreifer-erd mit Rupferschiff, ftattliche, barmige Gaskrone wegen Beggug zu verkaufen: Ritterftr. 24, 1. St.

Begzugshalb. bill. zu verk. ein gut erhalt. Herd, 1 kl. Diwan, 1 ält. Schreibtisch, ca. 30 Töpfe Ge-ranien: Lud.-Wilhelmstr. 7, II r.

Ein gut erhaltenes komplettes Bett, fomie eine Betroleum-Sangelampe, zusammen zu dem Breife pon 35 M zu verkaufen. Springer, Markgrafenftr. 52.

# Bastodapparate,

Gas- Brat: und Badojen, Gasplattes eijenwarmer und Blatteeijen, Gasheis große öfen und Ramine, billige Breife: Ablerftrage 44.

Handelampe (Petroleum), fehr gut erhalt., preisw. zu verkaufen: Durlach, Leopolbstr. 2, 2. Stock.

#### adeeinrichtungen Deleuchtungskörper sowie Einzelteile; große Auswahl billige Preise: Scheffelstraße 60. Gine gebrauchte Bintbabewanne

## mit Kohlenofen für 45 M abzugeben: Sofienstraße 144, 4. Stod. Ein Holzschild,

3,50 m lang, billig zu verkaufen. Rüppurrerstraße 34.

Beg. Blagm. zu verkaufen ca. 50 Topfpflanzen, div. Gartenpflanzen u. 10 Johannisbeer-Sträucher (ichwarze amerik. à 25 \$), sowie einige Kakteen u. 2 grün angestr. hölz. Böcke, ca. 75 cm hoch Luisenstraße 13, part.

Fäffer.

Große Lagerfässer, von 1300 Ltr. an bis 4000 Ltr. sind billig zu ver-

für Stubiengwede von Mebiginer gu faufen gefucht. Ariegftrafe 23. Defen zu kaufen gesucht:

Junker & Ruh Rr. 3 fowie irifche Defen, Fülls u. Ovalösen, eiserne Desen aller Art sowie Herbe. Karlstraße 20, 2. Hof. Mag Flechtner, Telephon 3262.

# Alltertümer

merden fortwährend angetauft: Saffe, Baldstraße 12.

#### Raure

Trodenes budenes Brennholz bei Abnahme von 10 3tr. frei vors Beißzeug, Kinbersleiber, Schuhe und Junierem Verlage erschienen: Beißzeug, Kinbersleiber, Schuhe und gen nimmt an per Bostkarte Friß Schweizerhof. Karlsr.-Rintheim. getragene herren: und Damenfleiber, bei Abnahme von 10 3tr. frei vors Haus pro 3tr. 1.10 M. Beftellun-

# fortwährend getragene Berren

und Branenfleiber, Stiefel, Uhren, Sold, Platina, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebranchte Betten, ganze Band haltungen, sowie einzelne Möbelstück und gable hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede 3 junge Schnauzer, sehr schöne Tiere, sind preiswert zu verkaus fen. Räheres Zirkel 11. Ronfurrenz.

Geft. Offerten erbittet Mn. u. Bertaufe. Geichäft Markgrafenstr. 22.

#### Telephon 2015. 9000000000 Raufe

fortwährend einzelne, gut ers haltene Möbel, ganze Haus-haltungen ober übernehme folche zur Bersteigerung in und außer bem Hause. Gut erhaltene, weiße Herren-hemden werden zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 1492 ins Tagblattbüro. 3. Mablener, Rüppurrer:

gerbrochene und ichlechtfitenbe, fauft 3u höchften Breifen von 25 % bis M 1.50 per Bahn; auch altes Gold und Gilber merben ju höchften Breifen angefanft nur in ber Uhren-

3. Gelman, Bahringerftraße 38.

### Shap tommt ichnell, gahlt die allerhöchften Breife für

getr. Herrens u. Frauenkleider, Schuhe, Beifzeug. Poftkarte ge-nügt: Fasanenstraße 87. Alltes Zinn,

Aupfer, Meffing und Blei fauft fortmahrend gu ben höchften Breifen L. Otto Bretschneider, Rarlernhe, Derrenftrafe 50.

Aleines Kind mird in Pflege gegeben. Offerten u. Rr. 1493 ins Tagblattbüro erb.

Dienstweisung

# Sebammen

Großherzogtums Baden pom 2. Januar 1902. Breis 50 Pfennig. Amtliche Ausgabe

nebft Ergangungen. Gleichzeitig empfehlen wir bie pors geschriebenen Impressen gum

Tagebuch

à Bogen 8 Pfg. 6. F. Millerice Sofbuchandlung m. b. D. Rarleruhe.

#### Ifraelitische Religionsgesellschaft.

Berföhnungetag.

Freitag, 20. September: Morgen-gottesbienft 5 Uhr. Mittagsgottes: bienft 215 Uhr. Abenbgottesbienft Sabbat- und Festes-Anfang 615 Uhr. Samstag, 21. Septbr.: Morgengottes-bienft 615 Uhr. Schluß ber Feier 710 Uhr.

Sonntag, 22. Septbr.: Morgengottes: bienft 6 Uhr. Nachmittagsgottes: bienft 6 Uhr.





empfiehlt sich

zum Aufbügeln und Instandsetzen von Herrenund Damen-Kleidern.

Spezialität: Neu-Ausfüttern von Paletots u. Anzügen. = Aenderungen jeder Art. ==

Damen-Kostüme werden tadellos repariert und aufgebügelt. Samtkragen auf Paletots

werden sauber und billig aufgesetzt. Kosteniose Abholung u. Zustellung der Kleider.

Adlerstr. 28 Ludwig Gramlich Tel. 2590. Gehrock - Anzüge leihweise.

BLB LANDESBIBLIOTHEK



Holl. Schellfische Kabeljau, Limandes Blaufelchen

Matjes-Heringe Holfand, Vollheringe

Kieler Bücklinge Sprotten, Flundern Makrelen. geräuch. Lachs u. Aale

Jg. Bratgänse, Enten. Poularden, Hahnen

Frische Artischocken Engl. Sellerie Französ. Champignons Edel-Maronen Teltower Rübchen

> Neue Gemüse- und Obst-Konserven

Fisch-Marinaden

Gänsekeulen in Gelee Gänsebrüste, geräuch.

Tirol. Alpen-Blütenhonig (garantiert rein)

Kaffee Tee Kakao Schokolade Weine, Liköre und Champagner.

## Frankfurter Bratwürfte

eingetroffen bei 20. Erb, am Lidellplats.

# Klubsessel,

bequemfte Modelle, befte Herstel-lungsweise, zu besonders billigen Preisen. Nur prima Material. 28. Janger, Lebermöbel, Kaiserstraße 225.

### Klavierftimmen

bei gewiffenhafter Ausführung und mäßigen Preisen in und außer Abonnement übernimmt

3. Kun3,

Marl-friedrichftrafe21

#### Lederstühle Rohrstühle

in ftabiler, gebiegener Ausführung gu fehr billigen Preifen gu bertaufen. Möbelichreinerei B. Rederle. Lubwig : Wilhelmftrage 17.

Färberei D. Lasch.

Achtung für Schreibmafdin. Befiber!

Riedel & Co., Telephon 2979.

Eine Partie fehr folider fog. Refrutentoffer

wird, um damit zu räumen, fehr abgegeben. Fr. Guthörle Bitme, Rreuzstraße 26.

# Herren-Mode 1912/13.

Um modern und gleichzeitig gut gekleidet zu sein, bedarf es genauer Auswahl seiner Kleidung. Zur Erleichterung der Wahl verlangen Sie gefl. meine Kataloge, die Ihnen ohne jede Verbindlichkeit, kostenlos und franko zugesandt werden. Dieselben sind vortreffliche Ratgeber und zeigen unter Berücksichtigung praktischer Gesichtspunkte die grundlegenden Richtlinien der Mode mit ihren sämtlichen Variationen in

Meine Läger sind für die beginnende Saison mit den neuesten Erzeugnissen, sowohl in Stoff und Farbensortimenten, als auch auserwählt chic und vornehm gearbeiteten fertigen Modellen, in unerschöpflicher Auswahl ausgestattet.

In fertig zu kaufender Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderobe führe ich das Vollkommenste was auf diesem Gebiete überhaupt hergestellt wird.

# Leitende Grundsätze

bei der Zusammenstellung meiner Sortimente sind:

Dauerhaftigkeit der Verarbeitung. Zuverlässigkeit der Qualitäten. Chic in den äusseren Formen. ::

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Ein größerer Posten

# Expreß- u. Post-Versandkistchen

nur tadellos schöne Ware, hat abzugeben, Lammstraße 12 Paul Ziegler, Mehl und Landesprodukten.



Spezialitätı

in farbig und weiß. Garantie für tadellosen Sitz u. Ausführ. den neuesten Dessins und Stoffen Percal, Zephyr, Oxford, Ventilation, Panama.

Adolf Honsel. Waldstraße 20, 1 Treppe.

Große Auswahl in Einsätzen

sämtliche Sorten stets vorrätig in der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung m. b. H.

Hervorragend schöne Straußfedern zu sehr vorteilhaften Preisen findet man

Spezialgeschäft

L. Ph. Wilhelm, KARLSRUHE Kaiserstr. 205.

## Städt. Seefischmarkt

Donnerstag nachmittag von 31/2 bis 7 Uhr und Freitag vormittag von 8 bis 11 Uhr. Rarlsruhe, ben 18. September 1912.

Städt. Schlacht: und Biehhofbireftion.



Wir machen die verehrliche Mitglieder barauf aufmerkfa daß die Teilnehmerkarten für Sonderzug nach München für bi aktiven Mitglieder am nächste Samstag nach der Singstunde un für die passiven Mitglieder an nächsten Sonntag, von morgen 10—1 Uhr, im Bereinslokal al gegeben merden und unbedingt a diefen Tagen abgeholt werde muffen. Der Borftand.

Der Borftand.

Jeden Donnerstag Billabend im Lokal "Weisser Berg". Der Vorstand.



Schwarzwaldverein (Sektion Karlsrube). Donnerstag, den 19. Septbr. 1912, Vereinsabend m "Moninger", Konkordiasaal.



Dieses Drama behandelt in packender Weise eine der tragischsten Episoden aus dem Leben Cäsars, den Konflikt mit seinem Bruder Johann. Der Tag im Film. Aktualität.

I. deutschetägliche kinematographisch. Berichterstattung. onbild. Die Singstunde.

lm Auto überden Kaukasus. Naturaufnahme anläßlich bei einer Touristenfahrt.

Die Grusinische Heer-straße wurde 1893 als Militärstraße eröffnet und verbindet Tiflis mit Wladikawkas. Ihr höchst. Punkt ist der Krefztowaja-Paß (2379 m ü. d. M.).

Feuer und Stroh. Aeußerst Moritz u. der Photograph

Die launenhafte Pauline.

Neue Esskranzfeigen

W. Erb, am Lidellplatz. Nur 50 Pio. das Los!

B. - Badener Lose. Ziehung garant. 5. Oktober.

5000 M.

Bad. Rote & Geld-Latterie

Ziehung garant 9. Oktober. LOSE à 1 M. Portou. Liste 25 %

empfiehlt Lott.-Unternehmen J. Stürmer. Strassburg I.E., Langstrasse 107.

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

ehrlichen nerksam

für ber

nde unb

der an morgens

fiand.

rg".

dverein

erune).

ng, . 1912,

ag,

ra-

em

ät.

ie-

latz.

## Mus dem Stadtfreise.

Meteorologisches vom Monat August. Der ver-flossene August war der tälteste, trübeste und nieder-ichlagsreichste, den Karlsruhe je zu verzeichnen hatte. Es ist dies um so interessanter und auffallender, als der letztjährige August gerade die entgegengesetzen Extreme ausweisen konnte. Es ergaben sich jolgende Werte: tiefste Temperatur 7,4 Grad (im Borjahre 10,3 Grad; höchste Temperatur 28 Grad (32,4); tiefster Barometerstand 738,8 mm (741,8); höchster Barometerstand 756,6 mm (757,6). Größter Tagesniederschlag: 20,0 mm (1,9). Rebeltage: 1 (0); Hagelstage: 1 (2), Gemitterstages (5,5), krife Teas (2,2). tage: 0 (2); Bemittertage: 5 (5); trube Lage 19 (3); flare Tage: 1 (13); Sommertage: (Maximum 25 Grad): 1 (26). Dauer des wirksamen Sonnenscheins: 88,4 Stunden (280,1); bas find 20% (63%) ber moglichen Sonnenscheindauer. Tage ohne Sonnenschein: 5 (0). In biefem Jahre hatte bemnach ber Erntemonat eine breimal so große Regenmenge aufzu-meisen gegenüber bem letijährigen August, mahrenb Die Sonnenscheindauer mehr als breimal fo gering mar. Etwa breimal foviel herrichte Gudmestwind, ber typifche Regenwind por, inbeffen ber trodene Rordoftwind nur fünfmal gegen zweiundzwanzigmal im porjährigen Auguft auftrat. Um auffallendften ift die Zahl der Sommertage: ein einziger in diesem diesem und 26 im vergangenen August. Die Be-wölfung war heuer also doppelt so start, wie im 9(mouft 1911.

Der Steuerpardon. Mit bem 1. Oftober läuft bie Unmelbefrift um Rachficht in Steuerfachen ab und von diefem Zeitpuntte an werden auf Diejenigen, bie von ber Belegenheit feinen Bebrauch gemacht haben, die Strafbeftimmungen der Steuergefege in ihrer vollen Scharfe angewendet.

Erweiterung des Sprechbereichs. Bon jest ab ift Karlsruhe (Baden) zugelassen zum unbeschränkten Sprechverkehr mit Maastricht und Baltenburg bei Maastricht. Gesprächsgebühr 1.50 M.

Neue Upothete in Muhlburg. Dem Apotheter Sugo Spengler in Reubenau ift die perfonliche Berechtigung jum Betrieb einer felbftanbigen Apo-thete im Stadttell Muhlburg in Karlsruhe verlieben

Bejuch aus Untwerpen. Eine Rommiffion des Minifteriums für öffentliche Arbeiten in Belgien (Studie-Commiffie tot inrichting ber Untwerpfche Ligglomeratie), die fich mit Studien für die Bebauung bes ge-Schleiften Feftungsgelanbes pon Untwerpen beichäftigt und gurgeit eine Informationsreife burch großere Stabte macht, hat geftern auch unfere Stadt bejucht, um ihre Unlage und ihre Baumeife tennen gu lernen. Die acht herren fanben fich um 1/3 Uhr im großen Rathausfaale ein, mo ihnen ber erfte Burgermeifter Dr. Baul einen burch gablreiche Blane, Beich-nungen und Modelle erlauterten Bortrag über die bauliche Entwidlung ber Stadt hielt. Un ihn reihte fich eine Befichtigung ber Stadt vom Turme bes Ratufes aus und - unter der Führung von Burgermeifter Dr. Kleinich midt — eine Rundfahrt burch die Mittelstadt, Beststadt und den hardtwaldstadtteil. Die Mitglieder ber Kommiffion sprachen sich über die weitraumige Bebauung ber Stadt, die gahlreichen Plate und öffentlichen Anlagen, insbeson-bere auch über ben Stadtgarten, sehr lobend aus. Um 7 Uhr reiste die Kommission nach Strafburg i. Elf.

Coloffeum. Bu ben vielen politischen und anderen Gefahren, die uns umlauern, ist jeht eine weitere, "Die weiße Gefahr", getreten. Aber sie braucht uns nicht du schrecken; sie ist ein sehr harmloser Einakter, ber ben Schluß bes neuen Coloffeum-Spielplans bilbet. Dem luftigen Studden geht eine finematographische Borführung voraus, die bem Beschauer ertfärlich machen foll, wie ein Kunstlerpaar (bie Darfteller ber weißen Befahr) burch mibrige Befchide und Umflande verhindert wird, rechtzeitig jum Baftfpiel einzutreffen. hier ift mancher gelungene Doment im Bilbe festgehalten. Die meiße Gefahr felbft

"Beigheit". Diefe von Beift wenig befchwerte Ibee | reicht natürlich faum gu einem Ginafter bin. Aufgehen des Borhangs erblickt man ein reizendes Interieur in Beig, ebenfalls eine Unfpielung auf die Laune ber Dame, ihre Belt in Beif gu feben, die außer ihrem Mann wohl taum noch jemand lacherlich finden wird. Warum foll jemand nicht eine befondere Borliebe für Beig haben? Die Darftellung mußte burch flottes Tempo über bie Schmachen bes Studdens hinmeg au helfen, und es gelang ihr auch, Diefe gu verdeden. herr v. Balberg zeigte recht gut die Liebesbemühungen eines nach Abwechslung burftenden Chemannes und wußte auch seinen spateren Reinfall glaubhaft zu machen. Beweglich und munter gestaltete Bera Forft eine Tangerin. Much bie zwei übrigen Darfteller genügten. Das Bublitum ichien an bem Bech bes Chemanns, ber feine Frau mit feiner Frau betrugen will, viel Befallen gu finden und flatschte lebhaft. Erfte Krafte bestreiten das jetige Bariétéprogramm. Die Soubrette hansi Bollini hat die Darbietungen einzuleiten. Der Senfationsatt ber Barringtons ift recht mannigfaltig, da er außer guten Leiftungen auf bem fchlappen Drahtfeil auch auf bem Bebiete ber Dreffur und ber Bahnafrobatit manches Treffliche befchert. Driginell in jeder Beziehung ift ber mufitalifche Clown Flad, ber fich im Sandumbrehen Die Sympathien ber Zuschauer zu erringen weiß. Das zoologische Potpourri von Dig Oftavio hat nicht weniger als 25 vier- oder zweibeinige Mitarbeiter notig. Sunde, Raben, Uffen, Bogel, icone Tierchen, fügen fich ihrer Lehrmeifterin willig und unwillig und führen Runft-ftude aus, beren fich tein Artift gu schämen hatte. Die Belehrigfeit ber Uffen tritt natürlich fehr in ben Bordergrund. Doch gilt der ftarke Beifall in der Hauptsache wohl der großen Geduld der Dreffurtunftlerin. An humor fehlt es dem humoristen Georg Buffe nicht. Er verfett die Unwefenden balb in eine behaglich-heitere Stimmung und bringt auch manches neue vor. Die erhabenen Schönheiten ber Untile gaubern uns die Fereros mit ihren "Marmor"flulpturen por das Auge. Sie atmen lebendige Ratürlichfeit und tommen ben Deiftermerten fo meit als bies möglich, nahe. Much Moderne ist recht ansprechend vertreten. Die Lichtsspiele illustrieren diesmal aktuelle Borgange und

gramm wird bie notwendige Bugfraft ausüben. Zentral-Kino-Theater. Man ichreibt uns: "Das Selbenfind von Derna", ein ergreifendes Charafterbild in 2 Uften aus dem Italienisch-Türtischen Kriege fteht im Mittelpuntt bes neuen Brogramms (18. 20. September). In rührenden Szenen ichildert biefer Film ben bewunderungswurdigen Opfermut einer jungen Italienerin, die ihr eigenes Leben aufs Spiel feut, um ihren geliebten Bater, einen italienifchen Offigier, aus ber türtifchen Befangenichaft gu

merben mit Intereffe angefehen. Much bas jegige Bro-

Unfalle. Um Dienstag hat ein verheirateter Maurer aus Belichneureut bei dem Bau des Entmässerungskanals beim Schühenhaus einen Unfall erlitten, bei dem er sich schwere innere Berletungen zugezogen hat. — Ein lediger Arbeiter stürzte in Rüppurr, in der Nähe der Chemischen Fabrik, vom Dache eines 6 bis 8 Meter hohen Schuppens, wo er mit Dachpappelegen beschäftigt war, herunter. Er erlitt mehrere Berletjungen. Beide wurden ins Rrantenhaus gebracht.

#### Mus Bereinen und Berfammlungen.

p. Der Befangverein Babenia veranstaltete am Samstag im Bereinslofal einen herrenabend, ber allen Teilnehmern noch lange in befter Erinnerung fein mird. Eingeleitet murbe ber Abend durch zwei Mufitstude, die von der gefamten Schugentapelle gut vorgetragen murben. Rach Borten ber Begrugung und der Ermahnung zum festen Jusammenhalten durch den ersten Borsihenden, Oberbausekretär Rieple, erfreute Herr Geiter durch seinen prachtigen Bag mit mehreren Goli. herr Deininger entrollte ein toftliches Bilb ber echten Münchner Ge-Sehnsucht — einer hubichen Frau nach möglichft viel ber Badenia nach Munchen, und sonstige Bortrage. fallige Pramienquittungen einzugiehen. Er mußte

herr hirsch und herr Condheim erfreuten eben-falls durch Darbietungen. Das Quartett gefiel durch mehrere prächtig dum Bortrag gebrachte Lieder, wie auch ber Chor unter ber trefflichen Leitung feines Chormeifters Rahner fein gutes Konnen zeigte. Durch Beranftaltung eines humoriftifchen allgemeinen Rachteffen, murde viel gur Berfconerung des Abends beigetragen. Der Babenia-Muller überzeugte wieder von feiner humoriftifchen Begabung. Der Berein, melder am 4., 5. und 6. Ottober im Condergug nach München fährt, gibt in ber heutigen Rummer bie Rartenausgabe befannt.

#### Standesbuch-Auszüge.

Geburfen. 11. September: Roja Albertine Gertrub, Bater Georg Beder, Rafernenmarter. - 12. Geptember: Unton Ludwig, Bater Ludw. Brifchle, Schlosser. — 13. September: Gertrud, Bater Karl Schneiber, Schneiber. — 14. September: Ermin Eugen, Bater Jat. Beil, Bertmeifter. — 15. September: Marta Frangista, Bater Rub. Solger, Fabritarbeiter.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Ber-storbenen. Donnerstag, 19. September: 343 Uhr: Luise Bolt, Bertäuserin, Morgenstraße 19.

#### Gerichtsfaal.

Tagesordnung der Straftammer 4. Sigung: Donnerstag, den 19. September 1912. vormittags 9 lhr. 1. Räh, Auguft, Taglöhner von Gondels-heim, wegen Körperverletzung. 2. Häuling, Johannes, Blechner aus Minfeld, wegen Diebstahls und Urkundenfällschung. 3. Köhler, Emil, Zigar-renmacher aus Hambrüden, wegen Uebertretung des § 367, Ziff. 10, St. G. B. 4. Silbernagel, Rubolf, Chefrau, Unna Marie geb. Schwall aus Leinsweiler, wegen Diebstahls i. R. und Betrugs. 5. Alter it h. Josef Mitolaus, Roch aus Banzenau, Dfter, Franz, landwirtschaftlicher Arbeiter aus Hagenau, wegen Diebstahls i. R. 6. Klenert, Otto, Taglöhner aus Karlsruhe, wegen Diebstahls und Urtundenfälfchung.

X Karlsruhe, 16. Gept. Gigung ber Ferienftraftammer 2. Borfith.: Landgerichtsrat Buttenberg. Bertreter ber Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsaffeffor Dr. Bertred.

Der Raufmann Muguft Seinrich Beigel aus Raftatt murbe vom Schöffengericht megen Erregung öffentlichen Mergerniffes mit 3 Monaten Befängnis bestraft. Er legte gegen biese Urteil Berufung ein, bie als unbegründet verworfen wurde. Der Gerichtshof brachte aber bie seit 10. Juli mahrende

Untersuchungshaft in Abzug. Gines Sittlichfeitsverbrechens war ber Landwirt Thomas Peter aus Sandweier angeklagt. Er hatte sich am 30. Juli zu Dos gegen den § 176 Jiff. 3 R.-St.-G.-B. vergangen. Die unter Ausschluß der Dessentichteit durchgeführte Berhandlung endete mit der Berurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Ge-fängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Der schon mehrsach bestrafte Bürstenmacher May Julius Mandred aus Neisse wurde wegen Be-trugs und Diebstahls zu 3 Monaten und 1 Woche Gefängnis, abzüglich 1 Monat und 1 Woche Unterfuchungshaft verurteilt.

Mährend der Monate Juni und Just wurden dem Bädermeister Wetzel in Wintersdorf mehrmals größere Geldbeträge, im ganzen 120 .K., aus der Kommode in seiner Bohnung entwendet. Diese Diehstähle hatte der Schneidersehrling Franz Reichert aus Obersabach, wohnhaft in Rastatt, versübt. Der Gerichtshof billigte dem noch jugendlichen Angeflagten milbernde Umftande zu und beftrafte ibn mit 4 Monaten Gefangnis, abzüglich 4 Bochen

Berschiedene Straftaten führten den Kausmanns-lehrling Bottlob Sch. aus heilbronn in die Anklage-bant. Er mußte sich wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Unterschiagung verantworten. Der Angeflagte war Lehrling auf bem Bureau ber hiefigen Subbirettion einer auswärtigen Bersicherungsgesell-Schaft. Bu feinen Obliegenheiten gehörte es u. a.

badurch auf welche Termine bie Bramien maren. Diefe Renntnis nugte er fur fich aus, inbem er am 26. April eine Pramienquittung über 150 & selbst ausstellte, sie mit dem Ramen seines Pringipals unterschrieb und dann den Betrag bei bem Berficherten erhob. Einige Bochen später, am 23. Mai follte ber Angeflagte für bas Geschäft mehrere Bofteingahlungen auf der Boft abliefern. Bu biefem 3mede erhielt er 2700 M. Er führte den ihm erteilten Auftrag aber nicht aus, sondern ging mit dem Gelde flüchtig. Das Gericht erkannte gegen den Angeschuldigten unter Anrechnung von 10 Bochen Unterfuchungshaft auf 9 Monate Gefängnis.

# Karlsruhe, 17. Sept. Sigung ber Straftam-mer 2. Borfigender: Landgerichtsdirettor Dier. Bertreter ber Großh. Staatsanwaltschaft: Berichtsaffeffor Roth.

Die heutige Situng wurde mit ber Berhandlung gegen ben 22 Jahre alten Schreiner Auguft Run-tele aus Riefern wegen Beihilfe gur versuchten Abtreibung aufgenommen. Das Beweisergebnis ber unter Musichlug ber Deffentlichfeit burchgeführten Berhandlung hatte die Berurteilung des Angeflagten au 1 Monat Gefängnis, abzüglich 14 Tagen Unter-suchungshaft, zur Folge.

Bei dem Autschereibesiger Will in Pforzheim war der Autscher Friedrich Kaiser aus Pforzheim bis 12. August in Diensten. In der letzten Nacht, in der Raifer noch einmal im gemeinsamen Bohnraum bes Bersonals des Will schlief, entwendete er bem Ruticher Schmidt einen Geldbeutel mit 60 M. 3m Sinblid auf die erheblichen Borftrafen bes Ungeflagen und auf den Bertrauensmigbrauch, den er mit feiner Tat befundete, verfagte ihm der Gerichtshof milbernde Umftande und erkannte auf 1 Jahr Monate Buchthaus und 3 Jahre Ehrverluft.

Der Taglohner Baul Dtt aus Thalheim verübte mehrere Ginbruche in Bartenhaufern, die in Barten amifchen der Bilferdinger- und Ruticherftrage in Pforzheim ftehen. Bas er an Rleidungsftuden und anderen Gegenständen bort mitnehmensmert fand, eignete ber Angeflagte fich an. Es gab aber auch Gartenhäufer, bei benen er ohne Beute ab-giehen mußte. Sierüber geriet ber Angeflagte in großen Born, bem er baburch Luft machte, bag er alles, mas ihm erreichbar mar, mit einem Beile gufammenfclug. Er haufte babei wie ein Bandale. Außerdem vernichtete er verschiedene Obsibäume. Ott wurde wegen schweren Diebstahls im Rückfall und Sachbeschädigung zu 1 Jahr 6 Monaten Gesängnis, abzüglich 6 Bochen Untersuchungshaft verurteilt.

Muf ber Strafe bei Langenalb tam es am 11. April nachts zwischen Burichen aus Langenalb und Felbrennach zu einer Schlägeret, bei ber mit Brugeln braufgeichlagen und mit Meffern zugeftochen murbe. Bei diefem Streite murbe ein an den Sanbeln Unbeteiligter, der Wilhelm Friedrich Röch aus Keldrennach, erheblich mighandelt. Jener nächtliche Zusammenftoß hatte ein gerichtliches Nachspiel vor dem Schöffengerichte in Pforzeheim zur Folge. Bor Diefem mußten fich vier Burichen aus beiefin musten fan vier Buligen aus Eungenato, ber Jimmermann Karl Friedrich Dre fler, der Säger Friedrich Wilhelm Greiner, der Goldarbeiter August Heinrich Weber und der Schmied Karl Gustav Kraft wegen Körperverletzung verantworten. Der Anklage war Wishelm Friedrich Röch als Rebenkläger beigetreten. Das Schöffengericht erkannte gegen Weber auf 2 Monate 1 Woche Gefängnis, gegen die übrigen Angeklagten auf je 30 M Geldstrafe. Gegen dieses Urteil legte Röch Berufung ein, weil ihm die Kosten der Rebenklage ausgebürdet worden waren. Er beantragte mit seiner Berufung, daß diese Kosten den Angeklagten auserlegt werden. Das Gericht and der Kerufung auferlegt werben. Das Gericht gab ber Berufung ftatt und erließ Urteil dahin, daß die Angeklagten die Kosten der Nebenklage zu tragen haben.

Begen Ginbruch-Diebftahls murbe ber Gifenbreher Muguft Johann Samann aus Buffenhaufen und ber Taglohner Beorg Albert Schang aus Baisburg — beibe wiederholt bestraft — verurtent. Es erhielten hamann 5 Monate Befängnis, Schang beibe wiederholt beftraft 1 Jahr 6 Monate Gefängnis. Un jeber Strafe tam 1 Monat Untersuchungshaft in Abgug.

Die übrigen Falle betrafen Berufungen.

# Großherzogliches hoftheater.

Der "Fibelio" ift Beethovens Schmerzensfind gemefen. In feinem anbern Bert hat er fo lange und mit fo viel Liebe gearbeitet, fo viel vermorfen und wieder neu gefchaffen, tein anderes Bert mar ihm eine solche Hernersjache, aber auch keines hat ihm so viel Aerger gebracht, so herbe Enttäuschungen bereitet und seine Geduld auf eine so harte Brobe gestellt, bis es fich endlich burchrang. Ihre erfte Mufführung am 20. November 1805 fand unter ben bentbar ungunftigften Berhaltniffen ftatt. Gieben Tage porher hatten die Frangofen als Folge ber Schlacht von Mufterlig Bien befest, ber Sof famt bem Abel mar geflohen und niemand von Bedeutung mar mehr ba, ber bem fünftlerifchen Greignis, bas unter anderen Berhältniffen Muffehen erregt haben murbe, Beachtung hatte ichenten follen. Das Theater mar leer und nach wenig Borftellungen verschwand bie Oper von ber Bilbfläche. Ein Jahr später wurde ein neuer Berfuch mit ber Oper gemacht. Der Tert war neu bearbeitet und die handlung von drei in amei Uften gufammengezogen worden. Jest gefiel Die Oper beffer. Beitere acht Jahre dauerte es, bis die Oper in vollständig neuer Fassung wieder auf ber Buhne erichien. Es ift bies die Faffung, die mir fennen. Die Karlsruher Fidelioaufführungen haben eine ruhmvolle funftlerische Tradition, die weit in Die Beschichte unseres hoftheaters hinabreicht. Berporragende Runfllerinnen haben bie Rolle des "Fibelio" gespielt. Ihnen reiht sich Frau Lauer : Rottlar murbig an. Das zeigte sich in ber Aufführung am Dienstag. Frau Lauers "Fibelio" ift wirklich bas unabläffig nach dem Gatten suchende, anaftlich um fein Schidfal bangenbe, ftets auf feine Befreiung finnende Beib, welches gur Seldin empormachit, die por nichts gurudichredt, wenn es gilt, ben geliebten Mann gu retten. Durch ihre hochgefteigerte Befangstultur fand die Runftlerin für alle Empfinbungen, die bas Berg ber ichmergepruften Frau burchfluten, ben überzeugenden Musdrud. Berr Giemert fang ben Floreftan fehr fcon. Der Abel feines reichtimbrierten Organs trat in ben Momenten ber Bergweiflung wie in benen bes bochften Bludsgefühls bei ber Biedervereinigung mohltuend in Erscheinung. Eine anmutige Margelline mar Frau Müller : Reichel, Die bewies, baß fie auch in einem hochtlaffifchen Berte ihre Aufgabe reftlos zu erfüllen weiß. Ihre musitalifche Sicherheit trat ben Enfemblefägen, insbefondere in bem ebenfo

herrlichen wie ichwierigen vierftimmigen Ranon gu Tage. herr Butiner verftand es burch bie lleberlegenheit feines Spiels und Befangs dem urfprüng. lichen Theaterbofewicht Bigarro echtes Menichentum einzuflößen, fo bag man unter bem rachfüchtigen Charafter immer noch ben Ebelmann ertannie. Recht gut, wenn auch faft ju fympathifch, mar ber Rertermeifter des herrn Roha. Die Bartie ift allerdings auch für einen muchtigeren Bag gedacht. Der Ja-quino bes herrn Buffard zeichnete fich mie alle Beftalten Diefes portrefflichen Runftlers burch Die Ratürlichteit ber Darftellung aus. Bornehm in Ton und Maste, wie es einem fpanischen Minifter gesiemt, gab fich herr Dechler als Don Fernando. Softapellmeifter Reichmein ließ alle Schonheiten der Beethovenichen Bartitur aufbluben. Bur abfoluten Bolltommenheit fehlte nur, bag bie Blasinstrumente, die allerdings schwierige Aufgaben gu bemältigen haben, reiner gusammengestimmt hatten.

#### Theater und Musit.

th. Ein Jubilaum ber Theaterzenfur. Gin eigenartiges Jubilaum bringt bas Jahr 1912, nämlich bas eines 400jahrigen Beftehens ber Theatergenfur, Die bagu berufen murbe, im Intereffe ber öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sittlichfeit Mufführungen gu unterfagen ober von Bedingungen (g. B. Streidung einzelner Stellen) abhangig gu machen. Durch politifche und moralifche Gatiren im Jahre 1512 provoziert, beftimmte fie, daß alle aufzuführenden Stude an behördlichen Stellen geprüft merben muß. ten, mitunter gum Leidwefen ihres geistigen Bu-fammenhanges. Gie besteht gegenwärtig in allen europäischen Staaten.

th. Mannheimer Intendantenfrije. Bie in eingeweihten Rreifen verlautet, ichmeben Berhandlungen, um als Rachfolger Gregoris für ben Intendanten. poften ben früheren Dramaturgen unferer Sofbühne, herrn Dr. Baag, ju gewinnen. Dr. Baag ift ber Batte ber jegigen Berliner hofopernfangerin Safgreen-Baag, gilt als ein Schüler hagemanns und ift augenblidlich Opernregiffeur bes Softheaters in Braunschweig. Bon anderer Seite mird Die Delbung für falich ertlart.

th. Das erfolgreiche Studenten-Drama "Das Tor des Lebens" von Anny Bothe, bas bei feiner Uraufführung im Stadtgartentheater in Lubenfcheid eine glangende Aufnahme fand, daß die weiteren Aufführungen bei ausvertauftem Saufe ceinielt mur-

den, ift bereits von 12 Buhnen für die neue Spielzeit angenommen worden.

th. Hermann Sudermann, von dem eine Notig berichtet, daß sein Schauspiel "Idol" fürzlich in Mailand ausgeführt worden sein soll, hat niemals ein Werk dieses Namens geschrieben. Es ist nicht ein Bert biefes namens gefchrieben. ausgeschloffen, daß hiermit ber Ginafter "Frigen gemeint ift, ber bereits feit Jahren ständig auf ben italienischen Buhnen aufgeführt wird.

th. Engelbert Sumperdindes Marchenoper nigskinder" hatte bei ber Erftaufführung im Samburger Stadttheater einen ftarken Erfolg.

th. Uraufführung von Ceoncavallos "Jingari". Der laute Beifall bei der Uraufführung im Londoner Sippodrom taufcht nicht darüber hinmeg, daß Leoncavallos "Zingari" musikalisch wie bramatisch ein leichteres Gewebe darstellen als die "Pagliacci", benen der Autor die neue Arbeit ebenbürtig wähnt. Das Libretto dient It. "Boff. Zig." nur als Gefäß für Leoncavollos Melodienreichtum. Die Leidenichaft bes gelangweilten Ungarpringen Rabu für Fleana, die Tochter des Zigeunerhauptlings, beren Rudtehr gu ihrem früheren Beliebten Tamar, bem Stammesdichter und Radus Rache bilden das Motiv. Als Radu den Zeltwagen Tamars anstedt und das Liebespaar in den Flammen umtommt, fcutt der Sauptling ben ftammesfremben Morder feiner Loch ter vor der But der Zigeuner, ein recht unwahr-scheinlicher Abschluß. Ein Rachtlied Tamars im 2. Utt und ein Liebesduett im ersten verdienen Er-

#### Aunft und Wiffenschaft.

h. Gin Denhmal für Paul Ballot in Berlin. ber Ortsgruppe Berlin bes Bundes beuticher Irditekten ift die Unregung gur Errichtung eines Denkmals für ben verstorbenen Reichetagebaus meister Paul Ballot ausgesprochen worben, ber behanntlich Chrenmitglied bes Bundes mar.

w. Mannheimer handelshochichule. Das Bergeichnis der Borlesungen und Uebungen im Bintersemefter 1912/13 ift soeben erschienen. Das Gemefter beginnt am 21. Otiober. Dem Bergeichnis beigegeben ift ein Bericht über bie 1. Jahresfeier bes Inftituts und ber Bortlaut ber vom Reftor bei Uebernahme feines Umtes gehaltenen Unfprache. Bie in früheren Jahren ift beabfichtigt, im Commer 1913 den Stu-Dierenden die Teilnahme an ben in Budapeft ftattfindenden Birtichaftsturfen gu ermöglichen. foliegend an Diefe Rurfe ift eine weitere Studien-

reife burch bie Baltanftaaten in Aussicht genommen. In früheren Jahren gingen die Studienreifen nach Bondon, ben Mittelmeerhafen und Untwerpen.

m. Schenkungen. Der Beneralbirektor ber Deutichen Baffen- und Munitionsfabriken, U.G. Berlin-Rarlsruhe, Beh. Baurat Dr. ing. B. von Bontard, hat gum Ausbau ber von ihm geftifteten Salle der Rriegstechnischen Sammlung ber Technischen Sochschule gu Darmstadt weitere 8000 M überwiesen. Dem "Jahresbericht" zufolge hat ferner ber Mitinhaber ber Berlagsbuchhandlung B. B. Teubner in Leipzig, Sofrat Dr. ing. Mifred Maermann, ber Technifchen Sochichule Bücher im Betrage von 3000 M zur Auswahl nach ben Ratalogen geschenkt.

= Akademifche Rachrichten. Der Tubinger Mathematiker, Brofeffor Dr. Alegander v. Brill, feiert am 20. Geptember feinen 70. Geburtstag. Geine Baterftadt ift Darmftadt. Er widmete fich bem Studium ber Architektur. und Ingenieurmiffenschaften in Rarleruhe und Biegen, ging, burch feinen Lehrer Clebich gum Stubium Mathematik angeregt, gum Lehrberuf über und erwarb 1864 in Giegen bie philosophische Doktor-wurde. Rachdem er von 1865 an in Berlin zugleich im Lehramt und als Studierenber tätig gemefen, habilitierte er fich 1867 an ber Universität Giegen, folgte einem Rufe als Professor an die Technische chichule zu München und 1884 als Ordinarius nach Tübingen. Außer zahlreichen Abhandlungen in Fachzeitschriften veröffentlichte er: "Schulreform und Unterricht in Mathematik und Zeichnen" "Die Entwichlung ber Theorie ber algebrais? ichen Funktionen in älterer und neuerer Beit" (mit 1 1894). Außerbem gab er Rartonmobelle pon Oberflächen 2. Ordnung heraus und bewirkte die herausgabe von Gipsmobellen und graphischen Darftellungen für ben mathematischen Unterricht an : Sochiculen. - Der Brivatbogent für altteftaments liche Theologie an ber Universität Erlangen Lic. theol. et Dr. phil. Wilh. Cafpari wurde zum Onmnafiallehrer für protestantische Religionslehre am humaniftischen Gomnafium qu Erlangen in ? etatsmäßiger Eigenschaft ernannt und ihm für biet Dauer ber Bekleidung diefer Dienstftelle der Titel und Rang eines Ommnafialprofeffors verliehen. neubegrundete etatomäßige Extraordinariat für koloniale und tropifche Landwirtschaft an ber Universität Leipgig murbe vom 1. Oktober 1912 . ab dem Privatdozenten Dr. phil. Arthur Golf an der Universität Salle a. G. übertragen.

#### Zu vermieten

Wohnungen

Mtabemieftrafe 40 ift bie Bel: Etage mit 7 geräumigen Bimmern und reichlichem Bubebor megen Beggings auf fogleich ober 1. Oftober b. 3. 31 vermieten. Mäberes beim Eigentümer im 3. Stod.

Friedrichsplat 11 ift eine herrschaftliche Wohnung von 7 Bimmern und Beranda auf 1. Oftbr. u vermieten. Näheres baselbst eine Treppe boch bei Lubwig Weift.

Rriegfir. 123, 1. Stock, ift eine 7 3immermohnung mit Zubehör u. Garten auf 1. Okt. zu vermiet. Borholgftrafte 9 ift auf 1. Df: von 7 Zimmern zc. mit schönem Garten, gu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 4—6 Uhr.

Herridiafts=280hming. Rriegitt. 152 ist eine herrschaftl. Bohnung, bestehend aus 7 großen Zimmern, Bab, Rüche, Speisekammer, 2 Manfarden, großer beigbarer Diele, auf 1. Oktober gu permieten. Raberes dafelbft im Buro. Telephon 1599.

Ebendafelbft ift e. icone Stallung mit Burfchengimmer u. Beu-

Friebenftrafe 13 ift eine neuher. gerichtete 6 3immerwohnung mit Babegimmer u. reichl. Bubehör auf 1. Oht. ju vermieten. Rah. part.

Serrenftr. 7, 4. Stod, ift die Bohnung, bestehend aus 6 3immern, Rücke, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Räheres im Büro Gerrenstraße 9.

Raiferstr. 175, 5. Stod, ift die Wohnung, bestehend aus 6 3immern, Rüche, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. Ohtober zu vermieten. Räheres Buro Berrenftrage 9.

Kriegstraße 17 ift in schöner Lage ber 3. Stod, bestehend aus 6 Zimmern imb schönes Bergnbazimmer samt Zu-behör, auf 1. Oft. ober später zu ver-mieten. Näheres parterre rechts.

Bartstraße 9, 2. Stod, per sofort neu hergerichtete 6 3im-merwohnung mit Bad u. Zubehör zu vermieten. Rah. im 8. Stock.

Stefanienftr, 23 ift wegen Begging ber 3. Stod mit 6 Zimmern, Rüche und Zubehör auf 1. Oft. zu vermieten. Ein-zusehen vormittags. Räheres 1. Stod.

Beftendftr, 6 ift eine Bohnung von 6 3immern u. Zubehör sofort ober später zu vermieten. Rabe-

Gebaus Amalienfir. 51 ift 1 Er. 6. ger. 6 Zimmerwohnung auf 1. Oft. Bohnung ju vermicten. gu verm. Erfr. bei Baumann, 2 Er.

3immermohnung am Gonntagplat, neu hergerichtet, mit 2 Balkonen u. reichl. Bubehör auf fefort ober fpater gu vermieten. Raberes herrenftrage 52, 3. St. BAAAAAAAAA

# Wohnung

bon 6 Bimmern und Bubehör ju vermieten. Raheres Raiferftraße 145 im

Begen Berfegung ift Eisenlohestraße 43, part., eine schöne 6 Zimmerwohnung mit gr. Diele, allem Zubehör, 2 Mansarben, Garten, Beranda, mit freier Mueficht auf bas Bebirge, auf fofort ober fpater zu vermieten. Räheres bafelbft parterre ober eine Treppe.

Friedenftrafte 14 ift im 3. Stod eine ichone 5 gimmerwohnung mit Bubehor auf fofort ober fpater gu ver-mieten. Raberes im 1. Stod.

# Hirschiftrage 25

ift im 3. Stod eine icone Wohning, bestebend aus 5 großen Zimmern mit Babegimmer und fonftigem Buor nebit Gartenbenutgung an rubige Familie per 1, Oftober au vermieter

#### Kathernraße 48

eine fcone 5 Bimmermohnung mit Balfon und Bab per 1. Oftober preiswert zu vermieten. Bu erfragen im

Raiferftr. 89 ift im 3. Ctock eine Bohnung von 5 3immern, Bab u. Bubehör fofert gu vermieten, Rah, Stock links.

# Karl-Bilhelmfrage 2

3. od. 4. St., ift die Bohn., befteh aus 5 Zimmern mit Balkon nebft Baberaum, Reller und Manfarde per 1. Oht. gu vermieten. Bu erfr. im Buro Rari-Bilhelmftrage 26,

# Vermietungsburo Kornsand, Raiserstr. 56, Telephon 569.

Rriegstraße 186, sommer, fraße 186, brennerstraße, ist im 3. Stock eine schod, 5 Zimmer, große Diele, Kide, speisefammer, Bad- und Mädchen: Küche, Keller, Bad, Balkon, Bers

2. Stod, 5 Zimmer, große Diele, Küche, Speisekammer, Bab- und Mädchenimmer, 2 Keller, Schwarzwaschkammer,
Unteil am Trodenspeicher und Garten,
auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Biktoriastraße 12.

Mitterstr. 24, Ede Kriegstr., ist eine schone Wohnung von 5 3immern, Bad, Gas, elektr. Licht samt Jubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Ginzusehen v. 10—12 u. 4—6 Uhr. Räheres im 3. Stock.

#### Shumannstraße

elegante 5 Zimmerwohn. mit einger. Bab, Speiset., Manf. 2c., Gartenanteil per fof. ob. später billig zu vermieten. Näheres Wilhelmfir. 57, Telephon 185.

#### Waldhornstraße 10,

3 Treppen, ift eine geräumige, schöne 5 Zimmerwohnung mit Bab, Beranda samt Zubehör auf 1. Oftober zu vermieten. Räberes parterre.

Soine 5 3immermohnung mit eingerichtetem Bab und reichlichem

hat eingerwielem Sas into teuglichem Bubehör, eleftr. Licht in der Magaut-bahnstraße 29 sosort ober später zu vermieten. Näheres bei Koch & Desselfschwerdt, Amalienstraße 83,

Eche Gubend. und Sirichftrage find 5 und 4 3immerwohnungen ber Reugeit entsprechend, fonnige ruhige Lage, per 1. Oht. ob. fpa ter gu vermieten. Rah. Butlit. ftrafe 22, Bartenhaus, E. Morath.

### hechaerrechaftliche 5 Zimmer-Wehnung

im 4. Stock, Weinbrenner-strasse 12, chne Vis-à-vis, strasse 12, ohne Vis-à-vis, schöner grosser Vorgarten, freie Aussicht ins Gebirge, bestehend aus Küche, Speisekammer, Wohndiele, sehr grosse Veranda, Mädchenzimmer sowie Speicherverschlag Et ag en heiz ung (Warmwasser) elektr. Licht, Warmwasserbereitung f. Küche, Klosett u. kompl. Bad, Anteil an Waschküche und Trockensneicher. Zu erfragen beim speicher. Zu erfragen beim Eigentümer Ed. Maeyer, Hirschstr. 25, Telephon 1433, oder bei Architekt Braun, Yorkstrasse 18.

Begen Berfesung ift bie Bohnung Jollyftrafte 19, 4. Stod, bestebend aus 5 Zimmern, Ruche, Babezimmer, Madchengimmer, Speicherverschlag, 2 Rellern, Fahrrabraum, gemeinschaftl Baiditude und Erodenspeicher au 1. April 1913 ev. schon auf 15. Oft. 1912 311 verm. Nab. Ritterftr. 28, Bureau.

Bismarchftr. 41, part., ift eine Bohnung von 4 oder 6 3immern mit Bubehör und Barten auf 1. Oktober zu vermieten.

Brahmeftrage 6 ift im 1. Ctod eine nioberne 4 Zimmerwohnung und im 3. und 4. Stod 3 Zimmerwoh-nungen mit Bab, Mabchengimmer, Speifefammer, Balton, Beranda Bartenanteil, eleftrifch Licht, per fofort ober fpater zu vermieten. Rab im Saufe felbst ober bei L. Rappler, Malermeister, Luifenftr. 62. Tel. 2920.

Butenbergftr. 1 ift eine 4 3im mermohnung famt Zubehör fofort ober fpater zu vermieten. Raber, bafelbit im Laben.

#### Gutschstraße 22,

Ede ber Karlstraße, 4. Stod, ist eine berrschaftlich eingerichtete Bohnung, bestehend aus 4 Zimmern samt reicht. Zubehör, per 1. Ostober zu vermieten. Räheres daselbst im Friseur-Geschäft und beim Sigentumer 3. Fuller, Durs lacher Allee 9.

Rariftrafte 24 ift im Borberhaus eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. Zub. auf 1. Oft. an kleine, rubige Familie zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod daselbit.

Rariftr. 29 ift im 4. Stock eine 3immermohnung mi Rüche, Reller u. Manfarbe megen Berfetzung auf 1. Oht. ob. später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1/21 Uhr und von 5 bis 7 Uhr.

## Rarlstraße 85

4 3immerwohnung mit reichl. Bubeh. per 1. Oht. zu verm. Räheres beim Sausmeifter Karlftrage 85, 1. Stock.

anda, Manfarbe, Rammer, elektr. Treppenbeleuchtung, Abt. u. Fahr-rabichuppen nebst Gartenanteil u. fonft. Bubehör verfegungshalber auf 1. Oht. gu vermieten. Näher. Scheffelftraße 60. Telephon 1626.

Coffenftrafte 37 ift im Querban eine bubiche 4 Bimmerwohnung mit reichlichem Bugebor, freie Lage und vollständig für ich abgeschloffen, auf 1. Oftober in vermieten. Bu erfr. bei Urchiteft Rub. Deeft, Coffenftr. 37.

Soffenftr. 65, Eche Leffingftraße, find icone, neu hergerichtete, ge-räumige 4 und 5 3immerwohnungen im 2., 3. und 4. Stoch per 1. Okt. b. 3. ober fpater billigft gu permieten. Bu erfragen im Stoch dafelbit.

Weltzienftrafte 4 ift im 2. Gtod eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Badezimmer und sonstigem Zubehör per 1. Oktober zu vermieren. Näheres baselbst oder Wendtstraße 1 bei L. Ballmer.

Ber 1. Oftober ju vermieten: Lammstrasse 7d, brei Treppen. 4 Zimmer, Kuche und Keller, Preis 500 A. Gesucht ruhige Mieter. Zu erfragen bei Derm. Wolff, Cajé

4 Zimmerwohnung. Porkftr. 47 ift ber 1. Stock, be-

stehend aus 4 3immern, Ruche, Bab, Speisek., Beranda, Garten-anteil auf 1. Dkt. zu vermieten. Raberes Horhstraße 41 im Buro.

Bu bermieten ber fofort: Bunfenftrafte 10, 3. St., 4 3immer, Bab, Balton, fl. Erter, Ruche, Speifet., gr. Manfarbe, Speicherfammer n. 2 Reller. Breis 830 M; per 1. Oft.: 2Belnienftrafe 35, 2. Ct., 5 Bimmer, Bab, Balfon, Beranda, Kuche, Speifefammer, Manfarbe, Speicher: fammer, 2 Relleru. Garten, Preis 880 M.

4 Zimmerwohnungen Maganbahnftrafe 36, 1. u. 2. Stod, mit Bubehör per 1. Oftober gu ver-mieten. Raberes Benbtftrage 1 bei 2. Pallmer.

4 3immer-Wohnung mit Bab, Erfer sc. in feinerem Saufe per 1. Oftober ober früher für 860 A gu vermieten. Räheres Kriegftr. 146.

#### Schöne Wohnungen:

4 3immer, sehr bequem, mit Mansarde, Bad, elektr. Licht, per 1. Okt. od. später Kalliwodastr. 1 (sehr ruhige Lage), sehr billig. 5 3immerwohnung im 3. Stock Mazaubahnstr. 28 mit Bad und reickl. Zubehör (elektr. Licht).

Adh. dei Koch & Hesselschwerdt, Architekten, Amalienstraße 83.

#### Ru vermieten

Weinbrennerftr. 52, 4 Rimmer. bodparterre, mit Bab, Manfarbe, Speicherfammer, Baichfüche, Erodenpeicher und Borgarten per 1. Oftober. Raberes im Baufe ober Sofienftr. 118.

# Bachstr. 31,

bei ber Banbelftraße, ift im 4. Stod eine Bohnung von 3 großen Bimmern auf fofort ober fpater gu ver-Raberes beim Gigentumer Quifenftrafe 89, Laben. 000000000000000

Belfortftrage 13 ift eine fcone 3 3immerwohnung im 2. Stoch, mit allem Zubehör, auf fofort ob. fpater gu vermieten. Bu erfragen im 1. Stock.

Eisenbahnftr. 30, am Fliederpl., ift in ruhigem Saufe, im 4. Stock, eine schöne, moderne 3 3immerwohnung per sosort ober später an kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock ober Schützenstraße 68, 2. Stock.

#### Draisstraße 9, rächst ber Weinbrennerftr., finb !+one

3 und 4 gimmerwohnungen, fehr mobern eingerichtet, mit eingerich-tetem Bab, Gas und eleftrijd. Licht, Speifefammer, Danfarbe, Reller Trodenfpeicher und Bafchfüche au 1. Oftober ju vermieten. Naberes bei Georg Sanfler jr., Ranteftrage 6.

## Subfeftrage 12 in freiftehendem, neuerbautem Hause, 2. Stock, herrschaftliche 3 Jimmer-wohnung mit Bab, Bal-kon, Beranda, Gart., samt Bubehör gu vermieten.

hornftraße 10. Tel. 1644.

Ede Stöfferftraße (Reuban), ift noch eine icone 3 Rimmer-Bobnung mit Manfarbe, Bab, eleftr. Treppenhausbeleuchtung und fonftigem Bubehör per fofort gu verm. Dah. baf. 4. Stod.

Kärcherstraße 65,

#### Draisstraße 11, nächst ber Beinbrennerstr., find schone 3 und 4 Rimmerwohnungen, fehr mobern eingerichtet, mit eingerich: tetem Bab, Gas und eleftrifc. eine icone 2 Zimmerwohnung mit Bubehör auf 1. Oft. an fl. Familie zu verm. Näh. im Borberh., 3. St. r.

Speifefammer, Manjarbe, Reller, Trodenipeicher und Bafchfuche auf Togleich ober fpater ju vermieten. Raberes bei Gottfr. Umolich, Co-fienstraße 166. Telephon 3227. Erbpringenftr. 26 icone 3 Bim merwohnung auf 1. Nov. ob. fpat. zu vermieten. Raberes im Dof rechts.

Raifer-Milee 61 ift eine fcone große 3 Zimmerwohnung auf 1. De tober zu vermieten. Raberes bafelbft, Raiferftrafte 239, 2 Treppen hoch, ift eine vollftanbig nen bergerichtete große 3 Bimmer-2Bohnung mit

großem Bab, Ruche und 2 Rellern per 1. Oftober zu vermieten. Bu erfragen ebendafelbft im 3. Stock. Rörnerstrafte 57 ift eine fcone Bohnung von 3 gimmern, Ruche, Reller, Beranda, Bad, Kammer, Gartenanteil, Abteil im Fahrrabichuppen, eleftr. Treppenhausbeleuchtung und fonftigem

Bubehör auf 1. Oftober zu vermieten. Leffingftrafe 43 ift im Geiten: ban eine nen bergerichtete 3 Bimmer-wohnung famt Bugehör auf 1. Oftober gn vermieten. Räheres im Laben baf.

paar ober einzelstehende Person per 15. Oftober zu vermieten. Bu erfragen Borderhaus, 3. Stock. Magaubahnstraße 25, Reubau, sind noch zwei große moderne Bohnungen v. 3 Zimmern, allein im Stockwerk, mit Mansarde, Bab u. Speisekammer, Balkon u. Beranda auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Schützenstraße 68, 2. Stock.

Schifterftrafte 50 ift eine fcone Gartenhauswohnung von 3 bis 4 Zimmern mit 2 Kammern und Zubehör nebst Werffrätte, ganz ober geteilt, auf 1. Oftober zu vermieten. Näh. dafelbst ober beim Eigentümer Luisenstraße 2 im Büro.

Berderftr. 11 eine 8 3immer-wohnung samt Zubehör, Roch u. Leuchtgas u. große Mansarde auf 1. Ohtober gu permieten.

Belgienfir. 26 ift im 1. Ctod eine 3 Bimmerwohnung per 1. Oft.

nit reichlichem Zubehor per tober zu vermieten. Rah. Birschstraße 32 im Bauburo.

Wilhelmftr. 56 febr fcone 3 Bim: merwohnung m. Zugeb. auf 1. Oft. an rub. Leute zu verm. Näheres 2. Stod 1. Porfftrafe 38 ift eine icone 3 Bimmerwohnung auf 1. Oft. ju verm. Bu erfr. Lachnerstr. 18, part. L. ARAGARAGARARARA SASA

#### Schr ichone 3 Rimmerwohnnua

mit Bab, Balton, gebedt. Beranba und Bubehör ift Dorfftrafte 49 im 3. Stod, bei ber Beinbrenner: ftraße, in freier Lage, ohne Bis-a-vis, auf 1. Oktober in ver-mieten. Zu erfragen Bilhelm-straße 70 im 3. Stock.

Telephon 2538.

Neuban Baciftraße 67 find mehrere 8 und 4 3immerwohnungen mit Bab nebft reichl. Bubehör auf 1. Oht. evtl. früher, und eine 2 3immerwohnung gu wermieten; ferner ein Laben mit Bohnung. Rab. Goetheftr. 45, Lab.

Bu vermieten per 1. Oftober 3 und 4 Bimmermob-nungen. Bu erfragen Gbelsheimfir. 7

#### Geräumige 3immerwohnungen Bab und Mabchengimmer fogleich ober 1. Oftober in ber Brahmöstraße 8 au vermieten. Nä-beres bei Roch & Deffelfchwerbt, Amalienfnaße 83, Telephon 1878.

3 Zimmerwohnung mit Manfarbe, Ruche und sonftigem Bubebor, sofort ober später beziehbar, ju permieten. Bu erfragen Sofientraße 85, parterre.

3 Zimmerwohnung ift Gde Gubenb: und Diridftr. parterre, mit Bab und eleftr. Licht per 1. Oftober zu vermieten. Raberes ba: felbft im Bau n. bei Konbitor Benber, Gde Goffen: und hirichstrage.

Renofistedt. 4 3immerwohnung

mit Bad, Beranda, Gart., allein i.

St., ferner 8 3immerm. m. 3ub. Näheres Tullastraße 74, 5. Stock.

Bürgerftr. 6 ift im Geitengebanbe

Birgerftrafe 9, Geitenb., 2. St.,

ift eine schöne 2 Bimmerwohnung mit Ruche und Bubehör im Glasab-schluß, mit Roch- und Leuchtgas, auf

fofort ober fpater zu vermieten. Ra-beres im Cettenban, parterre.

Kaiserstraße 57.

Minterhaus, 2. Stock, ist eine schöne

Zimmerwohnung

mit Zubehör auf I. Okt.

ds. Js. billig zu verm.

Näheres

BRAUEREI SINNER,

Karlsruhe-Grünwinkel

Rariftrafte 60, Binterb., 4. Stod,

ift eine 2 Bimmertvohnung mit

Stöfferftrage, hinterhaus, Reu-

Bimmerwohnung mit Gas

an ruhige Leute zu permieten. Raberes Borberhaus, 4. Stod.

Kronenstraße 25 ist eine kleine Bohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Küche u. Keller per 1. Okt. 1912 zu vermiet. Näh. b. Sigentümer.

Rurvenftr. 11 ift eine 2 3immer-

wohnung auf 1. Okt. zu vermie-ten; daselbst auch eine Mansar-benwohnung von 2 Zimmern, Kü-che, mit Glasabschluß und Gas. Näheres parterre.

Quifenftrage 56 ift eine fcone

2 Zimmerwohnung mit Koch- und Leuchtgas auf 1. Okt. zu vermie-ten. Näheres 5. Stock, Borderh.

Bhilippftrake 15 find bubiche 2

Bimmerwohnungen per sofort ober 1. Okt. zu vermieten. Raheres b. Eigent., Beilchenftr. 7, hinterhaus.

Schütenftr. 56, part., eine frifch

berger. 2 Bimmerwohnung m. Bubehör

jamilie gu verm. Nab. 4. St., Brorbs.

Steinstrafte 29, am Lidellplat, Seitenbau, 4. Stod, schone Wohnung von 2 Zimmern, Ruche u. Keller an

ruhige, finderlose Leute per 1. Oftober

Waldstraße 35

ft zu vermieten auf 1. Oftober ober

fpäter eine Bobnung im Seitenbau, 2. Stod, von 2 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen baselbst im Borberbaus, 2. Stod.

u vermieten.

Rärcherftrafte 65, Ede

Kaiserstr. 56, Telephon 569.

Weftftabt. Bachftraße 81, 2. Stod, icone 2 Zimmerwohnung per 1. Oftober 1912 zu vermieten. Räheres Baugeschäft Runn jr., Winterstraße 4, Tel. 649.

Bon größ. Wohnung merben 2 bis ger. Bimmer, unmöbliert, abgetreten:

Amalienftrage 51 III. Umständehalber ist die 2 3im-merwohnung Rheinstr. 19, 3. St., um den billigen Preis von 140 & auf 1. Oktober zu vermieten.

2 kleine Bimmer nebft Riiche foort zu vermieten. Rah. Raifer-Paffage 28, 2. Stock.

Amelienftr. 11 ift im Sinterhaus ein Manfardenzimmer mit Ruche u. Kammer an 1 ob. 2 Berjonen auf 1. Oktober zu vermieten. Rah. Borderhaus, 2. Stock.

Raiferftrafte 41 ift eine fleine Bohnung, 1 Zimmer und Kuche, im Seitenbau, ju vermieten.

Schütenftr. 62, 5. St., find 1-2 chone Manfarbengimmer, Ruche, Reller, auf 1. Okt. bill. zu verm.

Rah. Raiserstr. 82, 3. Stock. In weitl. Raiferftr., beim Raifer-plat, ift ein icones Bimmer mit fteiner Ruche, nach bem Garten gelegen, auf 1. Oftober an einzelne Berfon gut vermieten. Rab. Douglasstr. 11, part.

#### Läden und Lokale

#### Groker Laden

Nenban, Ede Darbt: und Kärcherstraße, 2 große Schausenster, geeignet für Lebensmittelbranche (Konsumgeschäfte) ic., mit Bubehörräumen per sofort ob. ipater ju vermiet. Nah. bei Architeft R.O. Bonide, Belgienitr. 17, Tel. 3074.

#### Laden.

Großer Laben mit 3 Zimmer-wohnung u. Bubebor auf 1. Oft. ju vermieten. Wilhtburg, Gludftraße 19. Telephon 1928.

In erfter Lage ber Raiferftrage moderner Laden evtl. Umbau für feineres Zigarren-geschäft sosort oder 1. April ge-sucht. Offerten unter Rr. 1512 ins

00000000000000000

In unserem Reubau am Ludwigsplat (Erbpringensstraße 31) ist noch ein schön. Laden m. Souterrainraum auf sosort ober später zu vermieten. Rah, Baugesch. With. Stober, Rüppurrer-ftraße 13, Teleph. 87, ober Behnche & Zichache, Klau-prechtstr. 9, Teleph. 1815.

## Laden oder Biro, 55 am groß, ift zu vermieten. Rah. bei Jof. Meeft, Erb-pringenstraße 29.

Im Bentrum ber Stadt, amifchen Parterrezimmer ur Bureau ober Bohnzwede fofort ober fpater zu vermieten. Raheres gabringerftraße 71, eine Treppe links. Werlstätte oder Atelier

nahe Raiferplat, Leopoldftraße, fogleich zu vermieten. Raberes Schillerftr. 48.

# Fabrik-Saal

für jeden Betrieb geeignet im Bentrum, nachft bem Sauptbahnhof, 25 x 15 Deter, in fenerficherem Neubau, mit Fahrstuhl und Dampfheizung, eleftr. Leitung mit und ohne Wohnung, fofort ober fpater gu bermieten.

Raberes Cteinftrage 23, Drudereifontor.

### In erster Lage (Rondellplatz) erkstätte

nebst 2 Zimmer im 2. Stock für ruhiges Handwerk per Oktober zu vermieten. Kriegstrasse 30 im Laden.

# Zu vermieten.

Bwei größere trodene Lagerraume mit Gleisanichluß per fofort oder fpater zu billigem Preife zu vermieten. Raberes burch Morit Mond.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

bis bis

eten:

3im=

Gt., 0 M

10=

ifer=

aus

üche nen

näh.

leine

iche,

erm.

ifer=

gen,

aße,

074.

en= ge-

## Routor und Gefchäftsräume, zusammen ober geteilt, zu vermieten: Raifer-Allee 27, 2. Stock.

# 311 vermieten.

Unfere große Fabrifhalle von 55 × 23 m nit 4 m breiter Galerie ist per sosort ober fpater ju permieten.

Karlernher Bertzengmajdinenfabrit i. 2. Ritterstraße 13/17.

## Berfftatte oder Magazin im Friedrichsbad, Kaiserstraße 136, sofort u vermieten. Näheres Stefanienstr. 21 im Buro.

Werfstatt

# mit Schopf, auch als Magazin geeignet, ift auf jogleich ober fpater zu ver-mieten: Schützenstraße 58 1.

Maleratelier mit Beranda und Rellerabteil., eventl. mit Rebengimmer ift in vornehmem Saufe auf 1. Oftober gu vermieten. Raberes Stefanienftr. 40, vormittags.

#### Maler-Altelier. Sofienstraße 129 ift im 5. Stoch ein sehr großes Zimmer mit Rord-licht auf sofort ob. später zu ver-

mieten. Rah. bafelbft im 4. Stock. 2 Zimmer,

## gegenüber bem Sanntbahnhof, für Atelier ober Buro, per 1. Oftober ju permieten. Rah. Rriegftraße 30 im Laben.

Angerraum ju vermieten. 2ftodig., geichloffener Lagerraum, 110 qm groß, zu vermieten. Breite Zusahrt, welche Fahren mit Fuhr-werken bis ins Lager ermöglicht, vorhanden. Zu erfragen daselbst im Büro. Telephon 1599.

Schöne Remise gum Aufbemahren von Möbeln u. bergl. Gofienstraße 184 gu verm.

#### Raheres Leopolditrage 4. Stallung gu permieten. Sans Thomattrage 9 ift eine Stallung fur 2 ober 8 Pferbe, mit beufpeicher, auf fogleich ober fpa-

ter gu vermieten. Raberes Rarlifrage 65 im Rontor. 2 Etallungen Bagfraft 34 ber hier aufzuhalten gedenkt, fucht arbeiten bewandert ift, gegen gute m. Burichengimmer u. Seufpeicher ab 1. Dat. 1912

. Zimmer Rarl-Friedrichftr. 30, 2 Tr., find fcon möblierte 3immer per fo-

fort zu vermieten. Raiferftr. 229, Gingang Birfdftrage, ift im 4. Stock ein gut möbliertes, großes 3immer

MBbl. 3immer, mit ober ohne Benfion, bei geb. Dame zu verm .: Stefanienftrage 32, 1 Treppe.

Möbliertes, ungeniertes Bimmer an ein Fraulein gu vermieten: Werberftrage 31, Sinterhaus, 3. Stod, lints. Gottesauerstraße 22, 4 Treppen hoch, ist ein saub. möbliertes 3im-mer bei kinderlosem Chepaar sofort zu vermieten.

Schön möbliertes Zimmer od. auch 2 (Bohns und Schlafzimmer) sofort eventl. per 1. Oftober b. 3. zu vermieten: Borbolistraße 39 I.

Bimmet gut mobl. in rubiger Lage und in gutem Saufe, 10 Din.

ju verm. Rah. Rlauprechtfir. 9 III. Bohn. n. Schlafzimmer, febr gut mobl., mit Balfon fofort od. permieten Raifer-Milee 29 11. St.

Gut möbliertes 3immer mit Schreibtisch ist sofort ober später zu verm.: Werberplag 34, 3. St. Unmöbliertes Bimmer an einzeln. Berfon ober gum Aufbewahren von

Scheffelftrage 51, parterre. Schon möbliertes 3immer fogleich zu vermieten:

Douglasstraße 8, 2. Stock. herrenftr. 54, 2 Tr., vis-a-vis d. Großh. Balais, ift ein groß. gut mobl. 3immer an fol. beff. herrn ob. Fraulein gu vermieten.

Selmholtstr. 5, ohne Bis-a-vis, ift im 4. Stock ein wabl. Boba-Schlafzimmer mit Bas an 1 ob. 2 Damen gu vermiet. Rah. part. Sofienstraße 13, Sinth., 2. Stock ift ein ichon möbliertes 3immer auf 1. Oktober zu vermieten.

#### Großes Bohn: und Schlafzimme fein mobliert m. Frühftud eventl. mit 2 Betten an zwei gebilb. herren, auch einzeln an zwei Schuler höberer Lebrs anitalten m. Benfion abgugeben : Go- fienftrage 5, 8. Stod.

In der Bahnhosstraße 6, aller-nächste Nähe der Ettlingerstr., ist in ruhigem Sause ein sein möb-liertes Jimmer an soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Des-gleichen ein großes unmöbliertes Bimmer nach bem Garten.

Bohn- und Schlafzimmer, ohne Bis-a-vis, fehr icon möbliert, sofort ober fpater m vermieten: So-fienftrage 85, parterre.

Bohn- u. Schlafzimmer, fein möbliert, an rubigen herrn auf fogleich zu vermieten : Stefaniens ftrage 58, Erbgeschoß.

## Miet Gesuche

#### Wohnungen

Befucht auf 1. Dkt.3-4 3immerwohnung mit Zubehör in ruhigem Haufe. Off. mit genauer Preisang. u. Rr. 1496 ins Tagblattburo erb.

Wohnung gesucht. Wohnung von 4 Zimmern (brei große und ein fleineres) mit Man-sarbe, in ber Nähe des Gutenbergplages, fofort gefucht. Offert. unter Rr. 1513 ins Tagblattburo erbeten.

## Laden und Lokale

Magazin u. Parterre-Räumlichfeiten

mit oder ohne Wohnung, werden zu mieten gesucht. Offerten unt. Rr. 1505 ins Tagblattbüro erbet. Ber marbe beim neuen Saupt.

#### bahnhof Ediladen für 3igarrengeschäft

errichten. Offerten unter Rr. 1511 ins Tagblattburo erbeten. Rleines, möbliertes Atelier ober geeignetes Bimmer gu mieten gefucht. Off. mit Preisangabe unt. Rr. 1524 ins Tagblattburo erbet.

#### Zimmer

Schülerin von Ronfervatorium sucht in seiner Familie möbliertes Zimmer mit Benston. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1504 ins Tagblattbüro erbet. Ingenieur, ber fich Studien hal-

ammin in Bommern erbeten. 3g. Mann fucht per Okt. mobl.

Bimmer bei orthodog. jud. Fam. off. mit Breisang. unter S. D. 8821 an Rubolf Moffe, Samburg. herr fucht gut mobl. Bimmer in Offerten unter Rr. 1518 in bas Tag:

blattburo erbeten. Ginjähriger (Gubbentider) fucht per Oft. mabliertes Bimmer, Rabe ber Grenabiertaferne. Offerten mit Breisangabe an E. Stahle, Berlin,

Melandithonftrage 23. Ehepaar sucht möbliertes 3immer, Gegend Kaiser-Allee—Pork-straße. Off. mit Preisangabe unt. Ar. 1520 ins Tagblattbüro erbet.

# Benfion-Gefuch.

3mei Damen suchen auf 3 Monate Bension in gutem Saufe. Off. unter Rr. 1442 an das Tagblattblire erbeten.

# Kapitalien

15000 Mark. Snp., auf ein neuerbautes Saus

Tagblattbiiro erbeten. 2500 Mark verden gegen gute Gicherheit von Privatmann gefucht.

Offerten u. Nr. 1506 ins Tagblattburo erbet. Ber leibt jungem Mann fofort 100 mt. gegen puntliche monats iche Rudgablung? Offerten unter Rr. 1515 ins Lagblattburo erbeten.

Gefuct auf fofort 100 bis 150 Mt. ju leihen. Rud-jahlung nach 1/2 Jahr mit 5 Prozent. Offerten unter Dr. 1517 ins Tag-

## Offene Stellen

#### Weiblich

mit 80 M Spesen u. Brovis. zum Besuch b. Brivatkundschaft f. hier, auf Wunsch auch nach auswarts, sof. gesucht. Nur Gutbeleumundete wollen sich melben. Offerten unt. Rr. 1522 ins Tagblattburo erbet.

#### Gemanbte Schreibmajdinistin mit mehrjähriger Erfahrung finbet fofort Stellung. Bewerbungen unter Angabe über bisherige Ta-

## tigkeit unter Rr. 1502 ins Tag-blattburo erbeten. Rostumbüglerinnen

Lehrmädchen finben fofort bauernbe, gutbezahlte Be-

## Färberei D. Lafch.

Geincht auf jofort ober 1. Oft. un mei Damen ein Mabden für die Rache, bas jelbfranbig gut tochen tann und etwas Sausarb. übernimmt; ferner ein Zimmermäden, das gut nähen und bügeln kann und die Zimmerarbeit versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Sich vorzustellen: Friedrichen, 10, 3 Treppen, vormittags von 8 bis 10 Uhr, nachmittags von 5 bis 7 Uhr.

Madden für hausliche Arbeiten bei auter Bebanblung auf 1. Ottober ge-ucht. Naberes Raifer-Milee 49, part.

Fleißiges, fauberes Dabchen per fofort ober 1. Ottober gefucht: Dathysftrage 4, 4. Stod. Ein braves, fleiß. Madden fin-bet auf 1. Oktober gute Stelle: Kaiferstraße 65, 3. Stock.

Suche auf 1. Oht. ein anftan-biges Madchen ans Buffet. Lohn 30 M. Rantine, Bahnhofftr. 5a, Eingang Softor.

Maden, welch. etw. hochen u. Hausarb. verrichten kann, in kl. Haush, tagsüber gesucht: Schiller- straße 32, 3. Stock links.

# Ordentliches, fleißiges Mädchen zu 3 Personen sofort gesucht. R. Schaller-Ethoser, Balbstraße 60, 2. Stock.

Ein braves, fleißiges Mäden, das schon gedient hat, etwas nähen u. bügeln kann, findet bei kleiner Familie gute Stelle auf 1. Oktbr. Raiferstraße 41, 2. Stock.

Solides, tüchtiges Radden, das zu Saufe schlafen kann, für alle Sausarbeiten gesucht: Balbftr. 62,

2 Stock Auf sofort ober später wird ein tüchtiges Mädchen, das selbständig kochen kann und in allen Saus-

Bezahlung gesucht: Karlftrage 16, 3. Stock. m. Burschenzimmer u. Heuspeicher ab 1. Okt. 1912.
per sosort od. später zu vermieten.
Räheres 2. Stock ober Winterstes, ruhiges Jimmer in ber Rähe der Techn. Hochschuse.
Western der Karlstraße 16, 3. Stock.
Besucht auf 1. Okt. ein gesetztes, durchaus tüchtiges Rädchen, das straße 41, Telephon 649.

Breisoff. unter E. B. 392 postlag.
Breisoff. unter E. B. 392 postlag.
Gewent in Bommern erbeten. lich kochen kann: Jolinstrage 16,

Fleitiges, tüchtiges Madchen per 1. Oktober zu kleiner Familie gesucht. Borzustellen Bachftr. 32, 3. Stock.

Maden, tücht., zu kindl. Ehep. gut. Saus nach Darmftadt auf Dat. gefucht. Bu erfr. Beftenb. ftraße 20, part.

Ein junges Mabden, melches bie Damenfdneiberei erlernt hat, unb fich weiter ausbilben will, wird gefucht für fofort. Offerten unt. Rr.

1501 ins Tagblattburo erbeten. Wog. Erkrankung meines Mab. chens suche ich per sofert ober 1. Oktober ein selbständiges, ge-

mandies, fleihiges für Rüche und Sausarbeit. Bot

guftellen mit nur guten Zeugnifs fen Raifer-Allee 64, 3. Stock. Mädchen-Gefuch.

Ein braves, fleifiges Mädchen findet bis 1. Okt. angenehme Stelle bei kinderlofer Familie: herrenftr. 50a, 3 Treppen, links.

Befucht per 1. Dat. tilegt. Ris chin, die etwas Sausarbeit überber Gubweststadt aufgunehmen ge-fucht. Offerten unter Rr. 1476 ins den, das gut nahen, bugeln und ervieren kann. Gute Beugniffe erorberlich: Rriegftraße 35, 2. Gt. Befucht 1. Oht. jung., brav. Mab. den gu häusl. Arbeiten u. 1 Rind:

Friedricheplat 9, Frifeurgefcaft. Rach Renftabt a. D. wirb tüchtiges, gut empfehlenes Mabchen gefucht, bas felbftanbig tochen fann. Räheres Beftenbftraße 56 I.

Auf 1. Oftober wird zu fleiner Familie ein aut enufohlenes Madden gesucht, bas burgerlich tochen fann und Raberes Gartenftrage 36 b, 2. Stod.

#### Hausbesitzer erhalten Geld

gegen Ceffion gufunftiger Mietezinsen. Offerten unter Rr. 1418 ins Lagblattburo erbeten.

# Madden-Gefuch.

## -

Ein orbentliches Mabden, meldes icon gebient hat, mit guten Empfehlungen, per fofort, entl. per 1. Oft. in finberlofen Saushalt für bauernbe Stellung gefucht.

#### Fran Arme Aud, Berrenftrage 25.

Dienfimaben bei guter Bezahlung auf 1. Okt. gesucht: Gerwigftr. 2, parterre.

In kleinen Haushalt wird auf 1. Okt. ein kräftiges Radden für Kuche und Hausarbeit gesucht. Zu melden Sosienstraße 66, 3. Stock, Eche der Beftendftrage.

Tüchtiges Madchen per fojort als

# Aushilfe gesucht. Balbstraße 33, 2. Stock.

Rödin-Gefuch. Gelbständige, tüchtige Berson in Jahrestelle gesucht. Eintritt als-Behaltsanfpruche mit Beug-

nisabschriften an Luftkurhaus zur Mühle, Marggell (Albtal).

Zimmermädchen Dat. ober früher gefucht, welch. nah., bugeln kann u. mit b. Röchin zweiwöchentlich kl. Balche besorgt, sür Frau Geheimrat Feez, Nowacks-Anlage 2, z. 3t. Herren, alb, Billa Jägerhaus.

Rüdienmadden, bem Gelegenheit geboten ift, bas

Rochen dabei zu erlernen, fofort oder 1. Oktober gesucht. Restaurant "Raiferhof", Rarlsruhe (Markiplat) guverl. u. pünktlich, welches gut kochen u. sämtliche Hausarbeiten versehen kann, auch bügelt, zu kinderlosen Ehepaar per sofort gefucht. Mit Zeugniffen melben Gifenlohrstrage 29, part., pon 4

## bis 7 Uhr nachmittags.

Mädchen-Geinch. Jungeres, tuchtiges Brabenen, ge-wandt in allen hauslichen Arbeiten, per 1. Oftober bei gutem Lobn gesucht. Bu erfragen Portstraße 1, 3. Stock.

Sanberes Hausmadchen tüchtig in jeber Arbeit, auf 1. Oftober gesucht von dran August Riempp, Kronenftrage 21.

Solides Mädchen auf 1. Oft. gefucht Gartenfrafte 8 1 Suche für fofort tastiges

Sans- und Richenmabden. Alte Branerei Bring, Berrenftrage 4.

Tidtiges, braves Madden, in allen Sausarbeiten erfahren, p. sofort in kleinen Saushalt gesucht.

# Fabrikant Statt, Brudfal, Schönbornftrage 53, 2. Gted.

Madden-Geinch. Ein jüngeres, orbentl. Maden, fämtliche hauslichen Arbeiten verrichten hann, findet auf 1. Oht. gute Stelle bei kleiner Familie.

Ordentliches Mädchen häusliche Arbeiten gesucht. Marienftrage 32, 2. Stoch.



Gesucht für 15. Cept. n. 1. Oft.:

Brivatköchinnen, Dienstmäbchen, Binmermaben, Ruchen Birtichaft bei hohem Lohn. Statifdes Arbeitsamt (meiblicher Arbeitsnachmeis),

Bahringerftrage 100. Teleph. 629.

# Lehrfräulein

von ansehnlicher Figur baldigen Eintritt

Hirt & Sick Nachf. Spezialhaus für Damenkonfektion.

Bügeln

fonnen Mabmen gründlich erlernen,

Dampfmaimantalt Sherpy.

Warenabgabe 3 angehende Verkäuferin, welche sich zeitweise im Verkaufe beteiligt, per sofort oder 1. Oktober.

Suche für meine

Rudolf Viesel, Kaiserstr. 153.

## Bur Uebernahme einer gut eingeführten

Lifor-Fabrit und Obft-Brennerei und Gründung einer G. m. b. D. werben Gefellichafter gefucht. Düchtigem Raufmann, ber fich mit Rapital beteiligen tann, bietet fic

## Direktor-Posten

mit entfpr. Gehalt und Tantieme. Off. unter Dr. 1459 ins Tagblattburo erb-

## Städt. Arbeitsamt Rarleruhe,

Telephon 629. Bähringerftraße 100.

Bir fuden jum fofortigen Gintritt

- Für Karlerube: 20 Bruchsteinmaurer mit Bertjeug, 60 Erbarbeiter unb Bautaglöhner, 10. Badftein: Maurer,
- 10 Baufdloffer, 6 Bagner, 5 Eleftromonteure,
- Bimmerleute, Glafer (Rahmen), 3 Pflafterer, 3 Schieferbeder,
- Rupierichmied, Kernmacher, ig. Buchbinber, Bolfterer auf Lebermobel;
- Damenichneider I. Tarif, Schubmacher auf neue Arbeit,
- ig. Frifeur, Bagenladierer, Steinbruder jur Aushife,

2 Mobellichreiner. Für das Baus, Metalls und Holgewerbe find bie Schalter von morgens 7Uhr an geöffnet, für alle übrigen Berufe von 8 Uhr an.

# Besucht zum Freitag tüchtige Biiglevitt Richard Wagnerstraße 11.

Lehrmadchen, welches bas Rleibermachen gut erlernen will, kann eintreten: Raiferftrage 75, 4. St.

Buffrau gesucht für Bureau p. 1. Oktober. Mitme bevorzugt. Räheres Schlofplat 7, part. Saubere Monatofrau für täglich

3 Sminben Sausarbeit gegen gute Be-jahlung gefricht: Weltzienstraße 18 im 2. Stod lints. Monatsfrau, bie pünktlich arbeitet, für einige

## Stunden gefucht. Offerten unter Rr. 1514 ins Tagblattburo erbet.

Männlich -Broffirma ber elektr. Branche

fucht jungen Ranfmann für Buro. Rur branchekundige kommen in Betracht. Gintritt en.

#### fofort. Offerten unter Rr. 1497 ine Tagblattbilre erbeten. Lapeziergehilfe gejucht.

Gelbständiger Tapezier, im Bol-fiern, Dekerieren und in den fibrigen Rachern bewandert, für fofort 36. Maller, Sirfcftrage 18.

und bauerns nachweist. Gin: fommen von

bietet bie llebernahme ber Fabrifation eines patentamtl. gefc. Bauartifels; von jedermann ohne Factenntn. leicht bernis ftellen. In über 100 Begirten bereits burchgeführt. Dauernbe tatfr. Unterftugung bes Stamms beufes. Befte Gelegenh. un Selbständigmadung, auch Mebenbetrieb geeignet. Reine majdinelle Unlage erforbert. Ernftl. Refl., welche über Bar: fapital von 3000 bis 5000 M. verfigen, wollen fich melben. Union Weftbeutiche Ban-

# Brivat-Lithograph

induftrie, 6. m. b. D.,

Düffelborf 396.

finbet Beichäftigung. Offerten unter Rr. 1516 ins Tagblattburo erbeten. Wianver,

## Taglobuer unb Jungen erhalten banernbe Beideftigung im Ban-gefdäft Chr. Rothfuss jr., Reubanten Beinienftrafte und

Brechkrafe. Wianver können fofort eintreten: Bauftelle, Benbifrage 2 unb !

Leheling-Cofud. per sofort gesucht. Offerten mit gelnem herrn sb. ft. Familie. Sehr gute Lebenslauf unter Mr. 1490 ins Zeugniffe. Zu erfr. hirschier. 100, 1. St. Tophlettburg erbeten. Tagblattbüro erbeten.

3 Bader, 15 Schneiber, 10 jg. Schubmacher, 26 Baw n. Möbelschreiner.

Gür hier und auswärts:

Bür answärts:

ig. landwirtichaftl. Arbeiter, Pflafterfteingurichter,

4 Orgelbauer, 2 Maidinenarbeiter (Sold),

10 Blechner, 10 Kufer (Dold), 8 holybrechfler, 2 Sattler und Tapeziere,

8 ja. Gartner, 5 Bimmertapegiere,

8 ig. Metger, 10 Maler und Anftreicher.

#### Bür fofort wird für bas kaufmännifche Buro eines größeren Baugeschafts ein

begabter Junge, mögl. mit Ober-realschul-Einjährigem, als Lehrling gefucht. Er findet Gelegenhelt, fich in allen kaufmännifchen Fächern grundlich auszubilden und kann fich bei Unftelligkeit auch technische Kenntnisse aneignen. Schöne Hauf General General Gelbstgesichriebene Angebote mit Schulzeugnissen sind unt. Ar. 1508 ins Tagblaitbure einzureichen.

merden für das technische Buro eines groberen Baugeschäfts zwei Zeichenlehrlinge gesucht. Gute Schulbilbung (mög-lichst Oberrealschul-Einjähriges), somie zeichnerische Beranlagung Bedingung. Gelbstgeschriebene An-gebote mit Schulzeugnissen sind unter Kr. 1507 ins Tagblattbüro

eingureichen. Gin junger Mann aus guter Fa-mille und guten Schulkenntniffen auf ein großes kaufmännisches

Lehrling Ibligeichriebene Offert. u. Rr. 1456 ins Tagblattburo erb. Wir fuchen jum balbigen Gintritt

#### einen jungen Mann mit guter Schulbilbung als Lehrling

gegen fofortige Bergatung

#### Glifann & Baer, Papiermarenfabrit - Lachnerftr. 7/9.

Sandburide-Beind. Ein kräftiger Mann mit guten Zeugniffen kann sofort als hausburiche bei mir eintreten. Jest

vom Militär Entlaffene beverzugt. Julius Rahn, Gifenhandlung, Balbftrage 33. Buriche, ber gu packen verfteht und Botengange gu beforgen hat,

#### Bigarrenfabrik Rliter, Steinftr. 23. Laufbursche, 16-18 Jahre alt, möglichft ftabt-

kundig, gefucht. Earl Schipf, Marktplatz. Fuhrknecht. Gin tüchtiger, foliber Rann mit guten Zeugniffen kann fofort ein-treten. Dangerabfuhr-Befelicaft

### Rarlsruhe, Berrenfir. 12, 2. Stock. Steller Gesuche

Weiblich

Jängeres Fräulein fucht Stelle als Anfangs. Berkan Offerten unter Rr. 1495

ins Tagblattburs erbeten. Melteres Mabmen, bas burgerlich Junger Rann mit guter Schul- toden fann u. famtliche Dausarbeiten bilbung in kaufmannifche Lehre gut verftebt, fnat bier Stolle bei ein:

Baden-Württemberg

BLB

ıfs.

LANDESBIBLIOTHEK



# 211-111

Ulanka-Formen, hochgeschlossen und offen zu tragen.

Die grobe Mode!

Unsere Auswahl in neuesten Stoffen u. Fassons ist enorm groß.

Besonders preiswert:

Jacken-Kostüme

Besichtigen Sie unsere Neuheiten in Damen- und Kinder-Konfektion.

Junges Madchen vom Lanbe, 18 J. alt, fucht Stelle auf 1. Oft. Bu ersfragen Bahnhofftraße 38, 4. Stod.

Aelteres Fräulein sucht, weil durch Todesfall frei geworden, anderweitig Stellung zur Führung des Hausbaltes einer einzelnen Dame, eines Herrn od. eines frauenlosen st. Hausbaltes. Suchende übernunmt alle Hausarbeit und ist in sorgsamer Alterspflege ersabren, könnte ev. Zimmerenrichtung mitdringen oder Stellung nur tagstieber ausehnen. über annehmen. Bu erfragen Rowacts:

Anlage 11, parterre. Junge, unabhängige Frau sucht für den ganzen Bormittag Be-schäftigung in bess. Haushalt od. Hotel: Berderplay 33, 2. Stock.

Mädden sucht sofort ober später Stelle als Alleinmädden. Wilhelm Bihm, gemerbemäßiger Stellenvermittler, Kronenstraße 18.

Ein besser. Mädchen, das nähen und bügeln sowie gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in best. Hause in Jimmer ob. Küche. Ju erfragen Zirkel 11, parterre.

Stellenvermittlung bes Ratholifch. Mädchenschutzereins Racloruhe. Telephon 477. Biro: Elifabethenhaus, Eingang Sirichftrage &b. Stellen fuchen:

4 Röchinnen, Bimmermabchen, 15 Mabchen für alles,

2 Rinderfraulein, 1 Haushälterin. Stellen finben:

5 Röchinnen. Bimmermadchen, Daben für alles,

2 Rindermadchen. Gervierfräulein fucht Stellung. Bu erfragen Abler-ftrage 36, 4. Stock.

Eine junge Frau empfiehlt sich im Baschen und Pugen. Bu er-fragen Rintheimerftr. 10, 3. Stock.

Tüchtige Kleidermacherin

Saufe. Bu erfr. Leffingftr. 51, II. Aleibermacherin nimmt Kund-schaft an für außer dem Haufe. Bu erfragen im Tagblattbure.

Wäsche zum Baschen u. Bügeln wird angenommen. Bleichgelegen. Korrespondenz, Nachtragen v. Düscheit. Kann auch gemangelt werdern ze. besorgt stunden- od. tager dern acht. Frau N. Brannath, Basch. Frau N. Brannath, Basch. Brankel, Basch. Bieben Alters, unter Diskretion, zu mäßigem Honorar. Offert. u. Feinbügelgeschäft, Günwinkel, Finnerstraße 8, 1. Stock.

# Todes-Anzeige. Statt besonderer Anzeige.

Tieferschüttert mache ich hiermit allen unseren lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebter, herzensguter Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager

# Herr Heinr. Baer

heute morgen 4 Uhr im Alter von 64 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Heinrich Baer.

Karlsruhe, den 18. September 1912. Karl-Wilhelmstr. 26.

Die Beerdigung findet Freitag, vormittags 11 Uhr, auf dem neuen israel. Friedhof statt.

#### Minnlich

fol. Arbeiter, fucht fofort ob. fpat

deneende Arbeit auf Gohlen u. Fleck. Neue Arbeit nicht ausgesichloffen. Offert. u. Rr. 1500 ins Lagblattbüro erbeten.

Bur Geschäftelente und Bewerbetreibenbe.

#### Schreibbüro.

Mafchinenschriftl. Arbeiten, Zeugnis-abschr., Bervielfältigungen ic., prompt und billig: Ablerftraße 4.

Aleinere Umgüge mit gebeckter Rolle werben prompt und billig beforgt. Nab. Gottesauerftr. 13, Seitenbau, 3. Stod.

#### Verloren u. gefunden.

# eine vergoldete Halskette mit 2 schwarzen Anhängesteinen. Abzu-geben gegen Belohnung: Handelstraße 19, parterre.

Junger Schnauzer entlaufen. Um Rückgabe ob. Mit-teilung nach Beiertheim, Marie-Alegandraftr. 15 wird gebeten.

#### Türschließer,

nur beste Fabrilate, in jeder Breislage stets auf Lager, ju jeder Ture und Tor passend, werben geliefert und montiert, ebenso werden altere Schlieger nachgeschen und repariert in der Schlofferei, Bürgerftrafte 9.

#### Bad. Leib. Grenadier-



Derein Karlsruhe.

Unter bem Proteftorat Seiner Ronigl. Sobeit bes Großbergogs. Todes-Anzeige.

Unfer verehrtes und verbientes Ditglieb, Berr Ramerab Seinrich Baer, Fabrifant, Beteran 1870/71.

ift uns durch ben Tob entrissen worden. Die Beisetzung findet am Freitag, ben 20. b. Mis, vormittags 11 Uhr, von der israel. Fried-hoffapelle aus statt. Zahlreiche Beteiligung seitens der herren Vereinstameraben, insbesondere der herren Feldzugskameraben,

Der Berwaltungerat.

Wiederbeginn regelmäftigen Bertaufe von prima Sollander und Rorbfee Seefischen bei befannt billigen Preifen.

hente und morgen treffen ein: Schellfifche, Anbeljan, Secani, Rotzungen, Bratichellfifche, Budlinge, gerancherte Schellfifche, auch bie beliebten Thuringer Bauernhanbfaje, harzer Raochen und Thuringer Stangentaje.

Täglich frifch gebadene Fifche in feinfter Zubereitung Bfb. 50 Bfg. gebadene Fifchtotelette Pfb. 60 Bfg. Freitage Gifchtanb auf bem Enbwigeplan, Cametage anf bem Marttplas.

#### !! Für Wiederverkäufer!! empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Briefmäppchen Blei- und Copierstifte Löschpapiere Contobüchlein Schreibtinten

Trauerpapiere Büttenpapiere Visit- u. Verlobungskarten Planopost- u. Kanzlei Normalpapiere Briefumschläge

#### Stahlfedern Karl Eug. Duffner, Papiergroßhandlung

Telephon 1226.

Kaiserstraße 56.

LANDESBIBLIOTHEK